P.b.b. An einen Haushalt
70641L71U
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 18. Dezember 2000
43. Jahrgang

steyr



12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Winter im Hof des Schlosses Lamberg

Magistrat Steyr
Abfallwirtschaft

Entsorgungswegweiser

Abfalltrennsystem

Benützen Sie bitte die entsprechenden Abfallcontainer

laut Abfallordnung

Papier, Pappe	Glas	Metalle	Kunststoff Verbundstoff	Bioabfall	Hausabfall
Container für Altpapier Papiertonne	Container für Weißglas Buntglas	Container für Metalle	Gelbe Tonne Container Verpackungen	Biotonne Eigen-kompostierung	„Normale" Abfalltonne
Papier, Kartonagen Sperrige Kartonagen zum Abfallsammelzentrum	Hohlglas	Metallverpackungen	Verbund- und Kunststoff-verpackungen	Biogene Abfälle	Abfälle aus dem Haushalt
Dienststelle Abfallwirtschaft **Tel. 899-713**	Dienststelle Abfallwirtschaft **Tel. 899-713**	Dienststelle Abfallwirtschaft **Tel. 899-713**	Dienststelle Abfallwirtschaft **Tel. 899-713**	Fachabteilung Kommunale Dienstleistungen **Tel. 899-730**	Fachabteilung Kommunale Dienstleistungen **Tel. 899-730**

Sperrige Abfälle

1 x jährlich kostenlose Direktabholung ab Haus nach Anruf der Tel. Nr. 899-722

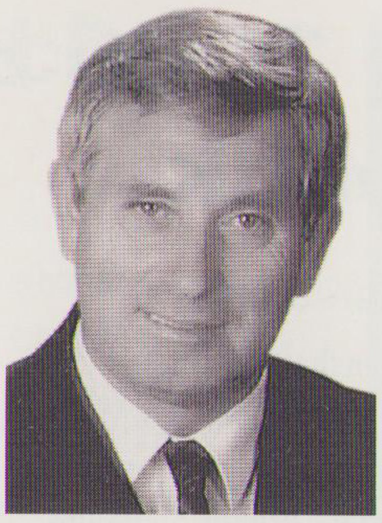
Abgabe in Haushaltsmengen im Abfallzentrum.

Abfallsammelzentrum – ständige Problemstoffsammelstelle

4402 Steyr, Ennser Straße 10, Tel. 899-717

Mo – Fr.: 7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

Sa. 7.30 – 11.30 Uhr



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

die Vorweihnachtszeit ist in der Politik traditionellerweise auch die Zeit der Budget-Beschlüsse. Das Budget der Stadt Steyr für das Jahr 2001 weist ähnlich gute Eckdaten auf wie die Zahlenwerke der vergangenen Jahre – trotz der negativen Tendenzen, die sich auf Bundesebene entwickelt haben. Ich möchte dabei nur den Wegfall der Getränkesteuer und der Werbesteuer erwähnen. Für das Budget 2001 ist ein ordentlicher Haushalt in Höhe von rund 1,0367 Milliarden Schilling und ein außerordentlicher Haushalt in Höhe von 195,46 Millionen Schilling berechnet worden. Das ergibt einen gesamten Budgetrahmen von 1,232 Milliarden Schilling. Dies bedeutet, dass im Vergleich zum Rechnungsjahr 2000 der Ausgabenrahmen im ordentlichen Haushalt um 27,285 Mill. S und im außerordentlichen Haushalt um 6,25 Millionen erhöht worden ist.

Im außerordentlichen Haushalt für 2001 sind 33,17 Millionen Schilling für den Straßen- und Brückenbau reserviert, weitere 21,4 Mill. Schilling für den Kanalbau. Für Müllbeseitigung und –deponie sind 23,13 Millionen budgetiert, die Sanierung des Sportbeckens im städtischen Freibad an der Haratzmüllerstraße wird mit 16 Millionen S beziffert. Weitere große Brocken im außerordentlichen Haushalt des Budgets 2001: Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung 11,5 Millionen Schilling, Alten- und Pflegeheim Münichholz (Grund und Planung) 10 Millionen sowie Bezirkssporthalle (Planung) 10 Mill. S.

Der Budget-Entwurf weist per Ende 2001 einen Rücklagenstand von rund 25,3 Millionen und einen Schuldenstand von 700,9 Millionen S auf, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von 17.495 Schilling bedeutet. Im Vergleich zu anderen Städten ist das ein sehr guter Wert, noch dazu mit sinkender Tendenz. Mit Darlehens-Rückzahlungen in Höhe von 68 Millionen Schilling und Darlehens-Neuaufnahmen im Ausmaß von 94 Millionen weist das Zahlenwerk für das kommende Jahr nur eine geringe Neuverschuldung auf. Ich gehe jedoch davon aus, dass so wie in den vergangenen Jahren das tatsächliche Rechnungsergebnis besser sein wird als das Präliminare und wir daher mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch 2001 neuerlich keine Netto-Neuverschuldung haben werden.

Auch heuer verschenkt die Stadt Steyr wieder Freikarten für eine Fahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn am 24. Dezember. Dieser Ausflug nach Grünburg und Steinbach soll vor allem den Kindern das Warten auf die Bescherung verkürzen. Die Karten werden ab 19. Dezember im Büro des Tourismusverbandes ausgegeben – solange der Vorrat reicht. Die Dampfbahn fährt am 24. Dezember um 13 Uhr vom Steyrer Lokalbahnhof ab. Nach der Ankunft in Grünburg steht eine gemeinsame Besichtigung des Steinbacher Adventkalenders auf dem Programm. Zurück geht die Nostalgie-Fahrt um 16 Uhr, sodass der Kinder-Weihnachtszug zeitgerecht vor dem großen Fest um etwa 17 Uhr wieder auf dem Lokalbahnhof Steyr ankommt.

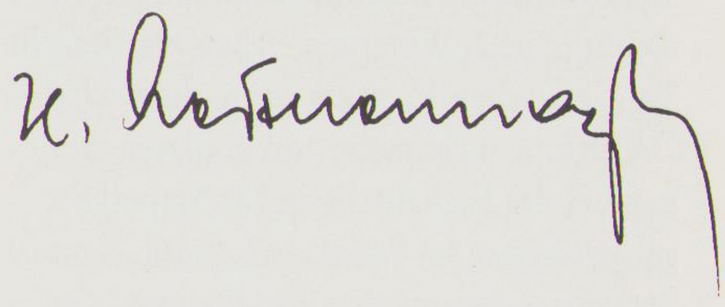
Seit kurzem ist die Christkindl-Erlebniswelt im ehemaligen Bürgerspital wieder in Betrieb. Ich habe veranlasst, dass diese Touristen-Attraktion, die im Juni dieses Jahres in den Konkurs geschlittert ist, bis Ende Jänner 2001 für die Steyrer und für die Gäste der Stadt geöffnet wird. Wir mieten die Erlebniswelt vom Masseverwalter um 40.000 Schilling und haben auch alle Sicherheits-Vorkehrungen getroffen, um die Christkindlwelt für die Besucher zugänglich zu machen. Leider ist die Bahn, die durch die Erlebniswelt führt, aus technischen Gründen noch nicht einsatzbereit. Experten arbeiten aber bereits mit Hochdruck an der Reparatur.

Geführt wird die Christkindlwelt nun von der Firma Libra Trading & Consulting GmbH, die auch beim Zustandekommen der Städtepartnerschaft zwischen Bethlehem und Steyr eine wichtige Rolle gespielt hat. Ich glaube, dass es gelungen ist, Steyr als die Stadt, in der das Christkind zu Hause ist, weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen. Darum werden wir alles daran setzen, um die Touristen-Attraktion Christkindlwelt zu erhalten.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und erholsame Feiertage.

Herzlichst

Ihr



Nachtragsvoranschlag 2000 bestätigt erfolgreiche Budgetpolitik

Der Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 2000, den der Gemeinderat vor kurzem mit breiter Mehrheit beschlossen hat, verdeutlicht die positive Entwicklung des diesjährigen Budgets. „Allerdings spürt die Stadt auch die negativen Tendenzen, die sich durch die Steuerreform auf Bundesebene entwickelt haben", erklärt dazu Mag. Helmut Lemmerer, der Finanz-Direktor der Stadt Steyr.

Der ordentliche Haushalt (o. H.) weist anstelle eines budgetierten Abganges von 7,6 Millionen jetzt einen Überschuss von 0,6 Mill. S aus. In Summe hat sich der o. H. laut Nachtragsvoranschlag von präliminierten 1.009,3 Mill. auf 1.052 Millionen (+42,7 Mill.) und der außerordentliche Haushalt von 189,2 Mill. S auf 206,2 Millionen (+17 Mill.) erhöht. Der Gesamtbudgetumfang für das Jahr 2000 stieg somit von 1.198,5 Mill. S auf 1.258,2 Millionen (+59,7 Mill.).

8,2 Millionen Überschuss

Der im ordentlichen Haushalt im Budget 2000 veranschlagte Abgang in Höhe von 7,6 Millionen Schilling konnte aufgrund positiver Einnahmen-Entwicklung sowie großer Sparsamkeit in einen Überschuss von 0,6 Mill. S umgewandelt werden. Dies ergibt allein im o. H. eine **Ergebnisverbesserung von 8,2 Millionen.**

Im Detail wurden **Mehreinnahmen** von 69,7 Millionen (z. B. Kommunalsteuer +10 Mill., Kanalgebühr +3 Mill.) erzielt, denen **Mindereinnahmen** (z. B. Getränkesteuer –13,5 Mill., Anzeigen- und Ankündigungsabgabe –2,9 Mill., Rücklagen-Entnahmen zum Haushaltsausgleich von 7,6 Mill.) von 27 Millionen gegenüberstehen. Dies ergibt ein **Gesamtplus von 42,7 Millionen Schilling.**

Die **Mehrausgaben** betragen 60 Millionen S, wobei darin u. a. Finanz-Übertragungen aus dem Vorjahr (6,2 Mill. Fachhochschule sowie 1,4 Mill. Heim- und Hauskrankenpflege) enthalten sind. Im Gegensatz dazu konnten **Minderausgaben** von insgesamt 17,3 Millionen verzeichnet werden. Bei den Darlehenstilgungen und Zinsen wurden beispielsweise 6,4 Millionen, beim Krankenanstaltenbeitrag 5 Mill. S oder beim RHV-Beitrag 3,2 Millionen eingespart.

Außerordentlicher Haushalt

Der außerordentliche Haushalt (ao. H.) erhöhte sich von 189,2 Mill. S um 17 Millionen auf 206,2 Millionen S. Die Ausgabenerhöhungen beruhen hauptsächlich auf Verschiebungen von 1999 bereits budgetierten Vorhaben.

Finanziert wird der erhöhte ao. H. durch Rücklagen-Entnahmen in Höhe von 44,7 Mill. S (-7,2 Mill. gegenüber Voranschlag 2000), Darlehensaufnahmen von 53 Millionen (-40 Mill.), übertragene Darlehen von 65 Mill., Transferzahlungen von Bund und Land von 31,9 Millionen und Verkaufserlöse von 11,6 Mill. S.

Mehr als 100 Millionen Rücklagen

Bei der Budgeterstellung 2000 wurde der Rücklagenstand mit 48,9 Millionen Schilling veranschlagt. Nach Vorliegen des Rechnungsabschlusses 1999 wurde dieser Wert bereits auf 86,9 Millionen nach oben korrigiert. Im Nachtragsvoranschlag 2000 wird die Höhe des per Ende 2000 zu erwartenden Rücklagenstandes der Stadt sogar mit 102,2 Mill. S ausgewiesen.

Schuldenstand weiter gesenkt

Neuerlich gesenkt wurde der Schuldenstand: So mussten um 40 Millionen weniger Darlehen aufgenommen werden als budgetiert, womit der Gesamtschuldenstand (inkl. ausgelagerter Darlehen für Kommunalzentrum sowie Alten- und Pflegeheim Tabor von insgesamt 77,6 Mill.) auf 640,4 Millionen weiter deutlich reduziert werden konnte. Dies bedeutet gegenüber dem bei der Budgeterstellung erwarteten Schuldenstand von 703,1 Millionen eine **Schuldenreduzierung** von beachtlichen 62,7 Mill. S innerhalb eines Jahres.

Konsequenter Budget-Vollzug

„Der Nachtragsvoranschlag 2000 zeigt einmal mehr, dass wir nicht nur seriös budgetieren, sondern vor allem auch im Budgetvollzug eine sehr konsequente Linie verfolgen", stellt Finanzreferent Bürgermeister Leithenmayr zufrieden fest. Im übrigen erfülle die Stadt mit diesen Zahlen selbstverständlich auch die Maastricht-Kriterien wieder klar.

Ab Jänner können Parkgebühren mit Quick-Funktion der Bankomatkarte bezahlt werden

In die Steyrer Parkscheinautomaten werden Anfang des nächsten Jahres benutzerfreundliche Chipkartenleser eingebaut. Das heißt, dass man die Parkgebühren in Zukunft mit Münzen oder mit der elektronischen Geldbörse (Quick-Funktion) der Bankomatkarte bezahlen kann. Kreditkarten können nicht verwendet werden, es kann auch nicht mit Münzen und Quick-Funktion kombiniert bezahlt werden.

Die **Umrüstung beginnt am 2. Jänner** und dauert je nach Witterung sieben bis vierzehn Tage. **Die alten Magnetkarten,** die nach der Umrüstung nicht mehr funktionieren, können **bei der Fachabteilung für Steueranangelegenheiten** im Rathaus (2. Stock, Zimmer 205) abgegeben werden. Geldbeträge, die noch auf den Magnetkarten gespeichert sind, werden sofort **in bar ausbezahlt.**

Parkgebühren werden erhöht

Nach mehr als sieben Jahren werden in Steyr ab 1. Jänner 2001 erstmals die Parkgebühren erhöht. Der neue Tarif beträgt nun **sieben Schilling pro halber Stunde** statt wie bisher fünf Schilling. Neu in diesem Tarifsystem ist unter anderem, dass man nach der ersten halben Stunde auch für kleinere Zeiteinheiten bezahlen kann. Wer zum Beispiel 39 Minuten parken will, zahlt neun Schilling, 48 Minuten kosten elf Schilling. Die Stadt passt sich mit dem neuen Tarif an andere österreichische Städte an, außerdem ist die Parkgebühr seit der Einführung am 1. September 1993 nie erhöht worden.

Gas- und Wasserwerk ins Kommunalzentrum übersiedelt

Anfang Dezember sind die städtischen Betriebe Gas- und Wasserwerk von der Gaswerkgasse im Stadtteil Wehrgraben in das Kommunalzentrum an der Ennser Straße übersiedelt. Die Leistungen beider Betriebe werden nunmehr bereits am neuen Standort abgewikkelt (inklusive Verkauf von Propangas). Das Gaswerk war seit 1867 im Wehrgraben untergebracht, das Wasserwerk seit 1972.

Stadtchef besichtigt Baustellen

Gemeinsam mit Experten und Spitzenbeamten des Steyrer Magistrates besichtigte Bürgermeister Hermann Leithenmayr vor kurzem die aktuellen Großbaustellen im Stadtbereich. Die Inspektionstour begann beim Projekt City-Point. Das ehemalige Forum-Kaufhaus wird seit Mai dieses Jahres in ein Geschäftszentrum mit einer öffentlichen Tiefgarage und einem Parkdeck (etwa 270 Stellplätze) umgebaut. City-Point soll im September 2001 eröffnet werden. Weitere Stationen auf der Besichtigungsrunde des Stadtchefs waren das neue Gesundheitszentrum an der Dukartstraße (soll bis Ende 2001 fertig sein), die Leopold-Werndl-Straße (Erneuerungsarbeiten bis Sommer 2001 zum Großteil abgeschlossen), das Stadtbad an der Haratzmüllerstraße (wird im Winter um etwa 15 Mill. S saniert) und der Kreisverkehr Gußwerkstraße, der bereits für den Verkehr freigegeben worden ist.



Die Stadt zahlt für die Erneuerung im Bereich Leopold-Werndl-Straße 3,5 Mill. S. Die Arbeiten werden bis zum Sommer 2001 abgeschlossen sein.



Die Stadt investiert in die Sanierung des Freibades rund 15 Millionen Schilling.



Der neu errichtete Kreisverkehr Gußwerkstraße/Seitenstettner Straße leitet den Schwerverkehr zur Nordspange.



Im September nächsten Jahres soll das Geschäftszentrum „City-Point" (ehemaliges Forum-Kaufhaus) fertig gestellt sein.



An der Dukartstraße entsteht ein modernes Gesundheitszentrum, das den gesamten Stadtteil Ennsdorf attraktivieren wird.

Fotos: Hartlauer

Stadt unterstützt Pro mente infirmis

Die Stadt Steyr unterstützt das sogenannte Atrium im Stadtteil Steyrdorf mit 400.000 S. Das Atrium ist ein Pilotprojekt des Vereines „Pro mente infirmis". Ziel dieses Projektes ist, vorhandene Fähigkeiten von Menschen mit psychischen Problemen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Der Verein „Pro mente infirmis – Atrium" bietet Beschäftigungs-Möglichkeiten auf dem Dienstleistungssektor an (Wäscherei, Café, Kunst- und Handwerkstatt). Mit der Förderung sollen für das Atrium der gesamte Mietaufwand und 50 Prozent der Betriebskosten finanziert werden.

Friedhofsstiege umbenannt

Die sogenannte Friedhofsstiege von der Gleinker Gasse zum Taborweg erhielt die Bezeichnung „Friedrich-Uprimny-Stiege". Der Gemeinderat fasste einen entsprechenden Beschluss.

Christkindlwelt wurde wieder geöffnet

Bürgermeister Hermann Leithenmayr hat veranlasst, dass die Steyrer Christkindl Erlebniswelt im ehemaligen Bürgerspital bis Ende Jänner 2001 geöffnet ist. Während dieser Zeit mietet die Stadt die Erlebniswelt, die im Juni 2000 in den Konkurs geschlittert ist, vom Masseverwalter und zahlt dafür 40.000 Schilling. „Es wurden alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen, damit die Christkindlwelt zumindest provisorisch für die Besucher zugänglich ist", erklärt dazu der Steyrer Stadtchef. Die Bahn, die durch die Erlebniswelt führt, kann vorerst aus technischen Gründen noch nicht in Betrieb genommen werden, die Besucher können die Einrichtung aber zu Fuß besichtigen.

Geführt wird die Christkindlwelt nun von der Firma Libra Trading & Consulting GmbH, die auch am Zustandekommen der Städtepartnerschaft zwischen Bethlehem und Steyr maßgeblich beteiligt gewesen ist. Die Stadt wird sich weiterhin bemühen, einen Investor zu finden, damit die Touristen-Attraktion auch nach dem Jänner 2001 erhalten bleibt.



Die Christkindl-Erlebniswelt im ehemaligen Steyrer Bürgerspital ist vorerst bis Ende Jänner nächsten Jahres wieder geöffnet.

Zusätzliche Arbeiten bei Sanierung der Rathaus-Fassade

Im Zuge der Fassaden-Sanierung des Steyrer Rathauses wurden zusätzliche Restaurierungs-Arbeiten durchgeführt, die im ursprünglichen Projekt nicht vorgesehen gewesen waren (Fenstergitter, Turmuhr, Färbelung der Steinteile). Die Kosten für diese Zusatzarbeiten belaufen sich auf 349.000 Schilling, die der Gemeinderat genehmigte.

Kanal-Anschluss wird teurer

Ab 1. Jänner 2001 werden in Steyr neue Kanal-Anschlussgebühren gelten. Der Grund dafür liegt darin, dass die Gemeinden durch einen Erlass der Oö. Landesregierung verpflichtet sind, die Mindestanschlussgebühren jeweils per 1. Jänner eines jeden Jahres im Ausmaß der Steigerung des Verbraucherpreis-Indexes anzupassen. Der Gemeinderat fasste den dafür notwendigen Beschluss. ***Die neuen Gebühren:***

- Kanalneubaugebiet: 232 S pro m2 (bisher 224 S/m2)
- Kanalaltbaugebiet: 148 S pro m2 (bisher noch 143 S/m2)
- Unbebaute Grundstücke: 8778 S pauschal (bisher 8480 S pauschal)
- Bebaute Grundstücke, deren Bauten nicht angeschlossen sind: 8778 S pauschal (bisher 8480 S pauschal)
- Ermäßigung für die Auflassung bestehender Abwasserbeseitigungs-Anlagen: 8778 Schilling pauschal (bisher 8480 S pauschal)

Kanalbau für Banglmayr-Gründe

Vor kurzem haben im Stadtteil Gleink die Bauarbeiten für die Kanalisation der Banglmayr-Gründe begonnen. Die Arbeiten werden ungefähr fünf Monate dauern. Das Projekt kostet insgesamt etwa 1,3 Mill. Schilling.

Vorbereitung für Straßenbau beim „City-Point"

Noch vor Weihnachten sollen im Bereich Werndlstraße/Tomitzstraße (Projekt City-Point) Vorbereitungsarbeiten für den Straßenbau und Wintersicherungen durchgeführt werden. Die Kosten dafür betragen etwa 237.000 Schilling. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei.

Gewölbe im Kindergarten Gleink wird isoliert

Im städtischen Kindergarten Gleink werden Gewölbebereiche isoliert. Dieses Projekt kostet 165.000 Schilling. Der Stadtsenat beschloss, die dafür notwendigen Aufträge zu vergeben und den genannten Betrag zu genehmigen.

Neue Verkehrsregelungen für Bahnhofstraße und Schlossberg

Autolenker, die von der Damberggasse kommen, werden in Zukunft nicht mehr direkt zum Bahnhofsgelände fahren können. Die neue Zufahrtsmöglichkeit: Bei der Kreuzung Damberggasse/Bahnhofstraße (Café Cardinal) nach rechts in die Bahnhofstraße, dann nach links in die Färbergasse und nochmals nach links über die Kompaßgasse zum Bahnhof.

Ausgenommen von dieser Regelung sind Taxis und Radfahrer, sie dürfen wie bisher zum Bahnhofsgelände fahren und auch die Strekke über die Kompaßgasse benutzen.

Der Grund für diese Neuregelung liegt darin, dass Fußgängern und Buspassagieren im gesamten Bahnhofsbereich mehr Sicherheit geboten werden soll.

Eine neue Regelung gibt es auch für den Bereich Schlossberg/Bahnhofstraße. Taxilenker dürfen in Zukunft die Bahnhofstraße in Richtung Zwischenbrücken und den Schlossberg (Berggasse) in Richtung Promenade befahren.

Diese Maßnahme gilt vorerst befristet bis Ende Juni 2001. „Wir unterstützen damit das Taxi als öffentliches Verkehrsmittel", erklärt dazu Verkehrsreferent Dr. Leopold Pfeil, „ich appelliere aber an alle Taxi-Lenker, die Geschwindigkeits-Beschränkungen in diesem Bereich einzuhalten und ihre Fahrweise an die Verkehrssituation anzupassen".

Die Neuregelungen wurden vor kurzem einstimmig im Verkehrs-Ausschuss beschlossen, sie treten noch vor Weihnachten dieses Jahres in Kraft.

Vizebürgermeister
Leopold Tatzreiter



Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, die Freiwillige Feuerwehr, den Wohnbau und das Wohnungswesen zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Verwaltung der zahlreichen städtischen Liegenschaften

Im Bereich der Liegenschaftsverwaltung sind 11 Beschäftigte tätig. Vorwiegend geht es hier um die Verwaltung, Betreuung und Instandhaltung von rund 150 verschiedenen Objekten, fünf Amtshäusern, Sport- und Kulturstätten, Denkmälern, vor allem aber von sämtlichen städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Kindergärten sowie Horten. Als Schul- und Hauswarte sind etwa 16 Personen tätig. Im Schulbereich und in den anderen Liegenschaften sind ca. 110 Mitarbeiterinnen als Reinigungskräfte beschäftigt.

Der Aufwand im ordentlichen Haushalt beziffert sich bisher immer mit jährlich etwa 50 Mill. S, der im außerordentlichen Haushalt mit 5 bis 6 Mill. Schilling. Dabei konzentriert sich der größte Aufwand auf die Erneuerung und Ausstattung von Schulen. Beträchtliche Kosten in der Größenordnung von mehr als 1,5 Mill. Schilling verursachen die Gebäude-Instandhaltungen.

Ein wichtiges Anliegen ist uns als Gemeinde der Ensembleschutz unserer schönen Stadt Steyr. Dazu gehört als besonderes Juwel auch die stadtplatzseitige Fassade unseres Rathauses, die nunmehr mit einem Gesamtaufwand von 3 Mill. S restauriert wurde. Vor genau zwei Jahren ist der Innenhof des Rathauses neu gestaltet worden.

Bestmögliche Ausrüstung für Freiwillige Feuerwehr

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr sind drei hauptamtliche Mitarbeiter tätig. Dazu stehen aber mehr als 200 freiwillige Feuerwehrmänner für die Stadt und ihre Bevölkerung Tag und Nacht einsatzbereit zur Verfügung. Für die Stadt ist es selbstverständlich, die bestmögliche Ausrüstung für die Feuerwehr bereitzustellen. Zudem sind auch wichtige Erneuerungen bzw. Ergänzungen sowohl bei den Feuerwehrhäusern als auch bei den Gerätschaften nach dem heutigen Stand der Technik notwendig. Aus Energiekostengründen wurde im Löschzug I (Innere Stadt) statt der bisherigen Elektroheizung eine Gasheizung mit einem Aufwand von insgesamt 350.000 S installiert. Weiters wurden den EU-Bestimmungen entsprechende Uniformen um 800.000 S angekauft. Ein sehr wichtiger Beitrag für eine Gesamtvernetzung der Alarmierungs-Möglichkeiten ist die Neuinstallierung einer auch vom Landes-Feuerwehrkommando geforderten Alarmierungsanlage. Die Kosten für diese neue Anlage, die im Jänner 2001 in Betrieb gehen wird, betragen ca. 2,7 Mill. S. Die alljährlich wichtigste Investition in Höhe von 3 bis 4 Millionen stellt die Ersatzbeschaffung von mindestens einem Auto mit dem neuesten Stand der Technik dar.

Nicht oft genug können die Leistungen unserer Feuerwehrmänner gewürdigt werden. Sie stehen nicht nur im Ernstfall im Einsatz, sondern stellen auch bei Wettkämpfen oder Übungen immer wieder ihre Freizeit zur Verfügung. Bei dieser Gelegenheit gratuliere und danke ich allen Leistungsträgern sowie ausgezeichneten Feuerwehrmännern.

Große Vorbereitungen laufen bei der Stadtfeuerwehr derzeit schon für den Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb 2001, der nächstes Jahr in Steyr ausgetragen wird. Die oö. Feuerwehren stellen ihre Leistungen am 6. und 7. Juli 2001 auf der Sportanlage Rennbahnweg unter Beweis. Zu dieser Veranstaltung werden rund 15.000 Feuerwehrmänner erwartet. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden 350 Bewerter für korrekte Durchgänge sorgen.

Positive Veränderungen für Mieter von GWG-Wohnungen

Der Aufgabenbereich der stadteigenen GWG umfasst derzeit beinahe 7100 Verrechnungseinheiten von Wohnungen und Geschäftslokalen sowie Garagen und Stellplätzen - ohne gemeindeeigene Wohnungen. In der ersten Hälfte der neunziger Jahre, als die Wohnungsnot mit den damals knapp 3000 Wohnungssuchenden oberste Priorität hatte, ist es uns gemeinsam mit den Förderstellen des Landes OÖ gelungen, die Wohnungsnot zu beseitigen. Natürlich haben auch andere Wohnbauträger - sowohl gemeinnützige wie auch private Wohnungserrichter - dazu beigetragen. In Summe wurden in diesen Jahren mehr als 1800 Wohnungen neu errichtet. Das sind im Durchschnitt an die 180 neue Wohnungen pro Jahr.

Derzeit sind wir darum bemüht, unsere Altwohnbauten auf den neuesten Stand zu revitalisieren, wobei Wärmedämmungen, Heizungseinbau und Innenausstattungs-Verbesserungen im Vordergrund stehen. Nicht zu übersehen sind dabei - vor allem in mehrstöckigen Häusern - auch Aufstiegshilfen in Form von Lifteinbau. Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr bemüht sich seit einiger Zeit, durch die Vergabe der Schneeräumung bzw. Sandstreuung an Fremdfirmen in einigen Stadtteilen den Wünschen der Mieter Rechnung zu tragen. Die Kosten dafür konnten nach harten Verhandlungen mit den Firmen auf günstigem Niveau gestaltet werden. Viele Mieter bedankten sich bereits für diese Verbesserung.

Als Aufsichtsrats-Vorsitzender der GWG bedanke ich mich ganz besonders für die zukünftig positive Veränderung für die Mieter.

Abschied von der Gemeindepolitik

Liebe Steyrerinnen und Steyrer, da auch meine Zeit als Vizebürgermeister der Stadt Steyr, als Referent für Liegenschaften und die Freiwillige Feuerwehr sowie als Aufsichtsrats-Vorsitzender der GWG zu Ende geht, möchte ich mich nach mehr als 15-jähriger Tätigkeit im Gemeinderat ganz besonders für die großartige Unterstützung herzlichst bei Ihnen bedanken. Es war für mich eine Ehre, all diese Jahre für Steyr und seine Bürgerinnen und Bürger tätig sein zu dürfen. Wenn es auch nicht immer möglich war, jedem Einzelnen seinen Wunsch erfüllen zu können, so galt es für mich immer, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln und den Menschen zu helfen. Dabei bedanke ich mich - neben meinen Parteikollegen - auch bei allen Fraktionen des Gemeinderates.

Ich möchte mich auch ganz besonders bei den zuständigen Geschäftsführern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GWG herzlich bedanken, vor allem für das Verständnis und das gegenseitige Vertrauen. Gleicher Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und Stadtsenat, allen voran den Bürgermeistern und den Magistratsdirektoren, sowie allen Beamten der Magistratsabteilungen. Im Besonderen gilt mein aufrichtiger Dank meinen engsten Mitarbeitern in der Liegenschaft und bei der Freiwilligen Feuerwehr. Ich wünsche allen eine gute Zukunft mit viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Neue Fahrpläne verbessern Service-Qualität

Die städtischen **Buslinien 8a und 8b** (Christkindl und Sarninggasse) werden mit Beginn des Jahres 2001 zusammengelegt. Die beiden Linien sind bisher im Ein-Stunden-Takt betrieben worden, ab Neujahr 2001 wird die vereinte Linie 8 im Halbstunden-Takt verkehren. Zusätzlich wird auch das Neubaugebiet Hofergraben in die Linienführung einbezogen. Diese Änderungen bewirken eine wesentliche Verbesserung der Service-Qualität für die Fahrgäste. Die unten abgedruckte neue Linienführung kann im Steyrer Busfahrplan ergänzt werden.

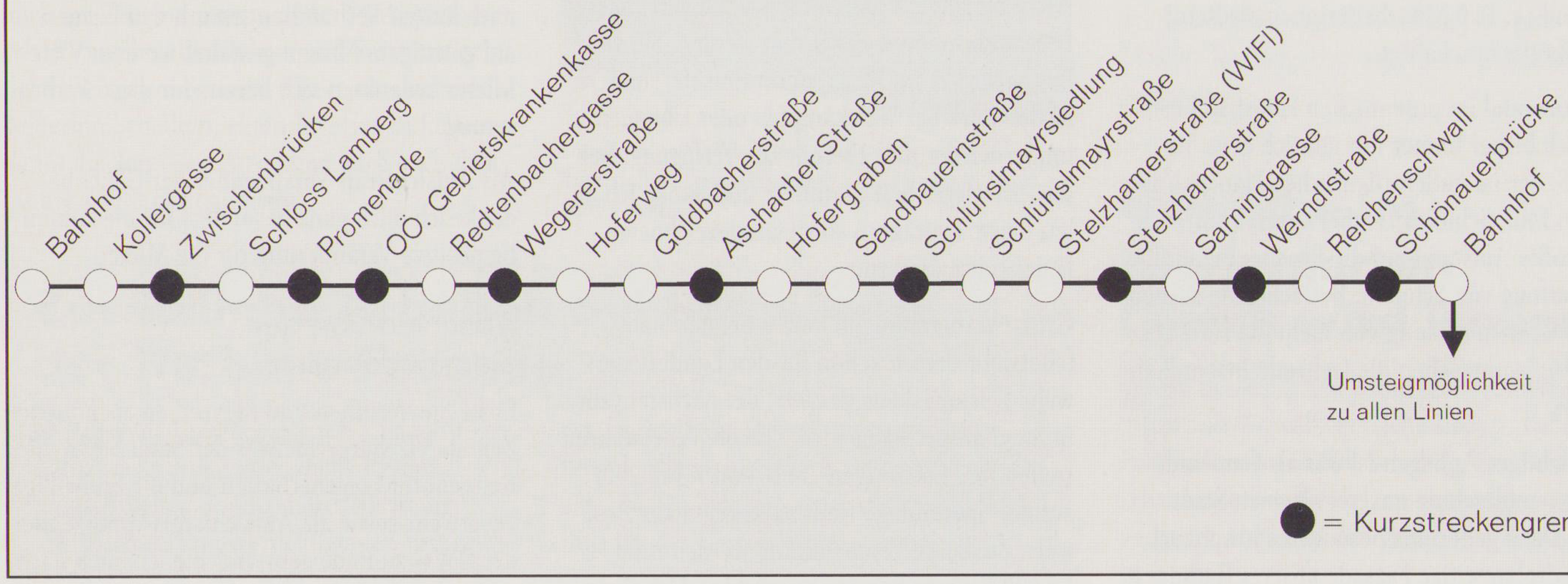
Versuchsbetrieb auf Linie 3b

Von **8. bis 14. Jänner** wird auch ein Versuchsbetrieb auf der Linie 3b (Ennsleite) durchgeführt. In dieser Woche soll eine sogenannte beschleunigte Linienführung der Linie 3b kombiniert mit der Linie 9 getestet werden.

LINIE **8**

BAHNHOF - CHRISTKINDLSIEDLUNG - BAHNHOF

LINIE **8**



Linie 8 Bahnhof - Christkindlsiedlung - Bahnhof	Montag - Freitag (wenn Werktag)			Samstag (wenn Werktag)		
Uhr	**6 - 18**			**6 - 13**		
Bahnhof	ab	00	30	ab	00	30
Kollergasse	ab	01	31	ab	01	31
Zwischenbrücken	ab	02	32	ab	02	32
Schloss Lamberg	ab	03	33	ab	03	33
Promenade	ab	04	34	ab	04	34
OÖ. Gebietskrankenkasse	ab	05	35	ab	05	35
Redtenbachergasse	ab	06	36	ab	06	36
Wegererstraße	ab	07	37	ab	07	37
Hoferweg	ab	08	38	ab	08	38
Goldbacherstraße	ab	09	39	ab	09	39
Aschacher Straße	ab	10	40	ab	10	40
Hofergraben	ab	11	41	ab	11	41
Sandbauernstraße	ab	12	42	ab	12	42
Schlühslmayrsiedlung	ab	13	43	ab	13	43
Schlühslmayrstraße	ab	14	44	ab	14	44
Stelzhamerstraße (WIFI)	ab	15	45	ab	15	45
Stelzhamerstraße	ab	16	46	ab	16	46
Sarninggasse	ab	17	47	ab	17	47
Werndlstraße	ab	18	48	ab	18	48
Reichenschwall	ab	19	49	ab	19	49
Schönauerbrücke	ab	22	52	ab	22	52
Bahnhof	an	28	58	an	28	58

Bundeskanzler bedankt sich für Bethlehem-Engagement

In einem Schreiben an Bürgermeister Hermann Leithenmayr bedankt sich Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel dafür, dass sich die Stadt Steyr so engagiert für ihre Partnerstadt Bethlehem einsetzt. Schüssel schreibt unter anderem: „Ich kann Dir versichern, dass die Bundesregierung in Koordination mit den Regierungen der anderen Staaten der Europäischen Union weiterhin alle nur möglichen Anstrengungen zur Wiederbelebung des Friedensprozesses unternehmen wird. Die Stadt Steyr verfolgt durch ihre Partnerschaft mit der religiös und historisch so überaus bedeutsamen Stadt Bethlehem ja ebenfalls dieses Ziel, und ich möchte Dir für dieses Engagement, das unserer Außenpolitik eine wichtige Hilfestellung leistet, meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen." Auch Außenministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner schreibt an den Steyrer Stadtchef: „Ich kann Ihnen versichern, dass die österreichische Aussenpolitik im Hinblick auf die fortdauernden Spannungen und gewalttätigen Konfrontationen zwischen Israel und Palästina bemüht ist, zur Beruhigung der gefährlichen Lage beizutragen", heißt es u. a. in dem Brief der Außenministerin.

Wie bereits in mehreren Medien berichtet, hat die Stadt Steyr schon Mitte Oktober sehr rasch auf einen Hilferuf aus ihrer Partnerstadt Bethlehem in der Krisenregion Palästina reagiert. Als erste Sofort-Maßnahme sind 200.000 S nach Bethlehem geschickt worden. Darüber hinaus hat die Stadt Steyr auch zu einer Sammelaktion für die leidgeprüften Bewohner der Partnerstadt aufgerufen.

Stadt verschenkt Freikarten für Weihnachtsfahrt mit der Steyrtal-Bahn

Bereits zum vierten Mal startet die Steyrtal-Museumsbahn am 24. Dezember zu einer Gratisfahrt, die den Steyrer Kindern das Warten auf das Christkind verkürzen soll. Die Stadt Steyr stellt dafür insgesamt 400 Freikarten zur Verfügung. Diese **Karten** sind **ab 19. Dezember** im Büro des Tourismusverbandes (Rathaus, Erdgeschoß) erhältlich. Die Karten werden ausgegeben solange der Vorrat reicht, jedoch pro erwachsener Begleitperson maximal vier Stück.



Foto: Tourismusverband Steyr

Die Dampfbahn fährt am 24. Dezember um 13 Uhr vom Steyrer Lokalbahnhof ab. Nach der Ankunft in Grünburg um 14 Uhr steht eine gemeinsame Besichtigung des Steinbacher Adventkalenders auf dem Programm. Dort werden die Fahrgäste mit warmen Getränken und Süßigkeiten bewirtet. Zurück geht die Nostalgie-Fahrt um 16 Uhr, sodass der Kinder-Weihnachtszug zeitgerecht vor dem großen Fest um etwa 17 Uhr wieder auf dem Steyrer Lokalbahnhof ankommt.

Neuer Parkplatz in Christkindl

Die Stadt Steyr hat im Bereich Christkindl einen Parkplatz für 112 Pkw errichtet. Das gesamte Vorhaben kostete etwa 1,144 Millionen Schilling.

Baumscheiben für Ennsdorf

Das Projekt „Verkehrsberuhigung Ennsdorf" befindet sich nun in der Phase zwei (Pachergasse zwischen Johannesgasse und Bahnhofstraße). Die Stadt kaufte für diesen Bereich zehn sogenannte Baumscheiben zum Preis von insgesamt 134.000 Schilling.

Nutzfläche in Gleink errichtet

Parkplatz für Besucher des Martini-Marktes geschaffen

Die Stadt hat im Bereich des „Zwickels" zwischen der alten Bundesstraße, der Nordspange und der Gleinker Hauptstraße eine Nutzfläche errichtet, die unter anderem auch als Parkfläche für motorisierte Besucher des Gleinker Martini-Marktes dienen soll. Das Projekt hat 98.100 Schilling gekostet.



Im gekennzeichneten Bereich zwischen der alten Bundesstraße, der Nordspange und der Gleinker Hauptstraße ist eine Nutzfläche geschaffen worden.

Müllabfuhr zu Weihnachten und Neujahr

An den Feiertagen zu Weihnachten und Neujahr entfällt die Müllabfuhr - sie wird an folgenden Tagen durchgeführt:

- **Montag, 25. 12.,** entfällt und wird auf Freitag, 22. 12., vorverlegt
- **Dienstag, 26. 12.,** entfällt und wird am Mittwoch, 27. 12., nachgeholt
- **Montag, 1. 1.,** entfällt und wird am Dienstag, 2. 1., nachgeholt

Christbaum-Entsorgung

Die Christbäume werden **ab Dienstag, 2. Jänner,** von der städtischen Müllabfuhr eingesammelt und einer entsprechenden Verwertung zugeführt. Sie sollen daher **ohne Christbaumschmuck** bei den Mülltonnen-Standplätzen bereitgestellt werden.









Jungbürger-Feier im Rathaus

Mitte November fand im Rathaus-Festsaal der traditionelle Jungbürger-Empfang statt. 90 junge Steyrerinnen und Steyrer folgten der Einladung und nützten die Gelegenheit, mit den Mandataren der Stadt über aktuelle Themen sowie die Anliegen der Gemeinschaft zu diskutieren. Die Zauberfreunde Steyr sorgten mit ihrer Show für ein magisches Rahmenprogramm und gute Unterhaltung. Jeder Jungbürger erhielt als Erinnerung an diesen Abend einen Steyr-Bildband.





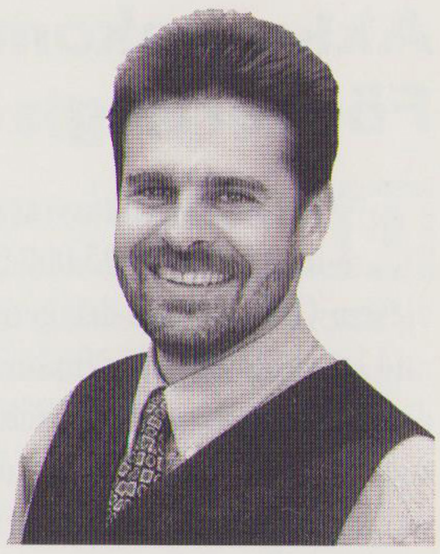




Fotos: Kainrath

Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Steyrer Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, den Denkmalschutz und für den Tourismus zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Gunter **Stadtrat** Mayrhofer



Straßenbau

Unmittelbar vor Fertigstellung ist der **Umbau Pachergasse/Kreuzung Bahnhofstraße.** Die letzten Arbeiten werden derzeit durchgeführt, um damit auch den 2. Bauabschnitt noch vor Weihnachten zu beenden. Bei einem Anfang November im Stadtteil Ennsdorf durchgeführten „Baustellenfest" konnten sich die Bevölkerung und die Kunden über die Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur in diesem Stadtteil informieren.

Nach der Schaffung von Gratis-Parkplätzen im Bahnhofsdeck wurde vergangenes Jahr der Busbahnhof für den innerstädtischen Verkehr beim Hessenplatz gebaut. Der erste Bauabschnitt des Straßenrückbaues Klotzkreuzung/ Pachergasse wurde ebenfalls voriges Jahr begonnen. Im nächsten Jahr folgt der Umbau der Bücherei, und die Familie Sommerhuber wird die ehemalige „Kachelofen-Fabrik" zu einem Geschäfts- und Betriebszentrum umbauen. Nach Merkur, Bräuhaus und Bauhaus der dritte Privatinvestor, der im Ennsdorf investiert und nicht nur zusätzliche Verkaufsflächen und damit Frequenz schafft, sondern auch für die notwendigen Parkplätze sorgt.

Sehr zufrieden stellend verlief der **Neubau der Kalkofenbrücke.** Sie konnte ebenfalls Anfang November (wie auch die Nordspangenbrücke) der Bestimmung übergeben werden. Im Zuge des Brücken-Neubaues wurde bei beiden Wehrgrabenbrücken das Geländer neu gemacht.

Ende November konnte auch der **Platz vor dem City-Point-Kaufhaus** (ehem. Forum) wieder provisorisch für den Verkehr freigegeben werden. Im Frühjahr wird mit dem Bau des Kreisverkehrs und dem Busplatz für die überregionalen Schulbusse sowie mit der Oberflächengestaltung begonnen.

Ebenfalls rechtzeitig vor Beginn des weihnachtlichen Trubels konnten der **Vorplatz der Christkindlkirche, der Zugangsweg, die Beleuchtung und auch ein Parkplatz für 112 Pkw** fertig gestellt werden. Durch das Entgegenkommen eines privaten Grundstückseigners war dies nun endlich möglich geworden, und es ist mir ebenfalls gelungen, eine Einigung mit einem Grundstücksbesitzer zum Neubau einer Verbindungsstiege von Unterhimmel/Pufferweg zum Kirchenvorplatz zu erreichen. Gemeinsam mit dem Ankauf eines Grundstückes für die Errichtung eines Fun-Courts und einer Vorbehaltungsfläche für einen zukünftigen Neubau eines Feuerwehr-Einsatz-Gebäudes ist dies eine tolle Entwicklung für den Stadtteil Christkindl.

Auch im Stadtteil Reichenschwall wurde der erste Teil des **Straßenumbaues Leopold-Werndl-Straße** fertig gestellt, und die Asphaltierung des Teilstückes Leitenweg wurde vorgenommen.

Im **Stadtteil Ennsleite** wurden zwei Straßenzüge saniert und neu asphaltiert. Dringend notwendig wäre die Sanierung des alten Kanalnetzes, welches auf Grund seiner geringen Kapazität immer wieder Überschwemmungen in den Kellern und auch Wohnungen hervorruft. Ich hoffe, dass mein Wunsch im Budget 2001 berücksichtigt wird.

Bei der **Gußwerkstraße** und der **Nordspange** im Ortsteil Münichholz ist der Straßenbelag derzeit nur eine Grobbitumendecke, der Feinbelag wird erst im Frühjahr nächsten Jahres aufgebracht.

Nach Inbetriebnahme der Nordspange ist es zu einer erheblichen Verkehrsberuhigung in Gleink/Dornach sowie im Stadtteil Tabor gekommen. Eine nachhaltig erträgliche Verkehrsentlastung wird es allerdings erst nach dem Bau einer **Westspange** geben. Ich habe daher für das Budget 2001 die Kosten für die Projektierung dieser Umfahrung – 3 Millionen S - als Vorfinanzierung gefordert. Nach der nun vorliegenden Trassenstudie ist dies der nächste Schritt zur Realisierung dieses für Steyr so wichtigen Straßenstückes.

Ebenfalls für nächstes Jahr habe ich die **Realisierung des Parkleitsystems** und die Detailplanung für die Aufstiegshilfe Tabor gefordert.

Wir werden das Tempo für das Nachrüsten der Infrastruktur in Steyr in den nächsten Jahren beibehalten, um unsere Stadt wettbewerbsfähig und vor allem lebenswert zu erhalten.

Erfolgreiches Tourismusjahr 2000

Im Tourismus kann ich heuer auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken: Mehr als 5000 Nächtigungen mehr als 1999 wird unsere Hotellerie verzeichnen können - sie erreicht damit ein zweistelliges Plus. Ein tolles Ergebnis, welches für unsere Mitarbeiter, bei denen ich mich herzlich bedanke, weitere Motivation sein wird, dieses Ergebnis 2001 nochmals zu übertreffen.

Christkindlmarkt auf der Promenade

Auf der Promenade findet heuer zum dritten Mal der von der Ausstellungsgemeinschaft der Steyrer Wirtschaft organisierte Christkindlmarkt statt. 56 Aussteller präsentieren ihre weihnachtlichen Waren im wunderschön beleuchteten Promenadenbereich; und auch jene Besucher, die Lebkuchen, Punsch und Glühwein suchen, kommen nicht zu kurz. Das tolle Rahmenprogramm für den Weihnachtsmarkt hat Emmerich Peischl organisiert: Lamareiten, Märcheneisenbahn, Nostalgieriesenrad und alte Handwerkskunst rahmen unseren Christkindlmarkt ein.

Weihnachten und den kommenden Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, Ihnen und Ihrer Familie ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr zu wünschen.

Steyrer Ergebnis bei Volksbefragung

Bei der Landes-Volksbefragung zum Bau des Linzer Musiktheaters am 26. November waren 28.012 Steyrerinnen und Steyrer stimmberechtigt. Von den 10.184 abgegebenen Stimmen (dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 36,36 %) waren 54 ungültig. 3.907 Steyrerinnen und Steyrer sprachen sich für den Bau des Musiktheaters aus (38,57 %), 6.223 stimmten dagegen (61,43 %).

Akku bekommt Förderung

Der Steyrer Kulturverein Akku wird von der Stadt mit 85.000 S gefördert. Mit diesem Geld werden dringende Investitionen und laufende Projekte finanziert. Der Gemeinderat beschloss mit Mehrheit, den Betrag freizugeben. Die Förderung wird zusätzlich zu der im Budget 2001 vorgesehenen Subvention im Jänner ausbezahlt.

Studienbeihilfen aus Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung vergeben

Auch heuer vergibt die Stadt wieder Studienbeihilfen aus der vom Magistrat verwalteten Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung. Eine Studentin und ein Student aus Steyr bekommen je 10.000 Schilling. Der Stadtsenat fasste den dafür notwendigen Beschluss. Die Dr.-Groß-Stiftung ist zweckgebunden: Ihre Erträgnisse können nur Studenten zuerkannt werden, die das Fach Mathematik an einer österreichischen oder im EU-Raum befindlichen Universität studieren.

Diese Studenten müssen außerdem in Steyr wohnen, einen guten Studienerfolg aufweisen, und sie müssen auch bedürftig sein.

Rechenschaft der Fraktionen über Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen berichten im Folgenden über die Verwendung der im Jahr 1999 aus Steuergeldern zuerkannten Mittel. Diese Beträge werden für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben zur Verfügung gestellt.

SPÖ

Der SPÖ-Bezirksorganisation Steyr wurden zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben im Jahr 1999 seitens des Steyrer Gemeinderates S 963.170.– zuerkannt. Die Originalbelege wurden fristgerecht dem Magistrat Steyr zur Überprüfung vorgelegt:

Öffentlichkeitsarbeit:

Druck-, Kopier- und Versandkosten, Flugblätter, Plakate		
Inserate		
Pressekonferenzen	S	480.657,96

Schulungen:

Bildungsarbeit		
Konferenzen		
Fraktionsklausuren	S	150.639,35

Sekretariatsaufgaben:

Personalkosten		
Porto, Telefon, Miete		
Bürobedarf	S	332.910,68
= gesamt	**S**	**964.207,99**

Bei der Auswahl der Belege wurde darauf Bedacht genommen, dass sich die SPÖ-Bezirksorganisation Steyr aus den Bezirken Steyr-Stadt mit rund 60 % Mitgliedern und Steyr-Land mit 40 % Mitgliedern zusammensetzt. Grundsätzlich wurden nur solche Belege vorgelegt, die die Stadt Steyr betreffen.

FPÖ

Verrechnung mit dem Magistrat der Stadt Steyr über die Verwendung der Mittel, die der FPÖ-Fraktion zur Verfügung stehen:

Aufwendungen 1999:

Öffentlichkeitsarbeit:

Druckkosten der Zeitung	S	135.390,–
Versandkosten der Zeitung	S	50.762,70
Sonstige Kosten	S	122.915,10
Spenden und Zuwendungen	S	35.300,–
Summe Öffentlichkeitsarbeit	S	344.367,80

Sekretariatskosten:

Personalkosten	S	158.130,29
Telefon- und Faxgebühren	S	12.041,60
Miete Büro	S	31.572,–
Sonstiger Büroaufwand	S	3.059,–
Bürogeräte	S	27.060,–
Büromaterial	S	4.487,30
Porto	S	11.472,70
Summe Sekretariatskosten	S	247.822,89
Seniorenring	S	13.888,20
Gesamtsumme Aufwand	**S**	**606.078,89**

ÖVP

Der ÖVP-Bezirksorganisation Steyr wurden zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben für das Finanzjahr 1999 seitens des Gemeinderates der Stadt Steyr S 483.014.– zuerkannt. Über die Verwendung dürfen wir Ihnen nachstehend berichten:

Öffentlichkeitsarbeit:

Druckkosten, Veranstaltungen, Pressekonferenz	S	238.166,80

Sekretariatsaufgaben:

Miete, Betriebskosten, Reparaturen, Büromaterial, Telefon, Porto	S	141.389,38
Personalkosten-Anteil	S	238.000,–
= gesamt	**S**	**617.556,18**

Die Differenz zwischen Subvention und tatsächlichem Kostenaufwand wurde durch Mandatsabgaben der VP-Gemeinderats-Fraktion gedeckt.

GAL

Für die Öffentlichkeitsarbeit der Grünen Steyr – GAL waren im Jahr 1999 Mittel in der Höhe von S 322.962– vorgesehen. Die Mittel wurden wie folgt verwendet:

Grünes Büro: Für die Erfüllung der Sekretariats- und Informationsaufgaben wurden **S 149.183,80** aufgewendet. In diesen Kosten sind enthalten: Miete, Betriebskosten, Telefon, Strom, Büromaschinen und diverse Aufwendungen, wie Porto und Bankspesen.

Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Bürgerinformation und Wahlkampf:
S 194.909,60.

LiF

1999 erhielt die liberale Gemeinderats-Fraktion gemäß einem Gemeinderats-Beschluss der Stadt Steyr 282.949.– S für die Finanzierung von Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariats- und Informations- sowie Schulungsaufgaben. Da 1999 die in früheren Jahren aufgrund knapper Budgets verhängte zwanzigprozentige Kreditsperre aufgehoben wurde, ergaben sich dadurch Mehreinnahmen gegenüber 1998, welche von der liberalen Gemeinderats-Fraktion ausschließlich für Spenden an Steyrer Organisationen im Sozial- und Kulturbereich sowie zur Sportförderung verwendet wurden.

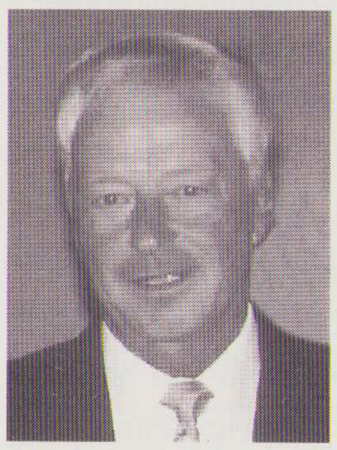
Aufgliederung der Ausgaben von **S 282.949,–** der LIF GR-Fraktion 1999:

Büroaufwand (wie Porti, Fax, Internet, Telefon, Kopien, EDV, Büromaterial)	107.434,28
Öffentlichkeitsarbeit (wie Inserate, RTV, Radio, Zeitungen, Dokumentation)	113.334,30
Spenden für Sozial-, Kultur- und Sporteinrichtungen	48.494,70
Sachaufwand (wie Pokale, Kranzspenden)	9.352,72
Weiterbildung (Fachliteratur)	4.333,–

Familienrechts-Beratung im Rathaus

Sprechtag jeden ersten Donnerstag im Monat

Der ehemalige Vorsteher des Bezirksgerichtes Steyr, **Dr. Hans Meditz** (Bild), hat anlässlich seiner Pensionierung im Mai dieses Jahres angeboten, im Magistrat eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen abzuhalten. Dr. Meditz ist viele Jahre als Richter in Eherechts- und Familienrechts-Angelegenheiten tätig gewesen und gilt als Spezialist in diesen Bereichen.



Künftig wird dieser neue Service jeden ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) angeboten. Der erste Sprechtag findet am 4. Jänner statt. **Telefonische Voranmeldungen** für die Familienrechts-Beratung werden beim Magistrat Steyr unter der Tel.-Nr. 575-290 während der Amtsstunden entgegengenommen.

Lebenshilfe im Dienst der Feuerwehr

26 ältere Hydranten, die im Lauf der Zeit Rost angesetzt hatten, wurden kürzlich von betreuten Arbeitern der Lebenshilfe entrostet und frisch gestrichen. Nunmehr sind sie in den neuen Farben wieder entsprechend gut zu sehen. Den Auftrag dazu hat die Freiwillige Feuerwehr der Stadt erteilt, die für den einwandfreien Zustand der Hydranten verantwortlich ist. „Durch die Zusammenarbeit von sozial bedeutsamen Einrichtungen, wie sie Feuerwehr und Behindertenhilfe darstellen, entsteht mehrfacher Nutzen“, erklärt dazu Ernst Schwarzmüller, der Leiter der Lebenshilfe-Tagesheimstätte Tabor. „Menschen mit einer Behinderung zeigen öffentlichkeitswirksam, dass sie imstande sind, gute Arbeit zu leisten. Gleichzeitig kann die notwendige Instandhaltung aufgrund des Kostenbeitrages durch das Bundessozialamt für die Feuerwehr kostengünstig durchgeführt werden.“



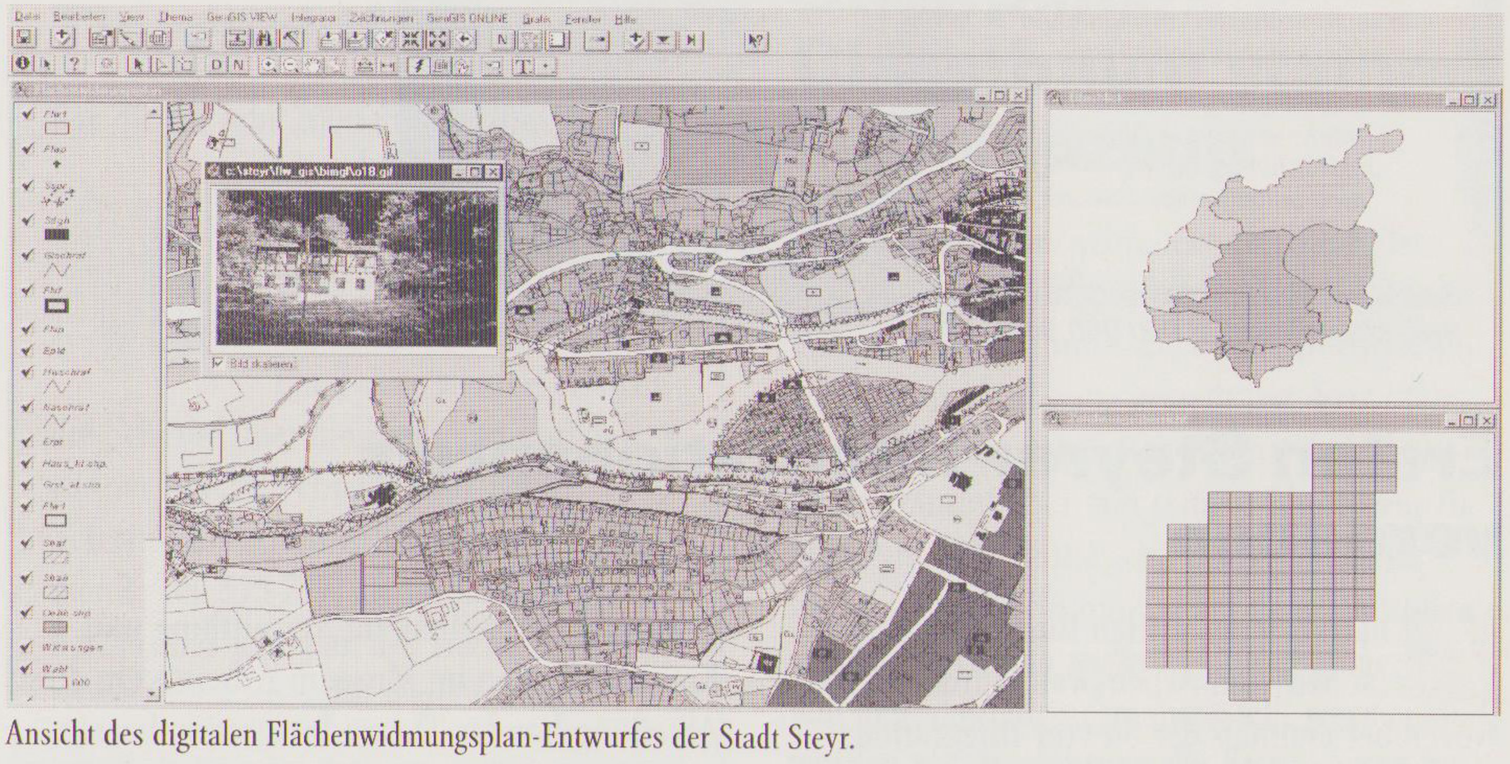
Baubestand in der digitalen Katastralmappe wurde aktualisiert

Die Fachabteilung Vermessung des Magistrates hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Steyr (BEV) den Baubestand in der digitalen Katastralmappe (DKM) auf den neuesten Stand gebracht. Vor kurzem wurde das Projekt abgeschlossen. Nunmehr sind sämtliche Bauwerke der Stadt aktuell dokumentiert.

Die Katastralmappe des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen dient der Steyrer Stadtverwaltung bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts als flächendeckende Grundlage für generelle Planungs-Überlegungen. Durch das Vermessungsgesetz von 1968 gilt die Katastralmappe nicht nur als wesentliches Mittel zur genauen Steuerbemessung, sondern auch zum rechtlichen Nachweis der Grundstücksgrenzen. Aus einer engen Kooperation zwischen dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen und der Stadt Steyr entstand aus dem ursprünglich analogen Planwerk die jetzige digitale Katastralmappe (DKM) mit rund 14.200 Grundstücken, die sich auf acht Katastralgemeinden im Stadtgebiet verteilen.

Der Datenbestand der DKM wird bereits seit 1997 als Basisebene im Geo-Informations-System (GIS) der Stadt Steyr verwendet. Raumbezogene Informationen der Stadt können auf diese Weise ohne maßstabsbedingten Genauigkeitsverlust auf dem Laufenden gehalten, miteinander kombiniert und ausgewertet werden. Digitale Planwerke, wie der neue Flächenwidmungsplan-Entwurf, die Dokumentation des Kanalnetzes oder eine in Arbeit befindliche Biotop-Kartierung sind nur einige Beispiele für die vielfältigen Anwendungs-Möglichkeiten der DKM in Verbindung mit anderen Grundlagen. Die Aktualisierung des Baubestandes in der DKM war der Grund für eine weitere Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem BEV. Mit rund 700 Objekten aus der Luftbildauswertung von Dipl.-Ing. Höllhuber und zahlreichen durch den Magistrat vermessenen Häusern konnte die Aktualität der DKM noch weiter verbessert werden. Im Gegenzug wurden vom Vermessungsamt Teile des digitalen Höhenmodells zur Verfügung gestellt.

Seit dem Abschluss des Projektes sind die Daten der digitalen Katastralmappe auch über das Internet verfügbar. **Weitere Auskünfte** über diesen gebührenpflichtigen Internetdienst erteilt das Vermessungsamt Steyr (Tomitzstraße 7, Tel. 53214) Mo bis Fr zwischen 8 und 12 Uhr.



Ansicht des digitalen Flächenwidmungsplan-Entwurfes der Stadt Steyr.

Feuerwehr verkauft Löschfahrzeug an kroatische Kollegen

Vor kurzem war eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Steyr - an der Spitze Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter und Bezirks-Feuerwehrkommandant Rudolf Schrottenholzer - auf Besuch in Stitar, einer kleinen Ortschaft in Kroatien. In diesem Dorf, etwa 140 km vor Belgrad, gibt es außer den landwirtschaftlichen- und kleinen Gewerbebetrieben keine Industrie. Dementsprechend lebte auch das Feuerwehrwesen nur vom Idealismus der Mitglieder, an Geräten fehlte es aber. Bisher war das einzige Löschgerät eine alte Spritze, die von der Zapfwelle eines Traktors angetrieben wurde. Die Kroaten kauften nun um 90.000 Schilling ein 27 Jahre altes Tanklöschfahrzeug, das den Anforderungen der Steyrer Feuerwehr nicht mehr entsprochen hat. In Stitar ist es derzeit das modernste Fahrzeug der ganzen Umgebung.

Museum Arbeitswelt ist erneut an EU-Projekt beteiligt

Am 1. November startete im Rahmen des EU-Programms „Culture 2000" ein Projekt, an dem neben Museen aus Schweden, Dänemark, England sowie Deutschland auch das Museum Arbeitswelt Steyr beteiligt ist. Bei diesem Projekt wird es in den nächsten drei Jahren darum gehen, in den Partnerländern Ausstellungen zum Thema **„Migration, Arbeit und Identität"** durchzuführen. Darüber hinaus werden eine Wanderausstellung und eine umfassende Internet-Präsentation gestaltet.

Die Partner werden sehr unterschiedliche Zugänge zu dem gemeinsamen Thema präsentieren, wobei es um Arbeitsmigration in ihren unterschiedlichen Ausprägungen sowie um die Probleme der Integration von Migranten in den jeweiligen Regionen im 20. Jahrhundert geht. Das Museum Arbeitswelt wird sich insbesondere mit den historischen Entwicklungen der Arbeitsmigration in längerfristigen Vergleichen beschäftigen. In einem aktuellen Teil werden Fragen der Integration und der kulturellen Identität behandelt. Dabei kann an zahlreiche Projekte angeknüpft werden, die das Museum in der Vergangenheit realisierte. Bei der inhaltlichen Gestaltung werden VertreterInnen der betroffenen Gruppierungen eingebunden.
Neben der gemeinsamen internationalen Wanderausstellung, die - beginnend mit Spanien - in verschiedenen europäischen Ländern gezeigt wird, sollen die Ergebnisse des Projektes voraussichtlich auch bei der nächsten EXPO in Tokio 2004 gezeigt werden (abzurufen unter www.migration-identity.com).

Mit diesem Projekt ist das Museum Arbeitswelt an insgesamt drei internationalen Projekten beteiligt, die über die Europäische Kommission kofinanziert werden. **Weitere Fragen** dazu sind an Mag. Udo Wiesinger vom Steyrer Museum (Wehrgrabengasse 7, Tel. 77351-23) zu richten.



Ersten Steyrer Integrationspreis vergeben

Anlässlich des dritten Integrationstages im Museum Arbeitswelt wurde am 25. November erstmals der Steyrer Integrationspreis verliehen. Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte Dr. Chibueze Udeani, der Leiter des Caritas-Integrationsprojektes Paraplü. Eine fünfköpfige Jury bewertete die Einreichungen in drei Kategorien und ermittelte die folgenden Gewinner:

In der **Kategorie „Kindergärten und Schulen"** belegte die Hauptschule 2 Tabor mit dem Projekt „Interkulturelle Erziehung und Exkursion" den ersten Platz vor dem Übungskindergarten der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (integrativ geführte Gruppe, Projekt zum Thema Afrika). Den dritten Preis erhielt die Hauptschule 1 Promenade („Integration im Schulalltag"). In der **Kategorie „Institutionen"** gewann die Abteilung für Vermittlung und Kommunikation im Museum Arbeitswelt; diese Abteilung hat das Thema Integration bereits seit Jahren als Arbeitsschwerpunkt gewählt und zahlreiche Veranstaltungen, Projekte sowie Ausstellungen dazu organisiert, durchgeführt bzw. betreut. Platz zwei ging an den Verein „Frauen für Frauen" für die Integration ausländischer Frauen im Steyrer Frauenhaus. Den dritten Platz errang der Jugend–Club der Pfarre Resthof („Integration statt Ausgrenzung"). Die Preisträger in der **Kategorie „Einzelpersonen"**: **1.** Sr. Roswitha Karrer/St. Anna (laufende Integrationsarbeit mit Familien, Jugendlichen, Einzelpersonen); **2.** SR Eva Pecher (finanzielle Unterstützung von Integration); **3.** Sonja und Helmut Brezina (Aufnahme und Unterstützung von Flüchtlingen).

Fernstudium - von der Tradition zur Virtualität

Das Steyrer Fernstudien-Zentrum der Johannes-Kepler-Universität Linz ermöglicht den Zugang zum Studienangebot der deutschen Fernuni in Hagen. Dadurch ergibt sich für viele Menschen die Chance, nach der Ausbildung parallel zur Berufstätigkeit ein grundständiges Studium zu absolvieren oder eines der weiterbildenden Studien zu belegen.

Lernen im Netz

Das Studienmaterial präsentiert sich in verschiedensten Formen: vom traditionellen Printkurs bis zur interaktiven Lernsoftware. Drei Studiengänge werden mittlerweile nur noch über das Netz angeboten. Virtuelle Seminare, Videokonferenzen als Prüfungsform sowie die Betreuung von Studierenden über das World Wide Web sind bereits obligatorisch. Der Abschluss der einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgt bei vielen Studienrichtungen im Fernstudien-Zentrum Steyr.

Folgende Studienrichtungen werden angeboten: Mathematik, Informatik, Elektrotechnik, Wirtschaftswissenschaft, Erziehungswissenschaft, Geschichte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziale Verhaltenswissenschaften, Soziologie, Volkswirtschaftslehre. **Inskriptionen** beim Fernstudien-Zentrum Steyr (Wehrgrabengasse 1-5, Tel. 884-650) sind noch **bis 15. Jänner** möglich.

Weitere zehn Fachhochschul-Studenten feierten Sponsion

Anlässlich einer großen Sponsionsfeier erhielten neben Welser Studenten („Automatisierte Anlagen- und Prozesstechnik") auch erneut 10 Absolventen des Steyrer Fachhochschul-Studienganges „Produktions- und Managementtechnik" ihre Diplome. Bei der Feier im Museum Arbeitswelt begrüßte Bürgermeister Hermann Leithenmayr die Festgäste und gratulierte den Jungakademikern herzlich zu ihrem Erfolg. Anschließend überreichten Univ. Prof. Dr. Friedrich Roithmayr und Studiengangsleiter Dipl.-Ing. Dr. Herbert Jodlbauer die redlich verdienten Diplome.

Die jungen Wirtschaftstechniker haben nach wie vor sehr gute Berufsaussichten: Aufgrund der anhaltend großen Nachfrage nach Fachhochschul-Absolventen hat praktisch jeder Jobangebote.

Schüler der HBLA gewinnen Erwin-Wenzl-Preis

Im Frühjahr dieses Jahres führte die 4A der HBLA für Kultur- und Kongressmanagement ein Marlen-Haushofer-Projekt durch, das laut Umfrage-Ergebnissen im Raum Steyr und Umgebung große Beachtung fand. Die Schüler reichten ihre Arbeit - bestärkt durch das positive Echo - u. a. in Form einer Homepage für die Verleihung des Erwin-Wenzl-Preises ein. Bei mehr als 40 Einreichungen im Bereich „Schulprojekte“ wurden die Steyrer Schüler unter die drei Preisträger gewählt. Vor kurzem fand die Preisverleihung statt, bei der die beteiligten Schüler und Lehrer in Anwesenheit des Alt-Landeshauptmannes den diesjährigen Erwin-Wenzl-Preis sowie eine Siegerprämie entgegennehmen konnten.

Steyrer erhielten Auszeichnungen

Anlässlich eines Festaktes im Linzer Landhaus wurden vor kurzem Bundesauszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten übergeben. Unter den Geehrten war auch **Bezirkshauptmann a. D. W. Hofrat i. R. Dr. Herbert Gurtner** aus Steyr. Er erhielt das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“. - **OSR Günter Fatka,** Obmann des Steyrer Männergesangvereines „Sängerlust“, wurde vom Land OÖ geehrt: Dem ehemaligen HTL-Lehrer wurde für seine ehrenamtlichen, kulturellen Verdienste der Titel „Konsulent für allgemeine Kulturpflege“ verliehen.

Der Steyrer Berufsmusiker und Chorleiter der „Sängerlust“, **Ernst Krenmaier,** erhielt die „Note in Bronze“ des Oberösterreichisch-Salzburgischen Sängerbundes. Mit dieser Auszeichnung werden die „besonderen, über das normale Maß hinausgehenden Leistungen für Chor und Chorwesen“ gewürdigt.

Langjährige Mitarbeiter des Magistrates wurden geehrt



Foto: Rußkäfer

Anlässlich einer kleinen Feier im Festsaal des Rathauses wurden vor kurzem jene Mitarbeiter des Steyrer Magistrates geehrt, die heuer ihr 25-, 35- oder 40-jähriges Dienstjubiläum feierten. Bürgermeister Hermann Leithenmayr würdigte dabei die Leistungen der Jubilare für die Bürger der Stadt.

Personal-Stadtrat Ing. Dietmar Spanring sowie Magistratsdirektor-Stellvertreter Dr. Gerhard Alphasamer waren bei der Ehrung ebenfalls anwesend und gratulierten den langjährigen Mitarbeitern.

Im Bild (sitzend v. l.): Johann Mitterhuber (25-jähriges Jubiläum), Waltraud Michlmayr (25), Wilfried Plank (35), Gertrude Liedlbauer (25), Johanna Streinesberger (25), Gisela Sablik (35), Elisabeth Dürnberger (25); stehend (v. l.): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl (25), Stadtrat Ing. Dietmar Spanring, Baudirektor i. R. Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler (40), Johann Wieser (25), Johann Fasching (25), Erich Kleinhagauer (40), Bürgermeister Hermann Leithenmayr, Erich Kastner (25), Helmut Kremsmayr (25), Felix Kirschbichler (25), Johann Diesenreiter (25), Helmut Matschiner (35).

Tierzuchtförderung

Amtliche Nachrichten magistrat

Für die im Jahr 2000 durchgeführten künstlichen Besamungen der Rinder gewährt die Stadt Steyr einen entsprechenden Zuschuss. Die Landwirte werden ersucht, die Scheine über die Erstbesamung der Rinder **bis 28. Februar 2001** beim Veterinäramt (Redtenbachergasse 3, Zimmer 2; Tel. 575-277) abzugeben, damit der Förderungsbetrag an die Tierbesitzer rechtzeitig ausbezahlt werden kann.

Stadtplatz-Christbaum stammt aus Neuzeug

Seit kurzem schmückt den Stadtplatz eine wunderschöne, etwa zwölf Meter hohe Colorado-Tanne, die Ernst Girkinger kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ernst Girkinger lebt im steirischen Aflenz, der Christbaum stammt aber von seinem Elternhaus in Neuzeug. Die Tanne wird bis 6. Jänner für weihnachtliche Stimmung auf dem Stadtplatz sorgen. Auch alle anderen Christbäume, die von den Stadtgärtnern aufgestellt worden sind, wurden von Bewohnern der Stadt gespendet.

Schenken Sie Ihren Körper Gesundheit!

- Infrarot Wärmekabinen Fit und Gesund durch den Winter
- Solarien holen Sie sich den Sommer zu Ihnen nach Hause
- Magnetfeld ohne Strom die älteste physikalische Therapieform
- Amerikanische Whirlpool für Ihre Entspannungsoase zu Hause!

Testen Sie unsere Produkte!

Fa. Helios A. Rosenegger G. Saaßstr. 66, 4421 Aschach/Steyr

Ihr Profi - Team auf dem Wellnessektor! Rufen Sie an: 07252/42253

Programm 2001 Treffpunkt VHS Frühjahrssemester

Magistrat Steyr Volkshochschule

Anmeldungen

Anmeldungen ab **8. Jänner 2001**:
MO, DI, DO 8.30 bis 12.00 und
13.30 bis 16.00 Uhr
MI, FR 8.30 bis 12.00 Uhr
Anmeldungen können

- persönlich
- schriftlich
- per FAX (07252/575-346)
- per E-Mail (vhs@steyr.gv.at) oder
- telefonisch (07252/575-342 oder 388)

vorgenommen werden.

Bei Anmeldungen sind folgende Daten bekannt zu geben: Name, Adresse, Telefonnummer (privat und beruflich), Geburtsjahr und Soziale Gruppe (Arbeiter, Angestellter, Selbständig erwerbstätig, Schüler, Hochschüler/Student, Pensionist)

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Anmeldungen erst ab dem 1. Anmeldetag (8. Jänner 2001) bearbeitet werden!

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist 2 Wochen vor Kursbeginn, ausgenommen für jene Kurse, bei denen ein anderer Termin genannt ist! Der jeweilige Kursbeginn ist im Kursprogramm angeführt.
Spätere Anmeldungen können berücksichtigt werden, wenn der Kurs zustande kommt und noch Plätze frei sind!

Kursgebühren

Die Anmeldung zu einem Kurs ist bindend und verpflichtet zur ehestmöglichen Bezahlung/Überweisung (nach Erhalt des Zahlscheines) der Kursgebühr!
Ein verspäteter Eintritt in einen Kurs zieht keine Reduzierung der Kursgebühr nach sich!

Storno - Rückzahlungen

Anmeldungen können bis 2 Wochen vor Kursbeginn unter Rückzahlung der gesamten Kursgebühr storniert werden.
Bei späterer Stornierung (nur bis Kursbeginn) wird die Kursgebühr - nach Abzug einer 50 %igen Stornogebühr - rückerstattet.
Stornierungen sind nur persönlich, schriftlich, per Fax oder per E-Mail möglich.
Bei Absage eines Kurses werden bereits bezahlte Kursgebühren zur Gänze zurückgezahlt, bei Abbruch eines Kurses durch die VHS erfolgt eine aliquote Rückzahlung.
Keine Rückzahlung erfolgt bei einem Wechsel des Kursleiters oder bei Versäumen von Kurszusammenkünften durch den Teilnehmer.

Mindestteilnehmerzahl

10 Personen, ausgenommen bei Kursen, bei denen eine andere Mindestteilnehmerzahl angeführt ist.

Mindestalter

Zur Teilnahme an den allgemeinen Kursen ist jeder berechtigt, der das 14. Lebensjahr vollendet hat. Für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren sind eigene Kurse ausgeschrieben. Die Anmeldung setzt die Zustimmung des Erziehungsberechtigten voraus.

Kursbeginn

Der jeweilige Kursbeginn ist im Kursprogramm angeführt. Die genauen Kursinformationen (Kursort, Kursraum, ...) erhalten die Kursteilnehmer schriftlich einige Tage vor Kursbeginn. Sollte ein Kurs nicht zustande kommen, werden die Kursteilnehmer umgehend verständigt.

Kursbesuchsbestätigung

Nach regelmäßigem Besuch eines Kurses (mind. 80 % der Kursdauer) wird auf Wunsch nach dem Kursende eine Kursbesuchsbestätigung ausgestellt.

Haftung

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr kann keinerlei Haftung für Verluste, Körper- oder Sachbeschädigungen, die Teilnehmer bei bzw. durch Veranstaltungen der VHS erleiden, übernommen werden. Insbesondere wird für die in den Kursen vermittelten Fähigkeiten und Wissensinhalte keine Haftung übernommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Kursfreie Tage

Während folgender Zeiten ist das **VHS-Haus** geschlossen:

17. – 25. Februar 2001 (Semesterferien)
7. – 16. April 2001 (Osterferien)
1. Mai 2001 (Staatsfeiertag)
24. Mai 2001 (Christi Himmelfahrt)
4. Juni 2001 (Pfingstmontag)
14. Juni 2001 (Fronleichnam)

Bei Kursen, die in den städtischen Schulen stattfinden, entfallen die Kurse auch an den schulfreien Tagen wie Osterdienstag und Pfingstdienstag!

Besondere Hinweise

- Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!
- Das Rauchen ist im VHS-Haus sowie in den Kursräumlichkeiten verboten!
- Die Zahlungsbestätigung ist zum 1. Kursabend unbedingt mitzubringen (bei kurzfristigen Anmeldungen vor Kursbeginn die Anmeldebestätigung)!
- Benötigtes Zusatzmaterial (zB Kopien, Nahrungsmittel, ...) sind in der Kursgebühr nicht enthalten. Unterrichtsbehelfe (zB Lehrbücher, ...) sind von den Kursteilnehmern selbst zu besorgen.

Persönlichkeits- und Allgemeinbildung

Ji Jian Tai Ji & Qi Gong – Aufbaukurs A

Nach dem ersten Semester bietet sich die Möglichkeit das Üben zu erweitern und zu vertiefen. Die Kräftigung und Elastizität wird deutlicher. Zunehmend verfeinerte Körperwahrnehmung verbunden mit innerer Gelassenheit und Achtsamkeit lassen das Qi üppiger fließen.

Dr. med. Alois Riedler
Martin Wurzer (Dipl. Physiotherapeut)
DI, 18.15 – 20.30 Uhr / 14 Abende / 42 UE –
Nr. 1000
Kursbeginn: 30. Jänner 2001
ATS 1.890,– / VHS-Haus

Qi Gong am Morgen

Körperbewegungen in Verbindung mit Atmung sowie geistiger Konzentration fördern unser ganzheitliches Wohlbefinden, stärken unsere Abwehrkräfte und sensibilisieren die Achtsamkeit. Einfache QI GONG Übungen ermöglichen es uns, munter und erfrischt den Tag zu beginnen.
Antonia Schierer-Redl
FR, 8.00 – 9.00 Uhr / 12 Vormittage / 16 UE –
Nr. 1002
Kursbeginn: 9. März 2001
ATS 592,– / VHS-Haus

Tai Chi (Anfänger und Fortgeschrittene)

Tai Chi ist eine alte chinesische Bewegungslehre. Der Wechsel von Ruhe und Bewegung, Belastung und Entlastung, Spannung und Entspannung bewirkt Wohlbefinden und fördert die Lebenskraft.

steyr

Durch Bewusstheit und Achtsamkeit bekommen wir wieder Kontakt zu unserer ursprünglichen Lebendigkeit. Wir erlernen die WU WEI TAI CHI Form.
Antonia Schierer-Redl
MI, 19.30 – 21.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 1004
Kursbeginn: 7. März 2001
ATS 888,– / Schule Plenklberg

Konzentrative Selbstentspannug

„Wer sein Schicksal für besiegelt hält, ist außerstande, es zu besiegen" (Viktor Frankl). Entspannung von Muskeln, Kreislauf, Atmung, Nerven; zur Erholung, Ruhigstellung, Leistungssteigerung; Stress, Angst, Unsicherheit und Nervosität werden abgebaut, ein erhöhtes Lebensgefühl und Ausgeglichenheit erreicht.
Mag. Helmut Lausecker
1. Kursabend: DI, 18.30 – 20.00 Uhr
2. – 7. Kursabend: DI, 18.30 – 19.15 Uhr /
7 Abende / 8 UE – Nr. 1006
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 280,– / VHS-Haus

Autogenes Training

Die Übungen des autogenen Trainings bewirken neben der körperlichen auch eine geistige Entspannung. Sie sind hilfreich bei Alltags- und Berufsstress. Die „formelhaften Vorsätze" helfen bei der Bewältigung von Problemen. Die Anwesenheit am 1. Kursabend ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.
Dr. Erich Sperrer
MO, 18.30 – 20.00 Uhr / 7 Abende / 14 UE –
Nr. 1008
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 630,– / VHS-Haus

Yoga, Atem-Mystik Meditation

Vom klassischen HATHA-YOGA abgeleitet werden in diesem Kurs Körper- und Atemübungen zur Steigerung der Lebenskraft und des Wohlbefindens durchgeführt. Weiters wird Meditation praktiziert, die tiefste Ruhe und höchste Sammlung erleben lässt. Sie lernen vielfältige Übungen zur Aktivierung und Entspannung, Nervenstärkung, Selbsterfahrung und Gesundheit!
Leo Danter
MI, 19.45 – 21.15 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 1010
Kursbeginn: 7. Februar 2001
ATS 960,– / Schule Promenade

Yoga für leicht Fortgeschrittene

In diesem Kurs werden intensivere Körper- und Atemübungen und die wichtigsten „Siegel des langen Lebens" praktiziert. Von den Urquellen direkt abgeleitet werden die „CHAKRAS", die sieben Körperzentren, behandelt und einige Methoden der CHAKRA-AKTIVIERUNG zur Steigerung der Lebensenergie und Geisteskraft durchgeführt.
Leo Danter
FR, 19.30 – 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE –
Nr. 1012
Kursbeginn: 9. Februar 2001
ATS 800,– / VHS-Haus

Yoga für Fortgeschrittene

Vervollständigen des Übungsangebotes mit „MUDRAS" (Siegel), die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Altern und Tod verhindern und die „KUNDALINI", die Lebenskraft, wecken. Weiters mit dem Meditationsteil des RAJA-YOGA, der als höchste Yogaform gilt und als Ziel „SAMADHI" hat, d. h. „Einssein" mit dem kosmischen Lebensprinzip.
Leo Danter
MI, 18.15 – 19.45 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 1014
Kursbeginn: 7. Februar 2001
ATS 960,– / Schule Promenade

Die große Kraft des Atmens

Der Atem ist die größte Kraftquelle des Lebens. Es ist möglich, wochenlang auf feste Nahrung und tagelang auf Trinken zu verzichten, aber ohne Atem würden wir in wenigen Minuten sterben. Jene, die schlecht atmen, schlagen sich mit unzähligen, unnötigen Problemen herum, sei es mit dem Beruf, der Gesundheit oder dem Gefühlsleben. Bei diesem Kurs werden verschiedene Atmungen vom Standpunkt moderner Physiologie und altbewährte Atemübungen anderer Kulturen gelehrt. Regelmäßig diese Atemübungen auszuführen ist übrigens eine der besten Methoden, um sich das Rauchen abzugewöhnen!
Leo Danter
FR, 18.00 – 19.30 Uhr / 5 Abende – 14-tägig /
10 UE – Nr. 1016
Kursbeginn: 26. Jänner 2001
ATS 500,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Qi Gong – „Die acht Schätze"

Die „Acht Schätze" bewirken ein „heilendes Feuer" für Herz, Magen, Nieren und Milz – heißt es in der Überlieferung. Schwierigkeiten, Sorgen und Betrübnisse werden gleichsam abgeschüttelt, „hundert Krankheiten" schwinden bei fleißiger und ständiger Ausführung. Die Intensität der Lebensenergie wird erhöht bei täglich zweimaliger Ausführung.
Leo Danter
FR, 14.15 – 18.00 Uhr / 1 Nachmittag / 5 UE –
Nr. 1018
Termin: 26. Jänner 2001
ATS 200,– / VHS-Haus

Shaolin

Sie lernen „Die zwölf nervenstärkenden Übungen des Shaolin", die nach chinesischer Tradition BODHIDHARMA, der Begründer des ZEN-Buddhismus, dem Shaolin-Kloster als Erbe hinterlassen hat. „Die guten Eigenschaften dieser Übungen sind unzählige", heißt es in der Überlieferung, „sie beseitigen Krankheiten und mit ihrer Hilfe erreicht man ein hohes Alter". Weiters werden die QI-GONG-Basisübungen aus der aktuellen Praxis des Shaolin-Klosters durchgeführt, worauf u. a. die außergewöhnlichen Fähigkeiten der Mönche beruhen.
Leo Danter
FR, 14.15 – 18.00 Uhr / 1 Nachmittag / 5 UE –
Nr. 1020
Termin: 16. Februar 2001
ATS 200,– / VHS-Haus

Der Sonnengruß

Der Sonnengruß ist eine Übungsreihe von mehreren Körperpositionen, die als ineinander übergehende Bewegungsreihe geübt wird. Dabei wird der ganze Körper gedehnt, gestreckt und die inneren Organe werden „massiert". Bei täglicher Übung werden Wirbelsäule und Gelenke beweglicher, die Atmung tiefer. Schnell durchgeführt ist er ein gutes Herz-Keislauf-Training.
Leo Danter
FR, 13.30 – 16.30 Uhr / 1 Nachmittag / 4 UE –
Nr. 1022
Termin: 23. März 2001
ATS 200,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Die Kunst des Entspannens

Verschiedene Entspannungsmethoden, die sofort erlernbar sind, um sie auch zu Hause genießen zu können. Wer sich entspannen kann, wird erfolgreich und glücklich sein!
Leo Danter
FR, 14.00 – 17.45 Uhr / 1 Nachmittag / 5 UE –
Nr. 1024
Termin: 11. Mai 2001
ATS 200,– / VHS-Haus

Power für den ganzen Tag

In Anlehnung an das Buch „Power für den ganzen Tag" wird das sog. PCE-Energie-Training vorgestellt und geübt. Das Lösen von Energieblockaden und das Wieder-in-Fluß-Bringen der Energie sind altes asiatisches Wissen, das mit heutigem modernen High-Tech-Messtechniken und Biofeedbackgeräten nachgewiesen werden kann, was im Kurs ebenfalls gezeigt wird.
Mag. Erwin Pöschl (Biofeedbacktrainer)
Leo Danter (Yogalehrer)
FR, 18.00 – 19.30 Uhr / 3 Abende / 6 UE –
Nr. 1026
Termine: 4., 11., 18. Mai 2001
ATS 366,– / VHS-Haus

Die „Fünf Tibeter"

ist die Bezeichnung für ein Energieprogramm, das sehr modern geworden ist. Es wird ganz besonders wegen seiner verjüngenden Wirkung gepriesen. Die „Fünf Tibeter" bestehen aus fünf Körperübungen mit bewusster Atemführung. Ergänzt werden diese mit angenehmen Ausgleichsstellungen und Alternativ-Übungen, sodass jeder dieses Energieprogramm erlernen und auf der höchsten Wiederholungsstufe ausführen kann. Dieses Energieprogramm führt zu sehr guter Kondition und maximaler Fitness!
Irene Danter
FR, 18.00 – 19.30 Uhr / 7 Abende – 14-tägig /
14 UE – Nr. 1028
Kursbeginn: 2. Februar 2001
ATS 560,– / VHS-Haus

NLP Denktraining für ältere Erwachsene und Senioren

„Ich vergesse so viele Dinge" und darauf die Antwort „Ja, ja, das geht mir auch so!" Solche und ähnliche Äußerungen sind nicht nur von alten Menschen zu hören. Diese negative und falsche Einstellung hat ihren Ursprung in einer falschen

Einschätzung der Fähigkeiten unseres Gehirns bis ins hohe Alter und im Fehlen des richtigen Trainings. So wie wir unsere Muskeln trainieren, können wir auch unser Gehirn trainieren, das von Natur aus so angelegt ist, dass wir seine Kapazität ohnedies nur zum geringen Teil ausnutzen, weil unsere Lebenserwartung gar nicht ausreicht. Es gibt Methoden, durch die Sie mit einiger Übung in kurzer Zeit vom Gehirnbesitzer zum Gehirnbenützer, der seine Kapazität kennt, werden können.
Im Kurs werden in jedem Semester neue Übungen und Arbeitsblätter angeboten, so dass jene, die bereits einen Kurs besucht haben, immer wieder Neues vorfinden können.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin)
FR, 17.45 – 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE –
Nr. 1030
Termin: 16. Februar 2001
ATS 232,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

NLP für Anwender – NLP im Alltag II

Der 2. Teil des Anwenderkurses „NLP für den Alltag" bietet die Möglichkeit, weitere NLP-Techniken kennen zu lernen und zu üben und das im 1. Teil Gelernte zu vertiefen. Der Kurs ist so konzipiert, dass Sie nach dem Lesen eines NLP-Einführungsbuches auch neu einsteigen und im Anschluss im Herbst 2001 Teil I absolvieren können. Beide Kurse sind sehr stark auf praktische Übungen hin angelegt.
Die Inhalte des 2. Teiles umfassen:

1. Wiederholung und Vertiefung des Kommunikationsmodells
2. Glaubenssätze und Werte – hinterfragen, auflösen, wertschätzen
3. Strategien – kennen lernen und nützen
4. Reframing – die Kunst des sinnvollen Umdeutens in Kontext und Bedeutung
5. Timelines – die eigene Lebensgeschichte linear und zirkulär betrachten
6. NLP und Systeme
7. Wege zum Unbewussten – Grundlegendes nach Milton Erickson: zur Information über Hypnose und Trance im Allgemeinen – zur eigenen Entspannung und zum Schöpfen aus inneren Quellen
8. Zusammenfassung und Integration

Ab dem 6. Abend ist eine Decke mitzubringen.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin, ausgebildet am Austrian Institute for NLP Roman Braun, sowie von Robert Dilts, Robert Mc Donald, Josef O. Connor, NLP University St. Cruz, Varga v. Kibed, Thies Stahl, Rupprecht Weerth, ua.)
FR, 18.30 – 21.30 Uhr / 8 Abende / 32 UE –
Nr. 1032
Termine: 16., 23., 30. März, 6., 20., 27. April, 4., 11. Mai 2001
ATS 1.480,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Fit fürs Lernen – Informationsabend für Eltern

Anregungen für Eltern, die von Anfang an für ihr Kind gute Lernvoraussetzungen schaffen wollen.
Ute Derflinger (Lehrerin, Kinesiologin)
DI, 18.30 – 20.45 Uhr / 1 Abend / 3 UE –
Nr. 1034
Termin: 6. März 2001
ATS 98,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ich – Du – Wir (1. Teil) Das Recht in der familiären Lebensgemeinschaft in Frage und Antwort

Eheliche Lebensgemeinschaft; nichteheliche Lebensgemeinschaft; Rechte und Pflichten der Eltern; Rechte und Pflichten der Kinder; strafbare Handlungen gegen Ehe und Familie; erbrechtliche Fragen.
Dr. Heidemarie Wolke (Rechtsanwältin, Mediatorin)
DO, 19.00 – 20.30 Uhr / 1 Abend / 2 UE –
Nr. 1036
Termin: 1. März 2001
ATS 87,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Ich – Du – Wir (2. Teil) Das Recht in der familiären Lebensgemeinschaft in Frage und Antwort

Scheidungsrecht ehelicher Gemeinschaft; streitiges Verfahren; einvernehmliche Ehescheidung; Obsorge und Unterhalt der Kinder; Unterhalt der Ehegatten; Aufteilungsverfahren; erbrechtliche Fragen.
Dr. Heidemarie Wolke (Rechtsanwältin, Mediatorin)
DO. 19.00 – 20.30 Uhr / 1 Abend / 2 UE –
Nr. 1038
Termin: 8. März 2001
ATS 87,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Ich – Du – Wir (3. Teil) Das Recht in der familiären Lebensgemeinschaft in Frage und Antwort

Auflösung einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft; Rechtsfolgen; Obsorge und Unterhalt der Kinder; erbrechtliche Fragen.
Dr. Heidemarie Wolke (Rechtsanwältin, Mediatorin)
DO, 19.00 – 20.30 Uhr / 1 Abend / 2 UE –
Nr. 1040
Termin: 15. März 2001
ATS 87,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Berufsbezogene Weiterbildung

Sämtliche EDV-Kurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

Eltern, Kinder und Computer

Informationsabend und Diskussion für Eltern
Wie kann der Computer (für Schule, Freizeit) sinnvoll genutzt werden? Spiele, Lernprogramme und Anwendungsprogramme und deren Qualitäten. Wie kontrollieren, organisieren Eltern die Benutzung des Computers ihrer Kinder? Welcher Computer ist sinnvoll für Schüler? Zukunftsperspektiven in der Arbeitswelt mit EDV und Informationstechnologie. Einfache Tipps für ein gutes Miteinander von Eltern und Kindern am Computer. Empfehlenswert für Eltern, deren Kinder im Schulalter zwischen 7 und 14 Jahren sind.
Franz Wieser
FR, 19.00 - 21.15 Uhr / 1 Abend / 3 UE -
Nr. 2000
Termin: 2. März 2001
ATS 105,– / VHS-Haus

EDV-Einführung / Praxiseinstieg

Grundkenntnisse der EDV, Fachbegriffe kennenlernen, Aufbau von Hard- und Software, Computerklassen, Konfigurationen, Organisation einer EDV-Anlage, Datenschutz und Datensicherung, praktische Kurzeinführung in Anwendungsprogramme (Textverarbeitung, Datenbank, Kalkulation, kaufmännische Anwendungen) mit dem Personacomputer, Lesen und Verstehen von technischen Begriffen des täglichen Computergebrauches, Erarbeiten von individuellen Projekten;
(Zwei Teilnehmer arbeiten auf einem PC!)
Franz Wieser
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr / 1 Tag / 10 UE - **Nr. 2002**
Termin: 3. März 2001
ATS 963,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

Einstieg in Windows 95/98/NT/2000/ME

WINDOWS - grafische Benutzeroberfläche und Betriebssystem
Kennenlernen der WINDOWS Benutzeroberfläche, Installation des Programmes und der Treiber, Einbindung von Programmen, die Programme im WINDOWS, praktisches Arbeiten mit Anwendungsprogrammen am PC;
Praxisprogramme: Textverarbeitung, Kalkulation, Grafik, Dateiverwaltung,
Systemsteuerung; auch für WINDOWS NT/2000/ME Anwender.
EDV Grundlagenkenntnisse empfehlenswert!
(Zwei Teilnehmer arbeiten auf einem PC!)
Franz Wieser
SA, 8.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr / 1 Tag / 11 UE - **Nr. 2004**
Termin: 10. März 2001
ATS 1059,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

MS-Office Grundlagen

Das Produkt MS OFFICE, praktischer Einstieg in die Programmteile WORD, EXCEL, ACCESS, POWERPOINT, OUTLOOK; Grundlagenbearbeitung von Text, Kalkulation, Datenbank, Grafik, HTM; Beispiele: Serienbrief, Rechnungsformular, Geschäftsstatistik, Kassabuch, Präsentationsfolien, Internetseite, Terminkalender, E-Mail, usw;
Grundkenntnisse WINDOWS erforderlich!
(Zwei Teilnehmer arbeiten auf einem PC!)
Franz Wieser

SA, 8.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr /
1 Tag / 11 UE - **Nr. 2006**
Termin: 17. März 2001
ATS 1.059,– (inkl. Kursunterlagen) / VHS-Haus

Windows 95/98 - Blitzstart für Einsteiger

Ohne unnötigen Ballast wird Ihnen die faszinierende Welt dieser grafischen Benutzeroberfläche vorgestellt. Nicht die Technik ist Schwerpunkt, sondern der sichere Umgang mit den Möglichkeiten von WINDOWS 95/98 steht im Vordergrund. In spielerischer Form soll dem Einsteiger, aber auch dem mäßig Fortgeschrittenen die Fensterwelt zu WINDOWS 95/98 eröffnet werden.
Zielgruppe: Dieser Kurs ist vor allem auch für Personen gedacht, die an den Besuch eines VHS-Kurses für WINDOWS-Programme (WINWORD, EXCEL) denken und keine Übung im Umgang mit der grafischen Oberfläche haben oder auch einfach nur einen Streifzug durch WINDOWS 95/98 starten möchten.
Kursinhalt: Arbeiten mit den Steuerungselementen: Startknopf, Taskleiste, Schaltflächen, Symbole, Symbolleisten; Öffnen, Schließen, Verändern und Anordnen von Fenstern, Gestalten des Arbeitsplatzes (Desktop) nach eigenen Bedürfnissen; Änderungen der Systemkonfiguration: Datum/Uhrzeit, Farben, Hintergrundbild, Bildschirmschoner...; Arbeiten mit dem Explorer (früher Datei-Manager): Umgang mit Dateien, Ordnern und Disketten...;
Gabriele Brunner
DO, MO, DO, 18.00 - 21.00 Uhr / 3 Abende /
12 UE - **Nr. 2008**
Termine: 8., 12., 15. Februar 2001
ATS 1.155,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

Herausforderung Internet - Suchen und Surfen im World Wide Web (WWW)

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis der Umgang mit den Internet-Diensten genauso alltäglich und normal wird wie Fernsehen, Telefonieren oder das Blättern in Bestell-Katalogen. Die technischen Möglichkeiten sind vorhanden, Unternehmen und auch Behörden stellen den Internet-Benutzern bereits eine Vielfalt von Informationen zur freien Verfügung. Nutzen auch Sie die ungeahnten Möglichkeiten des World Wide Web. Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses Windows 95/98 oder Grundkenntnisse im Umgang mit der Windows 95/98-Oberfläche. Zielgruppe: Personen, welche die Einstiegsbarrieren überwinden wollen und die wichtigsten Internet-Dienste für ihre beruflichen und auch privaten Anforderungen effizienter nutzen wollen.
Kursinhalt: Internet-Dienste im Überblick, Erläuterungen gängiger Fachbegriffe, Aufbau des Internets, Internet-Browser, Zusatzprogramme, Navigieren auf Homepages, Umgang mit Suchmaschinen, gezielte Informations-Suche, Empfangen und Verschicken von E-Mails, Verwenden von Bookmarks u.v.m.
Franz Brunner
MO, DO, 18.00 - 21.00 Uhr / 2 Abende / 8 UE -
Nr. 2010
Termine: 12., 15. Februar 2001
ATS 770,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr
DO, MO, 18.00 - 21.00 Uhr / 2 Abende / 8 UE -
Nr. 2012
Termine: 22., 26. März 2001
ATS 770,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

Winword 97/2000 für Einsteiger - Übung macht den Meister!!!

Die Textverarbeitung mit WINWORD hat sich nicht nur im Büroalltag, sondern auch im privaten Bereich zum Standard entwickelt. Sie erlernen an 6 Kursabenden die Bedienung dieser komfortablen Textverarbeitung und darüber hinaus auch Funktionen, die die tägliche Arbeit erleichtern.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses WINDOWS 95/98 oder Grundkenntnisse im Umgang mit der WINDOWS 95/98 - Oberfläche (EDV-Grundkenntnisse von Vorteil). Kursinhalt: Sie erlernen sämtliche Grundfunktionen einer modernen Textverarbeitung anhand vorbereiteter Beispiele. Seiteneinrichtung, Zeichen- und Absatzformatierung, Umgang mit Tabulatoren, Zwischenablage, Autotext, Kopf- und Fußzeilen, sowie Nutzung der Tabellenfunktionen, Kennenlernen der „Assistenten", Gestalten des Bildschirms nach eigenen Bedürfnissen (Symbolleisten, Shortcuts, ...)
Gabriele Brunner
DO, MO, 18.00 - 21.00 Uhr / 6 Abende / 24 UE -
Nr. 2014
Termine: 1., 5., 8., 12., 15., 19. März 2001
ATS 2.310,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

Excel 97/2000 Für Einsteiger - Rechnen oder Rechnen lassen?

Die Tabellenkalkulation mit EXCEL ist nicht nur im Büroalltag unentbehrlich sondern auch für jeden Privat-PC-Anwender eine große Arbeitserleichterung. Sie erlernen an 4 Kursabenden den Umgang mit dieser komfortablen Anwendung und darüber hinaus auch Funktionen, die die tägliche Arbeit erleichtern.
Voraussetzungen: Besuch des VHS-Kurses: WINDOWS 95/98 Blitzstart für Einsteiger oder gleichwertige Kenntnisse des Programmes;
Kursinhalt: Grundfunktionen einer modernen Tabellenkalkulation anhand vorbereiteter Beispiele: Erstellung von Tabellen und Verwendung einfacher Formeln; Festlegung von Zelleninhalten und Zahlenformaten; Gestaltung von Diagrammen; Einsatz ausgewählter Funktionen (Autofilter etc.)
Gabriele Brunner
DO, MO, 18.00 - 21.00 Uhr / 4 Abende / 16 UE -
Nr. 2016
Termine: 22., 26., 29. März, 2. April 2001
ATS 1.540,– (inkl. Kursunterlagen) / HTL-Steyr

AKTIVE FREIZEIT

Das Aquarell gemeinsam malen

Mit dem Kursleiter verschiedene Motive im Raum Steyr in das Aquarell umsetzen. Dabei die Nass-in-Nass-Technik üben. Mit etwas Vorkenntnissen bist du herzlich willkommen.
Hans-Peter Hertel
MI, 19.00 - 21.15 Uhr / 10 Abende / 30 UE -
Nr. 3000
Kursbeginn: 25. April 2001
ATS 750,– / VHS-Haus

Grundkurs - Aquarell

Für Beginnende und Neugierige, die in kurzer Zeit die Grundkenntnisse der Aquarellmalerei erfahren möchten.
Rosemarie König
SA, 8.15 - 12.00 Uhr / 2 Vormittage / 10 UE -
Nr. 3002
Termine: 3., 10. März 2001
ATS 250,– / VHS-Haus

Aquarellieren

für Interessierte mit etwas Erfahrung im Aquarell! Gezielte Anwendung der verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei bis hin zur Vertiefung der eigenen Handschrift. Jeder soll in seiner Eigenart arbeiten können und Freude an der eigenen Kreativität erleben. (Bei Schönwetter malen wir im Freien!)
Rosemarie König
MO, 18.30 - 21.00 Uhr / 9 Abende / 30 UE -
Nr. 3004
Kursbeginn: 2. April 2001
ATS 750,– / VHS-Haus

Aquarellkurs - Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Anhand verschiedener Techniken sollen die Grundkenntnisse der Aquarellmalerei vermittelt werden, um dann in weiterer Folge die individuellen Ausdrucksmöglichkeiten jedes Kursteilnehmers herauszuarbeiten.
Mag. art. Edgar Holzknecht
DI, 8.45 - 11.45 Uhr / 8 Vormittage / 32 UE -
Nr. 3006
Kursbeginn: 13. Februar 2001
ATS 1.000,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Pesonen
DI, 14.00 - 17.00 Uhr / 8 Nachmittage / 32 UE -
Nr. 3008
Kursbeginn: 13. Februar 2001
ATS 1.000,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Aquarellkurs - Fortgeschrittene

Vertiefung der verschiedenen Techniken; Schwerpunkte: Farbgestaltung und Komposition;
Mag. art. Edgar Holzknecht
MO, 18.15 - 21.15 Uhr / 8 Abende / 32 UE -
Nr. 3010
Kursbeginn: 12. Februar 2001
ATS 1.000,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Öl- und Acrylmalerei

Ein Kurs für Anfänger und solche, die sich in der Ölmalerei schon ein wenig auskennen. Jeder soll seine individuelle Ausdruckskraft selbst herausarbeiten und erhält von mir die Anleitung und Tipps.
Alois Perlinger
FR, 18.00 - 21.15 Uhr und

SA, 9.00 - 12.15 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr / 2 WE / 28 UE - **Nr. 3012**
Termine: 9., 10., 16., 17. März 2001
ATS 875,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Abendakt

Kursinhalt ist die Schulung des Sehens beim Zeichnen und Malen vor dem Modell. Alle Techniken (auch Ölmalerei) möglich.
Mag. art. Hapé Schreiberhuber
FR, 18.00 - 21.00 Uhr / 4 Abende / 16 UE - **Nr. 3014**
Termine: 23., 30. März, 20., 27. April 2001
ATS 667,– (ohne Modellkosten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Samstagakt

Kursinhalt ist die Schulung des Sehens beim Zeichnen und Malen vor dem Modell. Alle Techniken (auch Ölmalerei) möglich.
Mag. art Hapé Schreiberhuber
SA, 9,00 - 12.00 Uhr / 4 Vormittage / 16 UE - **Nr. 3016**
Termine: 24., 31. März, 21., 28. April 2001
ATS 667,– (ohne Modellkosten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Naturstudien, Zeichnen und Malen

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, sich im grafischen (zeichnerischen) als auch im malerischen Bereich mit Natur- und Gegenstandsstudien auseinander zu setzen. Praxis und Theorie in einem ausgewogenen Verhältnis zu vermitteln, ist ebenso Inhalt des Kurses wie auch die Kreativität und die pure Lust am künstlerischen Gestalten zu wecken. Bei Schönwetter wird im Freien gezeichnet (Landschaft/Architektur).
Marc Pipa
Besprechung: FR, 2. März 2001 (18.15 - 19.00 Uhr)
Kurs: FR, 18.15 - 21.15 Uhr / 12 Abende / 49 UE - **Nr. 3018**
Kursbeginn: 9. März 2001
ATS 1.225,– / VHS-Haus

Aufbaukeramik und plastisches Gestalten mit Ton

Anfänger und Fortgeschrittene!
Herstellung von Gebrauchs- und Ziergegenständen sowie Kleinplastiken. Erlernen der verschiedenen Techniken ohne Töpferscheibe. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen soll das freie individuelle Gestalten gefördert werden. Zwei Kurstage sind für das Glasieren reserviert.
Veronika Gräbner
DI, 8.30 - 11.30 Uhr / 9 Vormittage / 36 UE - **Nr. 3020**
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 1.238,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
DI, 18.30 - 21.30 Uhr / 9 Abende / 36 UE - **Nr. 3022**
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 1.238,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
MI, 8.30 - 11.30 Uhr / 9 Vormittage / 36 UE - **Nr. 3024**
Kursbeginn: 7. März 2001
ATS 1.238,– (inkl. Brennarbeiten) / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Keramikschmuck

Entwerfen, formen, färben; Schmuck aus Ton im persönlichen Stil gestalten, von der ersten Idee bis zur fertigen Kollektion mehrerer Schmuckstücke: Perlen und Anhänger, Colliers und Reifen, Clips und Ohrgehänge, Arm- und Fußbänder, Broschen und Nadeln mit Metallverbindungen - alles ist möglich. Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Veronika Gräbner
MI, 18.30 - 20.45 Uhr / 3 Abende / 9 UE - **Nr. 3026**
Termin: 21., 28. März, 4. April 2001
ATS 282,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Porzellanpuppen

Herstellung von Porzellanpuppen - Bemalen des Kopfes - Montieren des Körpers; Kenner und Sammler dieser bezaubernden Puppen wissen um den Wert als Geschenk oder Sammelobjekt (ca. 45 Modelle stehen zur Auswahl). Ein faszinierendes Hobby für Anfänger und Fortgeschrittene.
Veronika Gräbner
Besprechung: MI, 18. April 2001 (18.30 - 19.15 Uhr)
Kurs: SA, 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr / 1 Tag / 13 UE - **Nr. 3028**
Termin: 5. Mai 2001
ATS 407,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Schnitzen - Kerb, Relief, Figural und Krippenfiguren

Anfänger und Fortgeschrittene
Johann Lachmayr
DO, 17.45 - 21.30 Uhr / 6 Abende / 30 UE - **Nr. 3030**
Kursbeginn: 15. Februar 2001
ATS 750,– / VHS-Haus

Schnitzen - Kerb, Relief, Figural und Krippenfiguren

Anfänger und Fortgeschrittene
Johann Lachmayr
FR, 17.30 - 21.30 Uhr und
SA, 8.00 - 17.30 Uhr / 1 WE / 18 UE - **Nr. 3032**
Termine: 23., 24. März 2001
ATS 450,– / VHS-Haus

Österlicher Türschmuck

Aus viel Grünmaterial werden Bögen, Kränze, Zöpfe und Gestecke gestaltet und nach eigenen Vorstellungen dekoriert.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 4 UE - **Nr. 3034**
Termin: 27. März 2001
ATS 100,– / VHS-Haus
DO, 18.30 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 4 UE - **Nr. 3036**
Termin: 29. März 2001
ATS 100,– / VHS-Haus

Servietten-Technik / Ideen auf Stoff

Erstaunlich schnell und einfach entstehen wunderschöne kleine Kunstwerke und Geschenke. Mit Serviettenmotiven und einem speziellen Kleber für Textilien wird so manches hübsch verziert. Durch das Auftragen des Spezialklebers auf die Serviettenmotive werden Textilien waschbar und damit vielseitig verwendbar.
Maria Schadauer
DI, 18.30 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 4 UE - **Nr. 3038**
Termin: 6. März 2001
ATS 125,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
DO, 18.30 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 4 UE - **Nr. 3040**
Termin: 8. März 2001
ATS 125,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Kreative Geschenke und Osterdekoration in Tiffanytechnik

Gestalten Sie Vasen, Lampenschirme, Mobiles, Gläser, Bilderrahmen, Spiegel und vieles mehr mit abziehbaren Fensterfarben (Window Colors). Durch verschiedene Techniken können Sie unter fachkundiger Anleitung einzigartige Geschenke und kreativen Osterschmuck entstehen lassen.
Regina Fiala-Hauer (Lehrerin, Sonderpädagogin)
DO, 19.00 - 21.15 Uhr / 5 Abende / 15 UE - **Nr. 3042**
Termine: 1., 8., 15., 22., 29. März 2001
ATS 375,– / VHS-Haus

Österliche Dekorationen

Verschiedene, dekorative Arbeiten mit Eiern, Ostergestecke, Eierkränze etc.
Inge Muhr
Besprechung: MI, 21. März 2001 (18.30 - 19.15 Uhr)
Kurs: MI, MO, MI, 18.30 - 21.30 Uhr / 3 Abende / 13 UE - **Nr. 3044**
Termine: 28. März, 2., 4. April 2001
ATS 325,– / VHS-Haus

Frühlingshafte Trockengestecke

Kränze aus Weiden, Birken, Reben, Lianen, selbst gewunden und bestückt! Gestecke in Vasen, Schalen, Körben, Türbögen.
Inge Muhr
Besprechung: MI, 18. April 2001 (18.30 - 19.15 Uhr)
Kurs: MO, MI, MO, MI, 18.30 - 21.30 Uhr / 4 Abende / 17 UE - **Nr. 3046**
Termine: 23., 25., 30. April, 2. Mai 2001
ATS 425,– / VHS-Haus

Bemalen von Eiern

Irene und Fridolin Hikade
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und
SO, 9.00 - 19.00 Uhr / 1 WE / 24 UE - **Nr. 3048**
Termine: 17., 18. Februar 2001
ATS 600,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und
SO, 9.00 - 19.00 Uhr / 1 WE / 24 UE - **Nr. 3050**
Termine: 3., 4. März 2001

BEST PREIS - BEST SERVICE - BEST PRODUKT

Und jetzt noch schnell in den TELEKOM SHOP S T E Y R, denn dort gibt's:

DIE BESTEN PRODUKTE
DAS BESTE SERVICE
DIE BESTEN PREISE

UND DEN SCHNELLSTEN WEG INS INTERNET

"Immer eine gute Idee: Geschenkgutscheine"





TELEKOM SHOP
S T E Y R
Holubstrasse 1
4400 STEYR-TABOR
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr
www.telekom.at

Nur original wenn Sie dieses Zeichen sehen

telekom Shop

Alles aus einer Hand

Hier finden auch Sie noch ein **passendes Geschenk!**

Auf diesem Wege danken wir allen unseren Kunden für Ihr
Verständnis für die Schwierigkeiten
während unserer Umbauarbeiten und wünschen
ein frohes Weihnachtsfest, viel Erfolg und weiterhin
eine gute Zusammenarbeit im Neuen Jahr.

Familie Huber und Mitarbeiter

A-4400 Steyr, Pachergasse 3

Tel. (07252) 52 084, Fax 50 773
ISDN: (07252) 45 902 (Leonardo)
e-mail: druckerei@prietzel.at
http://www.prietzel.at

◆ **Satz** ◆ **Gestaltung** ◆ **Druck** ◆
◆ **Endfertigung** ◆ **Digitaldruck** ◆

PRIETZEL DRUCKEREI

PIZZAKÖNIG UND PREISKÖNIG

MC GABRIEL

Unsere Superangebote ab 10. November

1/2 Pizza		**20,–**
Pommes mit Ketchup		**20,–**
Schnitzel mit Pommes u. Salat	klein	**39,–**
	2 Stück	**59,–**
Jeden Tag Tagesmenü	ab	**49,–**
Salatspezialitäten	ab	**29,–**





Wir freuen uns auf Ihren Besuch

A-4400 Steyr, Pachergasse 3, Tel. 07252/44088
Mo - Sa 9.00 - 20.00 Uhr



AQUA TERRA DESIGN

ZOOFACHMARKT

AQUARIUMPFLANZEN	39,–
SCHILDER WELS	45,–
BLAUKEHLAGAMEN	290,–
DENNERLE CO2	1.990,–
HUSKYRATTEN	75,–
EHEIM AUSSENFILTER	– 10%
VOGELSPINNEN	ab 390,–
AQUARIUMSET 60	990,–
NAGERKÄFIG	249,–

Eukanuba · Hill's · IAMS ...ein Leben lang.

Jahresaktion und Zustellservice

4407 Gewerbegebiet Steyr-Dornach
Ennserstraße 54, Tel. 07252 / 87 0 87



Frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr
wünscht Ihnen

MITSUBISHI MOTORS

Ihr Mitsubishi - Partner

GUTTENBRUNNER

Vestenthal 57
4431 Haidershofen
Tel. 07434 / 430 75
Mobil 0699 / 113 69 787

Ganz in Ihrer Nähe

TOYOTA Bramberger

Verkauf und Werkstätte
Spenglerei und KFZ-Begutachtung

4441 Behamberg
Ramingtalstr. 262

Telefon 0 72 52 / 30 144-0
Telefax 0 72 52 / 30 144-15

Besuchen Sie unsere Filiale in Steyr!

Es kann nur einen Sieger geben.



Top-Motor, Top-Auto 2000 und vor allem Top-Sicherheit. Der Toyota Yaris ist der wahre Sieger. Beim kürzlich durchgeführten NCAP Crash-Test* erhielt der Yaris die meisten Punkte. Und alle vier Sicherheitssterne. Somit ist der Yaris der sicherste Kleinwagen Europas.
*Euro-NCAP Crash-Test: Frontalcrash mit 64 km/h, Seitencrash (Fahrerseite) mit 50 km/h.

TOYOTA
Autos mit Zukunft.

Wir wünschen
unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start
in's Neue Jahr 2001!

Ihr
TOYOTA - TEAM
Bramberger

Toyota Bramberger
Hauptbetrieb Behamberg

NEU!

Filiale Steyr
Ennser Straße 41
Tel. 07252 / 81 808

NEU!

MANPOWER® AUSTRIA

Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen
Zeitersparnis
umfangreiches Rekruting
Kostenersparnis
kein Risiko, keine Administration
Kompetente Beratung
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

Jobs in den besten Unternehmen
Oberösterreichs
Chance auf Dauerstelle
bei unseren Kunden
Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte Bezahlung

Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA® Steyr
Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr
JOBLINE 07252-42 353

HELMUT **HUBER**

Farbenhaus
und
Malerei

4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 5
Tel. 07252-71426 Fax 07252-71426-5

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2001!

Trihuber
Schneiderzubehör
Handarbeiten
4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10
Tel. 07252/70440

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

SEAT **SUCHY**



Ab 2001 ist vieles neu bei KFZ Suchy

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im Jahr 2001!

Friedrich Suchy KFZ-Service GesmbH
A-4400 Steyr, Industriestraße 14, Tel. 07252 / 73 044

ATS 600,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz
SA, 12.00 - 20.00 Uhr und
SO, 9.00 - 19.00 Uhr / 1 WE / 24 UE - **Nr. 3052**
Termine: 24., 25. März 2001
ATS 600,– / Jugend- und Kulturzentrum Münichholz

Malen auf Seide

Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Auch ohne Maltalent werden Sie in der Lage sein, Tücher, Polster, Broschen, Lampenschirme, Glückwunschkarten und Stoffe für Kleidung, Bettwäsche und Vorhänge zu bemalen. Fortgeschrittene können sich an Bilder und das Entwerfen von Stoffmustern wagen. Teilnehmerwünsche sind willkommen.
Barbara Perner
MI, 15.00 - 18.00 Uhr / 6 Nachmittage / 24 UE - **Nr. 3054**
Kursbeginn: 7. März 2001
ATS 750,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Malen auf Seide

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Es werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei gezeigt. Bemalen von Stoffen, Polstern, Tüchern, Schirmen, Blusen, usw.;
Barbara Perner
FR, 17.00 - 21.30 Uhr und
SA, 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr / 1 WE / 16 UE - **Nr. 3056**
Termine: 30., 31. März 2001
ATS 500,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Technisches Zeichnen von Spitzen - Teil 1

(Nur für KlöpplerInnen!) Erlernen der Grundelemente von Torchon-Spitzen durch zeichnerische farbliche Darstellung von verschiedenen Gründen, Vollwerken und Spinnen zum besseren Verstehen der Arbeitsweise.
Theresia Neuhauser
MI, 17.30 - 21.15 Uhr / 4 Abende / 20 UE - **Nr. 3058**
Termine: 7., 14., 21., 28. März 2001
ATS 625,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Technisches Zeichnen von Spitzen - Teil 2

(Nur für Absolventen des Kurses „Technisches Zeichnen Teil 1“)
Technisches Zeichnen von spezifischen Elementen der Torchon-Spitze wie Wellenrand, Muscheln, verschiedenen Fächern, Palmen sowie die Erstellung von Arbeitszeichnungen nach vorgegebenen Klöppelbriefen.
Theresia Neuhauser
MI, 17.30 - 21.15 Uhr / 4 Abende / 20 UE - **Nr. 3060**
Termine: 4., 18., 25. April, 2. Mai 2001
ATS 625,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Hardanger und andere Handarbeiten

Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Sticken, was Spaß macht: z. B. Schwälmer-, Gerstenkornstickerei, Schatten-, Ajour-, Bunt-, Richelieu- oder Weißstickerei; Gitterdurchbruch, Nadelmalerei, Makrameespitze, Occhispitze, Filieren oder Gabeltechnik;
Doris Lausecker
DI, 18.30 - 20.45 Uhr / 8 Abende / 24 UE - **Nr. 3062**
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 600,– / VHS-Haus
DO, 8.00 - 10.15 Uhr / 8 Vormittage / 24 UE - **Nr. 3064**
Kursbeginn: 1. März 2001
ATS 600,– / VHS-Haus

Ein geheimnisvoller Quilt

Anfänger und Fortgeschrittene!
An jedem Kurstag gibt es eine neue Anleitung für diesen Quilt. Das Geheimnis wird am letzten Kursabend gelüftet. Soviel wird verraten: Es wird ein traditioneller Quilt in der Größe von ca. 1,30 m x 1,60 m und wird vorwiegend aus Baumwollresten genäht. Also fleißig Stoffe sammeln!
Maria Überlackner
Besprechung: MO, 5. März 2001 (18.30 - 20.00 Uhr)
Kurs: MO, 18.30 - 21.30 Uhr / 6 Abende / 26 UE - **Nr. 3066**
Kursbeginn: 12. März 2001
ATS 813,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Lederbezogene Metzgertaschen

Die aus Schilf hergestellten, mit Leder bezogenen und Lederornamenten verzierten großen Fleischertaschen, die einstmals zum Transport von Würsten dienten, erleben eine Renaissance. Diese geräumige, rechteckige Tasche passt gut zu Landhausmode, Wetterfleck, Dirndl, Trachtenkostüm, etc.. Sie wird nach eigenem Entwurf, der unter Mithilfe der Kursleiterin gestaltet wird, verziert. Schilf- und Filzrohlinge werden von der Kursleiterin mitgebracht. (Nähkenntnisse und der Umgang mit der Nähmaschine sind erforderlich!)
Ursula Schlegel
MO, 12. März 2001 (18.00 - 21.30 Uhr)
SA, 17. März 2001 (8.00 - 17.30 Uhr)
SA, 31. März 2001 (8.00 - 17.30 Uhr) - **Nr. 3068**
ATS 938,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Für den Haushalt

Sämtliche Kochkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

Fische und Meeresfrüchte

Spezialitäten vom Süßwasser- und Meeresfisch und Zubereitung jener Früchte, die das Meer sonst noch zu bieten hat.
Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE
Termin: 14. März 2001 - Nr. 4000
ATS 182,– / VHS-Haus
Termin: 28. März 2001 - **Nr. 4002**
ATS 182,– / VHS-Haus

Ostermenü

5-gängiges Festmenü
Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE – **Nr. 4004**
Termin: 4. April 2001
ATS 182,– / VHS-Haus

Asiatische Spezialitäten

Joachim Mayr (Küchenmeister)
MI, 17.45 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE - **Nr. 4006**
Termin: 25. April 2001
ATS 182,– / VHS-Haus

Tortenkochkurs

Ein Kurs für Damen und Herren!
Gut und leicht gefüllte Torten, geschmackvoll verziert.
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE - **Nr. 4008**
Termin: 15. Februar 2001
ATS 182,– / Punzerschule Münichholz

Grundkochkurs für Anfänger

Ein Kurs für Damen und Herren!
In diesem Kurs werden den Kursteilnehmern Grundkenntnisse einfacher Hausmannskost vermittelt.
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr / 3 Abende / 15 UE - **Nr. 4010**
Termine: 1., 8., 15. März 2001
ATS 544,– / Punzerschule Münichholz

Kalte und warme Fischvariationen

Ein Kurs für Damen und Herren!
Fantasievoll zubereitete Fische aus heimischen Gewässern.
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE - **Nr. 4012**
Termin: 22. März 2001
ATS 182,– / Punzerschule Münichholz

3-gängiges Ostermenü

Ein Kurs für Damen und Herren!
Vorspeise - Hauptspeise (Lamm) - Dessert
Annegret Remtisch
DO, 17.45 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE - **Nr. 4014**
Termin: 5. April 2001
ATS 182,– / Punzerschule Münichholz

Griechische Spezialitäten

Fotini Schmid
MO, 17.45 - 21.30 Uhr / 1 Abend / 5 UE - **Nr. 4016**
Termin: 12. März 2001
ATS 182,– / VHS-Haus

Mode Mix Frühjahr 2001

Mode macht Spaß - wir nähen zeitlose Klassiker,

verspielte Landhaus-Mode oder Aktuelles für das Frühjahr! Auch Anfänger sind willkommen!
Lisa Roithinger (Schneidermeisterin)
FR, 8.30 - 11.30 Uhr / 10 Vormittage / 40 UE -
Nr. 4018
Kursbeginn: 2. März 2001
ATS 1.000,– / VHS-Haus

Wir nähen unsere Garderobe selbst

Wir machen Landhaus-Mode kombiniert mit Strick, Leder oder Leinen, Janker aus Walkstoffen, Mäntel und Kostüme und alles, was die Mode im Frühjahr bringt. Auch Anfänger sind herzlich willkommen!
Anna L. Tittel (Schneidermeisterin)
MO, 8.30 - 11.30 Uhr / 15 Vormittage / 60 UE -
Nr. 4020
Kursbeginn: 5. Februar 2001
ATS 1.500,– / VHS-Haus
MO, 18.30 - 21.30 Uhr / 15 Abende / 60 UE -
Nr. 4022
Kursbeginn: 5. Februar 2001
ATS 1.500,– / VHS-Haus

Gesundheit und Sport

Ernährung nach den 5 Elementen der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin)

Die TCM ist eine jahrtausendalte Erfahrungswissenschaft, die sich zum Ziel setzt „Ungleichgewichtszustände" im Körper zu beheben. Die Ernährung nach den 5 Elementen basiert auf den Prinzipien von YIN und YANG, dem Wissen um die Wirkung der Geschmäcker, der thermischen Eigenschaften der Nahrungsmittel und deren Wirkung auf den Organismus. Die 5-Elemente-Ernährung ist keine Diät, sondern eine ausgewogene, auf die jeweilige Person abgestimmte Form der Ernährung.
Kursinhalt: Einführung in die Prinzipien und Philosophie der TCM - Einteilung der Nahrungsmittel in die 5 Elemente, thermische Eigenschaften der Nahrungsmittel und Wirkung auf die einzelnen Organe - Tipps zur praktischen Umsetzung und Eingehen auf persönliche Fragen und Problematiken in Bezug auf Ernährung wie z. B. Müdigkeit, Schlafstörungen, emotionale Störungen, usw..
Elfriede Kriener (Konz. Lebens- und Sozialberaterin)
DI, 18.30 - 21.30 Uhr / 5 Abende / 20 UE -
Nr. 5000
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 850,– / Haratzmüllerstraße 18
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ich nehme ab!

Neunzig Prozent aller österreichischer Frauen haben mindestens eine Diät hinter sich. Fast immer mit dem berühmten Jo-Jo-Effekt. Ein Jahr danach ist man dicker als zuvor. Die Wiederkehr der ungewollten Kilos liegt in der Rückkehr zu den alten Verhaltensmustern. Deshalb ist die Umstellung der gewohnten Kostform auf eine fettreduzierte Mischkost die sinnvollste Art um abzunehmen. In 4 theoretischen Abenden möchte ich Sie einerseits über gesunde Ernährung und anderseits über richtiges Essverhalten bei Übergewicht informieren.
Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin u. ernährungsmedizinische Beraterin)
DO, 19.00 - 20.30 Uhr / 4 Abende / 8 UE -
Nr. 5002
Termine: 1., 8., 15., 22. März 2001
ATS 250,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Wer wachsen will, muss das Richtige essen !

Säuglings- und Kinderernährung
Sich mit gleichgesinnten Müttern zu treffen und über Probleme bei der Ernährung ihrer Kleinen zu sprechen, soll das Motto dieser drei Vormittage sein. Besonders die Ernährung ihres Babys macht vielen gerade im 1. Lebensjahr viel Kopfzerbrechen. Aber auch wenn die Kinder älter werden, stellt man sich oft die Frage: Wie ernähre ich bei dem großen Angebot mein Kind richtig? (z. B. Milchschnitte und Co und wie kann ich im Jahr 2001 das altbewährte Obst und Gemüse schmackhaft machen?) Bei diesen gemütlichen Treffen, natürlich mit ihrem Kind (bis 2 Jahre) wollen wir über die Zeit nach dem Stillen, die Phase des Zufütterns aber auch über die richtige Kinderernährung sprechen (die Themen richten sich nach der Gruppe und den Anliegen der Eltern). Natürlich soll noch genug Zeit für aktuelle Probleme im Bereich der Ernährung bleiben.
Sabine Begsteiger (Dipl. Diätassistentin und ernährungsmedizinische Beraterin)
MO, 9.30 - 10.30 Uhr / 3 Vormittage / 4 UE -
Nr. 5004
Termine: 5., 12., 19. März 2001
ATS 125,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Geburtsvorbereitung

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung - für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen in Hinblick auf Schwangerschaft und Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Ein Vortrag von einem Gynäkologen und einem Kinderarzt haben einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Zwei Kursabende gestaltet die Säuglingsschwester, Stillberaterin Maria Großauer, und gibt theoretische sowie praktische Anweisungen in der Säuglingspflege und beim Stillen.
Rosi Gratzer (Dipl. Hebamme)
MI, 18.30 - 20.00 Uhr / 10 Abende / 22 UE -
Nr. 5006
Kursbeginn: 14. Februar 2001
ATS 1.098,– / VHS-Haus

„Stillen" - mehr als nur die Ernährung Ihres Kindes?

Beim Stillen werden alle fünf Sinne angeregt. Das Baby sieht, schmeckt, riecht, hört und spürt die Mutter. Die Ernährung mit Muttermilch beugt Allergien vor und bietet Schutz gegen Infektionen. Stillen spart ATS 1.000,– im Monat und begünstigt die Gewichtsreduktion der Mutter nach der Geburt. Viele Frauen sind überzeugt, dass Muttermilch das Beste für ihr Kind ist. Doch um erfolgreich stillen zu können ist schon eine gute Information in der Schwangerschaft wichtig. Wertvolle Tipps werden nicht nur über das Stillen vermittelt, sondern auch über die Flaschenernährung, die Pflege und andere aktuelle Fragen, die das Leben mit einem Neugeborenen betreffen. Dieser Kurs soll Sicherheit geben und ist nicht nur für die werdende Mutter, sondern auch für den werdenden Vater gedacht.
Maria Großauer (Dipl. Kinder- und Säuglingskrankenschwester, Still- und Laktationsberaterin IBCLC)
SA, 8.30 - 11.30 Uhr / 1 Vormittag / 4 UE -
Nr. 5008
Termin: 10. März 2001
ATS 195,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
SA, 8.30 - 11.30 Uhr / 1 Vormittag / 4 UE -
Nr. 5010
Termin: 19. Mai 2001
ATS 195,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Sanfte Hände - Babymassage

Liebe, die durch die Haut geht! Massage für Babys bis zu 6 Monaten. Berührung und Körperkontakt, der durch's Leben führt.
Elfriede Fickert (Dipl. Hebamme)
MI, 9.30 - 11.00 Uhr / 6 Vormittage / 12 UE -
Nr. 5012
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 585,– / Mutterberatung Resthof
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Mutter/Vater - Kind (2-4 Jahre) - Turnen

Fröhliche Musik, kleine Bewegungsgeschichten und viel Fantasie bilden einen spielerischen Einstieg in die Welt der Bewegung. An Mamas oder Papas Hand sammeln wir erste Erfahrungen mit Klein- und Großgeräten (Reifen, Bälle, Sprossenwand....). Die kunterbunte Bewegungsstunde findet in einem Kreisspiel ihren harmonischen Abschluss.
„1, 2, 3 im Sauseschritt ..." - wer kommt mit?
Annemarie Töppitscher
DI, 16.00 - 17.00 Uhr / 9 Nachmittage / 12 UE -
Nr. 5014
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 588,– (Erw. ATS 300,–/Kind ATS 288,–) / VHS-Haus
DI, 17.00 - 18.00 Uhr / 9 Nachmittage / 12 UE –
Nr. 5016
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 588,– (Erw. ATS 300,–/Kind ATS 288,–) / VHS-Haus

Körpermassage - Grundkurs

Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die Massage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf

auszuüben.
Monika Baumgartner (Heilmasseurin)
Besprechung: DI, 6. März 2001
1. - 7. Abend: DI, 19.00 - 20.30 Uhr
8. - 12. Abend: DI, 19.00 - 2115 Uhr / 12 Abende / 30 UE - **Nr. 5018**
ATS 1.080,– / Schule Ennsleite

Gegenseitiges Massieren

Massagekurs für Männer und Frauen. Erlernen Sie hier die Grundkenntnisse - Griffe und Techniken - die es Ihnen ermöglichen, eine einfühlsame und wirkungsvolle Ganzkörpermassage zu machen. Gegenseitiges massieren wirkt sich positiv auf Körper und Seele aus. Erleben Sie den harmonischen Ausgleich von „geben und nehmen"!
Edeltraud Leichtfried (Heilmasseurin)
DO, 19.00 - 21.15 Uhr / 10 Abende / 30 UE - **Nr. 5020**
Kursbeginn: 1. März 2001
ATS 1.080,– / Schule Tabor

Ismakogie

Ismakogie ist eine Bewegungslehre für den Alltag zur Vorbeugung von Wirbelsäulenschäden, Hebung des Beckenbodens, Stärkung aller einsetzbaren Muskeln als Unterstützung des gesamten Knochengerüsts und zur Straffung der Haut.
Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)
SA, 10.00 - 13.00 Uhr / 1 Vormittag / 4 UE - **Nr. 5022**
Termin: 28. April 2001
ATS 125,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ismakogie - Gesicht

Gezielte einfache Übungen vom ganzen Körper ausgehend oder direkt im Gesicht, die dann dorthin wirken. Weg vom starren Schauen und Grimassieren zu einem beweglichen hellen Gesicht.
Gabriele Slapak (Dipl. Ismakogie-Lehrerin)
SA, 10.00 - 13.00 Uhr / 1 Vormittag / 4 UE - **Nr. 5024**
Termin: 5. Mai 2001
ATS 125,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Gymnastik am Vormittag

Erwärmung - Kräftigung - Entspannung - Dehnung (mit Musik).
Sonja Riess (staatl. gepr. Lehrwart)
MO, 8.30 - 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE - **Nr. 5026**
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 600,– / VHS-Haus
DI, 8.30 - 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE - **Nr. 5028**
Kursbeginn: 27. Februar 2001
ATS 600,– / VHS-Haus
MI, 8.30 - 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE - **Nr. 5030**
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 600,– / VHS-Haus

Funktionstraining für Wirbelsäulen und Osteoporoseprävention für Damen und Herren

Anatomie: Osteoporose, Muskeldysbalance, Muskelfunktionstest; Didaktik: Gleichgewichtstraining, Haltungs- und Bewegungsschulung, Stretching - dehnen - kräftigen - mobilisieren - Entspannung. Richtiges Heben und Tragen, Funktionsgymnastik, Partnerübung, Trainingslehre, Ernährungslehre, Fragestunden.
Betsy-Josefine Stieglitz (Dipl. Schulungsleiterin, TPM Assistentin)
FR, 18.15 - 19.45 Uhr / 12 Abende / 24 UE - **Nr. 5032**
Kursbeginn: 2. März 2001
ATS 816,– / Bundesrealgymnasium Michaelerplatz

Funktionsgymnastik

Ein Übungsprogramm zur Erhaltung und Verbesserung des aktiven und passiven Bewegungsapparates, zum Ausgleich erworbener und angeborener Haltungsschwächen, zur allgemeinen Funktionssteigerung der Organsysteme, zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.
Rosa Stumberger (Trainerin für Wirbelsäulen und Osteoporoseprävention)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE - **Nr. 5034**
Kursbeginn: 12. Februar 2001
ATS 600,– / VHS-Haus

Feldenkrais-Methode – „Bewusstheit durch Bewegung"

Leben ist Bewegung. Beweglicher werden heißt lebendiger werden. Der erste Schritt dahin führt aus der Blindheit des Gewohntseins ins bewusste Wahrnehmen. Ziel der Methode ist es, sich über das Wahrnehmen von Bewegungen und Bewegungsabläufen seiner Möglichkeiten bewusst zu werden und diese weiter zu entwickeln. Für viele heißt das zunächst: Nachlassen von Spannungen, Schmerzen, Unbehagen, von Stress und Müdigkeit sowie Verbesserung der Gesundheit allgemein.
Der steigende Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad der Feldenkrais-Methode erklärt sich aus der angenehmen Art der Durchführung sowie durch die große Wirksamkeit.
Susanne Sindelar (Dipl. Physiotherapeutin und Dipl. Feldenkrais-Lehrerin)
MO, 18.00 - 19.30 Uhr / 9 Abende / 18 UE - **Nr. 5036**
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 878,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Keine Tücken mit dem Rücken

Kein Therapieturnen!
Übungsprogramm für unseren Bewegungsapparat, spezielles Rückentraining (Schulter, Becken, Beine);
Hannelore Foißner (staatl. gepr. Lehrwart für Wirbelsäule und Osteoporoseprävention)
MI, 17.30 - 18.30 Uhr / 12 Abende / 16 UE - **Nr. 5038**
Kursbeginn: 7. März 2001
ATS 400,– / VHS-Haus

Fit and fun

Ganzkörpertraining, Entspannung;
Hannelore Foißner (staatl. gepr. Fit-Lehrwart)
MI, 19.30 - 21.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE - **Nr. 5040**
Kursbeginn: 7. März 2001
ATS 600,– / Schule Ennsleite

Aerobic für Anfänger

Rhythmische Ganzkörperbewegungen werden von uns in einfache Choreographien verpackt, wobei Freude und Spaß an der Bewegung im Vordergrund stehen.
Sylvia Heigl
MI, 19.30 - 20.30 Uhr / 12 Abende / 16 UE - **Nr. 5042**
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 400,– / Schule Ennsleite

Workout - Aerobic mit Schwerpunkt Bauch, Beine, Po & Rücken

Ein Kurs für Einsteiger!
Individuelles Aufwärmprogramm mit einfachen gelenkschonenden Schrittkombinationen, Herz-Kreislauftraining; Schwerpunkt ist sodann das intensive Training zur Kräftigung und Straffung der „Problemzonen", anschließende Entspannungs- und Dehnungsübungen (zur Verbesserung der Muskelfunktion) leiten die Regeneration ein;
Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin)
DO, 19.00 - 20.00 Uhr / 9 Abende / 12 UE - **Nr. 5044**
Kursbeginn: 8. März 2001
ATS 300,– / VHS-Haus

Power hour - Aerobic mit Schwerpunkt Bauch, Beine, Po & Rücken

Ein Kurs für Fortgeschrittene!
Individuelles Aufwärmprogramm mit kurzem Vordehnen und anschließendem Mixed Impact (Schrittkombinationen werden mit Lauf- und Sprungteilen variiert); Verbesserung der Ausdauerfähigkeit und des Herz-Kreislaufsystems; Schwerpunkt ist sodann „Bodystyling der Problemzonen" mit hoher Intensität (Floorwork); anschließende Entspannungs- und Dehnungsübungen (= um verkürzte Muskeln zu dehnen - dient der Verbesserung von Muskelfunktionen und der Reduzierung der Verletzungsgefahr) leiten die Regeneration ein;
Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin)
DO, 20.00 - 21.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE - **Nr. 5046**
Kursbeginn: 8. März 2001
ATS 500,– / VHS-Haus

Step & Fun

Nach individuellem Aufwärmprogramm ein gelenkschonendes Ausdauertraining an höhenverstellbaren Podesten. Das Herz-Kreislaufsystem wird trainiert und die Bein- und Gesäßmuskulatur gekräftigt. Anschließende Abkühlphase zum Senken der Pulsfrequenz (= cooldown). Nach dem Kräftigungsteil für Bauch und Gesäß leiten wir durch gezielte Entspannungs- und Dehnungsübungen die Regeneration ein.
Jaqueline Schwarz (Dipl. Aerobic Instructorin)
MO, 19.30 - 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE -

Nr. 5048
Kursbeginn: 5. März 2001
ATS 775,– / Sportcity Glaser

Gesundheitsorientierte Gymnastik (teils mit Musik)
Schonendes Ganzkörpertraining mit spielerischen und kreativen Bewegungsarten, spezielle Gesundheitsübungen gegen Verspannungen und zur Kräftigung geschwächter Muskel u. a. mit dem Gymnastikband. Entspannung auch durch Zusammenwirken von Atmung und Bewegung.
Charlotte Bandzauner (staatl. gepr. Lehrwart)
DI, 18.15 - 19.45 Uhr / 14 Abende / 28 UE -
Nr. 5050
Kursbeginn: 13. Februar 2001
ATS 700,– / Schule Wehrgraben

Konditionstraining für Damen und Herren
Abwechslungsreiches Aufwärmen - allgemeine Konditionsförderung durch Spiele, Kräftigungsübungen, Zirkeltraining - zur Vorbereitung auf saisonellen Hobbysport - Dehnen zur Entspannung;
Christian Lindner
FR, 19.30 - 21.00 Uhr / 8 Abende / 16 UE -
Nr. 5052
Kursbeginn: 2. März 2001
ATS 400,– / Bundesgymnasium Werndlpark

Gymnastik für Senioren
Spezielle Gymnastik für ältere Menschen zur Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit und Ausdauer. Ein Übungsprogramm mit Kräftigen, Dehnen, Bewegen, Entspannen, zur Steigerung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.
Rosa Stumberger (staatl. gepr. Lehrwart für Seniorensport)
MO, 16.30 - 18.00 Uhr / 12 Nachmittage / 24 UE -
Nr. 5054
Kursbeginn: 12. Februar 2001
ATS 600,– / VHS-Haus

Kreativ- und Ausdruckstanz
Tanzen, swingen, springen, fallen, rollen, drehen, mal langsam, mal schnell, mit mehr oder weniger Dynamik, alleine und gemeinsam. Wir improvisieren rund um verschiedene Themen und brauchen keine festgelegten Schrittfolgen. Aus der Anspannung in die Entspannung! Vorkenntnisse sind willkommen, aber nicht notwendig. Nur die Freude an der Bewegung zur Musik ist mitzubringen.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
DO, 17.30 - 19.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE -
Nr. 5056
Kursbeginn: 15. März 2001
ATS 500,– / VHS-Haus

Kreativer Tanz im Kindergarten und in der Volksschule Teil II (auch für Neueinsteiger)
Ein Kurs für KindergärtnerInnen und VolksschullehrerInnen, als Ergänzung zu ihrem Programm. Kreativer Tanz ist eine Tanzform mit einem ganz eigenen Charakter. Es geht um die Entwicklung eines persönlichen, expressiven Tanzes. Im Mittelpunkt steht das „Selberentdecken", das „Selberkreieren", wobei die ganze Persönlichkeit entwickelt wird. Regelmäßige Tanzstunden können positive Veränderungen bei der gesamten Klasse bewirken. Im Kurs werden wir an vier Vormittagen vier verschiedene Themen aus der Kindererlebniswelt bearbeiten. Sie werden selber tanzen, damit Ihre tänzerische Fähigkeit vergrößert wird. Anschließend besprechen wir die Umsetzung zum Tanzunterricht für Ihre eigene Gruppe. Sie können dieses in der Zwischenwoche ausprobieren und einander Feedback geben.
Lucie Bayer (Tanzpädagogin)
SA, 9.00 - 11.15 Uhr / 4 Vormittage / 12 UE -
Nr. 5058
Termine: 3., 17., 24., 31. März 2001
ATS 375,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Lateinamerikanische Tänze
Samba, Merengue, Salsa, Mambo, Cha Cha Cha, u. a.;
Lourdes Arteaga-Nikodem
DI, 20.00 - 21.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE -
Nr. 5060
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 600,– / Volkskino-Ballettraum

Hip-Hop Dance
Nach einem kurzen Warm-up werden wir brandaktuelle Bewegungsabläufe aus Funky-Jazz und Hip Hop Jazz erlernen, die sich am Schluss zu einer Choreographie zusammenfügen. Für alle, die schon immer Hip Hop lernen wollten - eine Stunde, die vor allem viel Spaß macht! Keine Vorkenntnisse erforderlich!
Maria Naderhirn
FR, SA, SO, 15.30 - 17.00 Uhr / 3 Tage / 6 UE -
Nr. 5062
Termin: 23., 24., 25. März 2001
ATS 188,– / Volkskino Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen
FR, SA, SO, 17.30 - 19.00 Uhr / 3 Tage / 6 UE -
Nr. 5064
Termin: 23., 24., 25. März 2001
ATS 188,– / Volkskino Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Persone

Tanz einfach mit
Sie brauchen dafür weder Vorkenntnisse noch einen Partner. Die Tanzformen wurden in Zusammenarbeit von Pädagogen, Ärzten und Soziologen geschaffen. Als Vorbilder dienen fröhliche Tänze aus aller Welt.
Gertrude Stangl
DI, 14.15 - 15.45 Uhr / 5 Nachmittage - 14-tägig / 10 UE - **Nr. 5066**
Kursbeginn: 27. Februar 2001
ATS 250,– / VHS-Haus

Squares - Rounds - Contras
Zu moderner Western-Musik tanzen wir
- Squares (4 Paare stehen im Quadrat, wobei jedes Paar eine Quadratseite bildet)
- Rounds (Paare stehen in Kreisformation)
- Contras (Paare stehen in Gassenformation)
Diese Art des Tanzens bietet Spaß und Geselligkeit für alle. Sie brauchen keinerlei tänzerische Vorkenntnisse und Sie können auch alleine kommen - die Paare finden sich in der Gruppe.
Ursula Forster
MO, 19.30 - 21.00 Uhr / 9 Abende / 18 UE -
Nr. 5068
Termine: 5., 12., 19., 26. März, 2., 9., 30. April, 7., 14. Mai 2001
ATS 563,– / Volkskino Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Orientalischer Tanz - Anfängerinnen
Dieser Tanz wurde von Frauen geformt und seit Urzeiten verwendet. Der orientalische Tanz diente immer dazu, Frauen zusammenzubringen, einen Raum für sie zu öffnen und zu erschaffen. Dieser Tanz ist eine verspielte Art Gefühle, Selbstwissen und die eigene Weiblichkeit zum Ausdruck zu bringen. Die Grundfiguren werden dazu geübt und getanzt.
Karin Weichselbaumer
MI, 18.15 - 19.45 Uhr / 10 Abende / 20 UE -
Nr. 5070
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 625,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Orientalischer Tanz - Fortgeschrittene
Die Grundfiguren werden wiederholt, weitere Elemente und Verzierungen geübt und getanzt.
Karin Weichselbaumer
MI, 20.00 - 21.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE -
Nr. 5072
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 625,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Bauchtanz für Anfängerinnen
Der Tanz für Körper, Geist und Seele. Unabhängig von Alter und Figur tauchen wir ein in ein faszinierendes Abenteuer des Orients. Erlernen Sie mit mir die Grundbegriffe des Bauchtanzes in einer geselligen Umgebung.
Fernanda Kittl
DO, 18.00 - 19.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE -
Nr. 5074
Kursbeginn: 1. März 2001
ATS 625,– / Schule Tabor
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Bauchtanz für Fortgeschrittene
Festigung des Erlernten und Tanzen leichter Choreographien.
Fernanda Kittl
DO, 19.30 - 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE -
Nr. 5076
Kursbeginn: 1. März 2001
ATS 625,– / Schule Tabor
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Tischtennis - Anfänger
Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennissportes, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Angriffs- und Verteidigungsspiel; Abschlussturnier am letzten Kurstag;
Josef Lichtenberger
MO, 18.00 - 19.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE -
Nr. 5078
Kursbeginn: 5. März 2001
ATS 650,– / Schule Promenade

Tischtennis - Fortgeschrittene

Für TeilnehmerInnen des Kurses „Tischtennis - Anfänger“ oder SpielerInnen mit guten Tischtenniskenntnissen. Programm: Strategie und Technik (z. B. Konterschlag, Stoppball, Ballonabwehr, etc.); Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe;
Josef Lichtenberger
MO, 19.30 - 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE -
Nr. 5080
Kursbeginn: 5. März 2001
ATS 650,– / Schule Promenade

Tischtennis - Clubbetrieb

Für TeilnehmerInnen des Kurses „Tischtennis - Fortgeschrittene“ oder SpielerInnen mit sehr guten Tischtenniskenntnissen. Programm: vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe; Vermittlung neuerer Techniken und Strategien;
Josef Lichtenberger
DI, 19.30 - 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE -
Nr. 5082
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 650,– / Schule Promenade

Sprachen

Samtliche Sprachkurse werden mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt!

English for tourists – 1. Semester

Der Kurs eignet sich für Personen, die keine oder wenig Vorkenntnisse haben. Ideal für Touristen. Erwerben eines Grundwortschatzes und einfache Konversation ist unser Ziel.
Mag. Erzsebet Balint
DI, 20.00 – 21.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6000
Kursbeginn: 27. Februar 2001
ATS 840,– / Schule Promenade

English for tourists – 2. Semester

Mag. Erzsebet Balint
DI, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6002
Kursbeginn: 27. Februar 2001
ATS 840,– / Schule Promenade

Englisch – 2. Semester

HL Kai Schmidthaler
MO, 19.30 – 21.00 Uhr /12 Abende / 24 UE –
Nr. 6004
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

English Club

Auf unterhaltsame Weise wird Englisch in entspannter Atmosphäre erlernt und geübt. Wortschatzerweiterung, Grammatik und viel Konversation!
HL Ingeborg Weiß
MO, 9.50 – 11.20 Uhr / 11 Vormittage / 22 UE –
Nr. 6006
Kursbeginn: 12. Februar 2001
ATS 770,– / VHS-Haus

Englisch – 4. Semester

Grundlegende Kenntnisse der Grammatik, Gespräche in einfachen Alltagssituationen.
HOL Gabriele Hilber
MI, 18.30 – 20.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE –
Nr. 6008
Kursbeginn: 7. März 2001
ATS 700,– / VHS-Haus

Englisch – nochmals von vorne – 4. Semester

Leicht fortgeschrittener Auffrischungskurs; Lebensnähe und Spaß durch viel Sprechpraxis; Themen: Alltag, Urlaub, ...; Grundgrammatik;
HL Elfriede Hager
MO, 18.30 – 20.00 Uhr / 13 Abende / 26 UE –
Nr. 6010
Kursbeginn: 12. Februar 2001
ATS 910,– / Schule Tabor

Englisch – nochmals von vorne – 6. Semester

Mäßig fortgeschrittener Auffrischungskurs; Lebensnähe und Spaß durch viel Sprechpraxis; Themen: Urlaub, Alltag, ...; Grundgrammatik;
HL Elfriede Hager
DI, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6012
Kursbeginn: 13. Februar 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

Englisch – Spaß am Sprechen – 14. Semester

Level: intermediate to upper intermediate; conversation on all kinds of topics; little grammar – much fun!
HL Elfriede Hager
MI, 8.30 – 10.00 Uhr / 14 Vormittage / 28 UE –
Nr. 6014
Kursbeginn: 14. Februar 2001
ATS 980,– / VHS-Haus

English for fun

Grammatik und Wortschatz werden aufgelockert in Spielsituationen wiederholt. Lesetexte und Gesprächssituationen sollen verstärkt zur Kommunikation verwendet werden. Landeskunde und Musik runden das Angebot ab.
HOL Judith Blank
MO, 19.00 – 20.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE –
Nr. 6016
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 700,– / VHS-Haus

Französisch – 4. Semester

Mag. Judith Bräuer
MO, 20.00 – 21.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6018
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 840,– / Schule Promenade

Französisch – 8. Semester

Mag. Judith Bräuer
MO, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6020
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 840,– / Schule Promenade

Italienisch für die Reise – 1. Semester

Italienischkurs für TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse. Dialogkonstruktionen und Phrasen für den Gebrauch im Urlaub werden geübt. Die Kursunterlagen werden selbst zusammengestellt.
Alexandra Filippi-Hauzenberger
DO, 10.00 – 11.30 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE –
Nr. 6022
Kursbeginn: 1. März 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

Italienisch für Anfänger – 2. Semester

Dialoge für den Gebrauch im Urlaub werden anhand von Rollenspielen eingeübt. Schwerpunkte: Zimmerreservierung, nach dem Weg fragen, einkaufen gehen, im Restaurant;
Lehrbuch: Buongiorno (schwarzes Buch) ab Lektion 4
Alexandra Filippi-Hauzenberger
DO, 8.30 – 10.00 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE –
Nr. 6024
Kursbeginn: 1. März 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

Italienisch für leicht Fortgeschrittene – 3. Semester

Lehrbuch: Buongiorno ab Lektion 8. Weiters werden wir Dialoge für den Gebrauch im Urlaub anhand von Rollenspielen wiederholen und erweitern.
Alexandra Filippi-Hauzenberger
MI, 9.00 – 10.30 Uhr / 12 Vormittage / 24 UE –
Nr. 6026
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

Italienisch – 1. Semester

Ein Kurs für TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse. Grundstrukturen für den Urlaub in Italien – Übung der Aussprache – Arbeit mit Video und Kassetten.
Paolo Filippi
DI, 19.30 – 20.00 Uhr / 8 Abende / 16 UE –
Nr. 6028
Kursbeginn: 27. Februar 2001
ATS 560,– / VHS-Haus

Italienisch – 2. Semester

Leicht fortgeschrittener Auffrischungskurs – gezielte Rollenspiele für den Urlaub in Italien – Wiederholung und Erweiterung der Grammatik – Gruppenarbeit – Arbeit mit Video und Kassetten – Übung der Aussprache.
Paolo Filippi
MI, 18.00 – 19.30 Uhr / 8 Abende / 16 UE –
Nr. 6030
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 560,– / VHS-Haus

Italienisch – 3. Semester

Italienisch für Fortgeschrittene – Lebensnähe und Spaß durch viel Sprechpraxis – Themen: Urlaub, Alltag, Landeskunde – Rollenspiele – Gruppenar-

beit – Arbeit mit Video und Kassetten.
Paolo Filippi
DI, 18.00 – 19.30 Uhr / 8 Abende / 16 UE –
Nr. 6032
Kursbeginn: 27. Februar 2001
ATS 560,– / VHS-Haus

Italienisch – Konversation – „Italia mia"

Für TeilnehmerInnen ab 4 Semestern Grundkenntnissen – gezielte Wiederholung und Erweiterung der Dialoge für die Konversation im Alltag – landeskundliche Themen – Hörverständnis – Rollenspiele – Gruppenarbeit – Arbeit mit Video und Kassetten.
Paolo Filippi
MI, 19.30 – 21.00 Uhr / 8 Abende / 16 UE –
Nr. 6034
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 560,– / VHS-Haus

Parliamo Italiano! – 8. Semester

Italienisch für Fortgeschrittene!
Mag. Christa Kollment
DI, 8.30 – 10.00 Uhr / 10 Vormittage / 20 UE –
Nr. 6036
Kursbeginn: 27. Februar 2001
ATS 700,– / VHS-Haus

Buongiornio Italia!

Konversationskurs mit Wiederholung der Grammatik!
Mag. Christa Kollment
DI, 18.30 – 20.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE –
Nr. 6038
Kursbeginn: 27. Februar 2001
ATS 700,– / VHS-Haus

Spanisch für den Urlaub – 1. Semester

Spanisch im Alltag und auf Reisen!
Auf unterhaltsame Weise wird Spanisch in entspannter Atmosphäre gelernt und geübt. Schwerpunkt ist das Sprechen. Mit dem in diesem Kurs erlernten Spanisch kann man sich überall einfach verständigen.
Anita Recalde
FR, 19.00 – 20.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6040
Kursbeginn: 9. März 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

Spanisch für den Urlaub – 2. Semester

Spanisch für den Urlaub und in Alltagssituationen!
Erweiterung der Grundkenntnisse in Vokabular und Grammatik. Schwerpunkt in diesem Kurs ist das Sprechen. Mit dem in diesem Kurs erlernten Spanisch kann man sich überall einfach verständigen.
Anita Recalde
MI, 17.30 – 19.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6042
Kursbeginn: 7. März 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

Spanisch – Konversation – 7. Semester

Gezielte Wiederholung und Erweiterung der Dialoge für die Konversation im Alltag - Hörverständnis – Rollenspiele. Nebenbei werden die Grammatikkenntnisse wiederholt und intensiviert. Schwerpunkt in diesem Kurs ist das Sprechen.
Anita Recalde
MI, 19.00 – 20.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6044
Kursbeginn: 7. März 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

Spanisch – 1. Semester

Anfängerkus für TeilnehmerInnen ohne Vorkenntnisse.
Lourdes Arteaga-Nikodem
DI, 18.00 – 19.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6046
Kursbeginn: 6. März 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

Spanisch – 4. Semester

Lourdes Arteaga-Nikodem
MO, 18.30 – 20.00 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6048
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

Spanisch – 2. Semester

Mag. Judith Weinberger
MO, 18.00 – 19.30 Uhr / 12 Abende / 24 UE –
Nr. 6050
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 840,– / VHS-Haus

„Kalimera" – Griechisch – 2. Semester

Fotini Schmid
MI, 18.00 – 19.30 Uhr / 10 Abende / 20 UE –
Nr. 6052
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 700,– / Schule Promenade

„Kalimera" – Griechisch – 5. Semester

Fotini Schmid
MI, 19.30 – 21.00 Uhr / 10 Abende / 20 UE –
Nr. 6054
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 700,– / Schule Promenade

Für die Jugend

Autogenes Training, Qi Gong und Yoga für Kinder (6 - 12 Jahre)

Vom autogenen Training abgeleitete Entspannungsübungen werden verbunden mit den fantasievollen Körper- und Atemübungen des QI GONG und Yoga. Dieser Kurs steigert auf spielerische Weise die Konzentrationsfähigkeit, aktiviert die Abwehrkräfte und fördert das körperliche und seelische Wohlbefinden der Kinder.
Irene Danter
FR, 16.30 - 18.00 Uhr / 7 Nachmittage / 14 UE -
Nr. 7000
Kursbeginn: 9. März 2001
ATS 532,– / VHS-Haus

NLP for Kids (10 - 15 Jahre)

(Denktraining, Lerntechnik, Mindmap, Gesprächsführung, Konzentration)
NLP for Kids ist ein Spezialkurs für Kinder und Jugendliche, der ähnlich wie ein Mentaltraining für Sportler konzipiert ist. Besonderer Wert wird auf den Aufbau eines guten und stressfreien Zustandes und auf den Abbau von konzentrationshemmenden Faktoren gelegt. Im Teil Denktraining und Lerntechnik werden Hilfen zum verbesserten Speichern und Abrufen von Wissen sowie effiziente NLP-Techniken gelehrt.
Mag. Helga Fiala (NLP Trainerin, Lerntherapeutin)
FR, 16.00 - 18.15 Uhr / 6 Nachmittage / 18 UE -
Nr. 7002
Termine: 16., 23., 30. März, 6., 20., 27. April 2001
ATS 788,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Fit fürs Lernen - Fortsetzung (5 - 12 Jahre)

Wenn du schon einen Kurs bei mir besucht hast und neugierig bist auf weitere Gehirngeschichten, Besser-Lern-Tricks und Fantasiereisen, ist dieser Kurs für dich genau das Richtige. Voraussetzung: Anwesenheit eines Elternteils!
Ute Derflinger (Lehrerin, Kinesiologin)
MI, 16.30 - 18.00 Uhr / 5 Nachmittage / 10 UE -
Nr. 7004
Kursbeginn: 7. März 2001
ATS 300,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Farbenmalerei mit Kindern (5 - 10 Jahre)

Um die volle Kreativität der Kinder zum Ausdruck zu bringen, wird in diesem Kurs die Finger- und Farbenmalerei mit Pigmenten eingesetzt (Material wird vom Kursleiter beigestellt, Unkostenbeitrag ca. ATS 120,–). Unter teilweise musikalischem Einsatz sollte sich das Kind auf großem Maluntergrund entfalten können. Die vorsichtige Annäherung zu Kindern ist mir ebenso wichtig wie das Kind im Malprozess Kind sein zu lassen!
Marc Pipa
SA, 9.15 - 12.15 Uhr / 7 Vormittage / 28 UE -
Nr. 7006
Kursbeginn: 10. März 2001
ATS 747,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 9 Personen

Kreative Geschenke und Osterschmuck mit Window Colors (8 - 12 Jahre)

Kinder gestalten Vasen, Lampenschirme, Mobiles, Gläser, Bilderrahmen, Spiegel und vieles mehr in Tiffanytechnik. Unter fachkundiger Anleitung entstehen einzigartige Geschenke.
Regina Fiala-Hauer (Sonderpädagogin, Lehrerin)
DI, 16.30 - 18.45 Uhr / 5 Nachmittage / 15 UE -
Nr. 7008
Termine: 6., 13., 20., 27. März, 3. April 2001
ATS 360,– / VHS-Haus

steyr

Snacks for Kids (ab 5 Jahren)

Snacks für Kids präsentiert eine Vielzahl raffinierter Ideen für gesunde Pausensnacks und kleine Mahlzeiten nach der Schule, die die Kinder selbst zubereiten können. Zudem erhalten sie viele Anregungen für Gerichte, bei denen selbst der sonst wählerische Feinschmecker nicht widerstehen kann!
Karin Schweinzer
FR, 14.00 - 17.00 Uhr / 2 Nachmittage / 8 UE - **Nr. 7010**
Termine: 2., 9. März 2001
ATS 290,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Kinder - Kochen und Backen (ab 5 Jahren)

Hallo Kinder, stellt euch mal vor, ihr könntet richtig kochen und backen. Eure Eltern und Freunde würden ganz schön staunen, wenn ihr sie eines Tages mit einem tollen Spaghetti-Gericht oder selbst gemachten Mohrenköpfen überrascht. In diesem Kurs findet ihr auch noch viele andere Köstlichkeiten, so zum Beispiel: Bunte Bananenschiffchen, Pizza, Amerikaner, Schoko-Früchte und tolle Rezepte von köstlichen Getränken. Also dann - bis auf bald!
Karin Schweinzer
FR, 14.00 - 17.00 Uhr / 3 Nachmittage / 12 UE - **Nr. 7012**
Termine: 23., 30. März, 6. April 2001
ATS 435,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Turnen für Kinder (4 - 6 Jahre)

Laufen, springen, austoben, Spiele machen und viel Bewegungserfahrung sammeln mit Bällen, an der Sprossenwand, an Langbänken usw.
Sibylle Bäuml
DO, 14.00 - 14.45 Uhr / 12 Nachmittage / 12 UE - **Nr. 7014**
Kursbeginn: 1. März 2001
ATS 288,– / VHS-Haus

Turnen - Spielen - Toben (5 - 7 Jahre)

Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und am Spiel (zum Teil mit Musik). Die Kinder dürfen die Stunde selbst fantasievoll mitgestalten und eigene Ideen einbringen. Durch Klein- und Großgeräte, im Wett- und Kreisspiel kommen unsere Sinne zum Einsatz. „Tschüss, good bye, auf Wiedersehen, ...“ ein Lied zum Abschluss lässt unsere Stunde ruhig ausklingen.
Olivia Rodleitner (Kindergärtnerin)
MI, 16.00 - 17.15 Uhr / 6 Nachmittage /10 UE - **Nr. 7016**
Kursbeginn: 28. Februar 2001
ATS 240,– / VHS-Haus

Tanz - Workshop für Kinder (7 - 8 Jahre)

Erarbeitung von Choreographien zur Musik aus „Arielle“, „Raupe Nimmersatt“, „101 Dalmatiner“ und „Regenbogenfisch I und II“ - für Tanzbegeisterte und kreative Kinder.
Mag. Dagmar Steinmayr
DO, 14.45 - 15.45 Uhr / 6 Nachmittage / 8 UE - **Nr. 7018**
Kursbeginn: 1. März 2001
ATS 192,– / VHS-Haus

Spaß mit Englisch - Anfänger (4 - 6 Jahre)

Auf spielerische Weise und mit lustigen Liedern finden die Kinder Zugang zur englischen Sprache. Eine kleine Gruppe von ca. 8 Kindern ermöglicht eine persönliche Betreuung für Ihr Kind.
Marie-Noele Stadlbauer
DI, 14.30 - 15.15 Uhr / 8 Nachmittage / 8 UE - **Nr. 7020**
Kursbeginn: 3. April 2001
ATS 260,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Spaß mit Englisch – Schulkinder (6 – 8 Jahre)

Auf spielerische Weise und mit lustigen Liedern festigen und erweitern die Kinder ihre Englischkenntnisse. Eine kleine Gruppe von ca. 8 Kindern ermöglicht eine persönliche Betreuung für Ihr Kind.
Marie-Noele Stadlbauer
DI, 15.30 – 16.15 Uhr / 8 Nachmittage / 8 UE – **Nr. 7022**
Kursbeginn: 3. April 2001
ATS 260,– / VHS-Haus
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Kinderballett

Grundlagen des klassischen Balletts.
Die endgültige Einteilung der Kurse erfolgt durch die Kursleiterin.
Anita Thiel (Ballettmeisterin)
15 Nachmittage / 15 UE
ATS 450,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

FÜR KINDER VON 5 - 7 JAHREN
MO, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7100**
Kursbeginn: 26. Februar 2001
DI, 14.00 - 14.45 Uhr - **Nr. 7102**
Kursbeginn: 27. Februar 2001

FÜR KINDER VON 8 - 10 JAHREN
MO, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7104**
Kursbeginn: 26. Februar 2001
DI, 15.00 - 15.45 Uhr - **Nr. 7106**
Kursbeginn: 27. Februar 2001

FÜR KINDER VON 11 - 12 JAHREN
MO, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7108**
Kursbeginn: 26. Februar 2001
DI, 16.00 - 16.45 Uhr - **Nr. 7110**
Kursbeginn: 27. Februar 2001

Jugendballett (ab 12 Jahren)

Grundlagen des klassischen Balletts.
Anita Thiel (Ballettmeisterin)
MO, 17.00 - 18.30 Uhr / 15 Abende / 30 UE - **Nr. 7112**
Kursbeginn: 26. Februar 2001
ATS 900,– / Volkskino-Ballettraum
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

Ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück im neuen Jahr wünscht die Volkshochschule der Stadt Steyr

Schenken Sie Kultur!

Kulturamt bietet Gutscheine für Veranstaltungen an

Bei der Fachabteilung für Kulturangelegenheiten (Stadtplatz 31, 1. Stock) sind Gutscheine für verschiedene Anlässe in jeder gewünschten Preislage erhältlich. Diese Gutscheine können für Veranstaltungen des Kulturamtes eingelöst werden. Die zuständigen Mitarbeiterinnen stehen Ihnen für weitere Informationen unter der Steyrer Telefonnummer 575-343 bzw. –346 gerne zur Verfügung.

Fit für die Schule?



Nachhilfe mit System!
Tun Sie **jetzt** etwas für die sichere Zukunft Ihrer Kinder
STUDIENKREIS®
Erfolgreich lernen mit System

• Mit System zum Erfolg • Unterricht in Minigruppen
INTENSIVKURSE in den Weihnachtsferien vom 2. bis 5. 1. 2001
Anmeldeschluss: 22. 12. 2000
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3 (ehem. Fotostudio Kranzmayr)
Anmeldung und Beratung: Mo - Fr von 14.00 - 17.00 Uhr sowie jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 07252 / 50 7 22 oder Mobil 0664 / 39 17 823, Fax 07252 / 50 6 55

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum:
Volkskundliche Sammlungen, **Lamberg'sche Krippenfiguren,** Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi - So von 10 bis 16 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 16 Uhr

12. bis 28. 1.

Ausstellung Otto Schneider:
„Philosophie der Symbolik"
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

8. bis 19. 1.

„Wege nach Ravensbrück - Für was bin ich hergekommen?"
Erinnerungen von österreichischen Überlebenden des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück. Anhand von persönlichen Dokumenten und Fotos, aber auch mittels Audio- und Videosequenzen werden ihre Lebensgeschichten nachgezeichnet. **Eröffnung:** Do, 11. Jänner, 20 Uhr.
Kulturzentrum AKKU, Färbergasse 5; geöffnet: Mo - Fr von 9 bis 15 Uhr (**Schulklassen** werden um **Anmeldung** im AKKU-Büro, Tel. 48542, ersucht.)



Die Operettenbühne Wien spielt Franz Lehárs „Lustige Witwe" am Donnerstag, 4. Jänner, im Steyrer Stadttheater (musikalische Leitung: Heinz Hellberg und Gerhard La Grange). Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr.

Bis 6. 1.

Weihnachtsausstellung Bethlehem
In dieser Ausstellung ist u. a. die größte Olivenholz-Weihnachtskrippe der Welt zu sehen. Den Besuchern werden außerdem typische Weihnachtsartikel aus Steyrs Partnerstadt, wie kleine Krippen aus Olivenholz, Weihnachtsschmuck, Weihrauch aus Rosenholz, Produkte aus Perlmutt etc., zum Kauf angeboten.
Steyrer Rathaus, im Hof rechts; geöffnet: täglich von 9.30 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr - Ausnahmen: 24. Dez. bis 13 Uhr, 25. Dez. geschlossen, 26. Dez. ab 14 Uhr geöffnet

Bis 6. 1.

„Krippen einst und jetzt"
Diese Ausstellung unterteilt sich in die Bereiche „Krippen einst" mit Darstellungen aus 3 Jahrhunderten und „Krippen jetzt". Die 300 Ausstellungsobjekte kommen aus insgesamt 30 verschiedenen Ländern. Eintritt: Erwachsene S 20.–, Kinder (10 - 16 Jahre) S 10.–, Kinder bis 10 Jahre frei, Gruppen ab 10 Personen S 15.–. Führungen gegen Voranmeldung im Büro des Tourismusverbandes (Tel. 53229).
Pfarrhof St. Michael, Michaelerplatz 1; geöffnet: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (am 25./26. Dezember geschlossen)

Bis 31. 12.

Ausstellung Fritz Beham:
„Unsere schöne Heimat"
Unter diesem Titel präsentiert der Autodidakt vom „Club der Steyrer Malfreunde" seine Aquarelle.
„Cafe-Galerie" Fröhlich, Münichholz, Ecke Punzer-/Wagnerstraße; geöffnet: während der Geschäftszeiten

Bis 29. 12.

„Kartographische Eingriffe"
- ein Projekt zur politischen Bewusstseinsbildung. Der Steyrer Kulturverein Kraft-Werk und der Verein Maiz (Autonomes Integrationszentrum von und für MigrantInnen, Linz) veranstalteten unter dem Titel „Kartographische Eingriffe" verschiedene Workshops und Diskussionen. Anhand einer Ausstellung werden nunmehr die Ergebnisse dieses Projektes präsentiert. Die **Finissage** findet am Fr, 29. Dezember, ab 19 Uhr statt.
Jugend- und Kulturhaus röd@, Gaswerkgasse 2; geöffnet: jeweils Do - Sa von 17 bis 20 Uhr

Bis 29. 12.

Benefiz-Ausstellung von Maria Wühl:
„Variable"
Raika-Galerie, Raiffeisenbank Stadtplatz 46; geöffnet während der Schalterstunden

Bis 29. 12.

„Faszinierendes Thailand"



2. Teil der Fotoausstellung von Walter Pfaffenhuemer - Tempel und Paläste in Bangkok. Der Steyrer Fotokünstler präsentiert gemeinsam mit seiner Tochter Dr. Angelica Zellweger Bilder über dieses vom Buddhismus stark geprägte Land. Sie trampten voriges Jahr 5 Wochen durch Südostasien.
Postamt Dukartstraße (rückwärtiger Eingang), Galerie im Gang zur Kantine; geöffnet: Mo - Fr von 7 bis 18 Uhr

Bis 23. 12.

Weihnachts-Ausstellung und -Basar
Die Galerie Pohlhammer zeigt in der Adventzeit Werke von den KünstlerInnen Angerbauer, Anzinger, Degenhardt, Ebenhofer, Ettenberg, Frey, Friedl, Lindenbauer, Lumplecker, Momoli, Moser, Pliarides, Rühm, Schmied und Swoboda. Außerdem werden u. a. Aquarelle und Zeichnungen von Christian L. Attersee, Maria Lassnig, Kurt Moldovan, Arnulf Rainer sowie Masken, Skulpturen, Türpfosten, Torwächter und Schmuck aus Afrika, Indonesien oder Indien angeboten. Im Weihnachts-Basar finden die Besucher auch heuer wieder Druckgraphiken und Multiples.
Galerie Pohlhammer - „Friedas", Gleinker Gasse 1; geöffnet: Mi - Fr von 14 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 10 bis 15 Uhr

Bis 20. 12.

„Glühendrot - Krisenbleich"
Die Ausstellung zeigt in acht Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt Steyr. Führungen gegen Voranmeldung (Tel. 07252/77351).
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Do, 21. 12.

„Glory Gospel Singers“

Karten zu S 190.–/160.– (Erwachsene) und S 160.–/Schüler im Tourismusverband sowie in der Stiftskirche Gleink (Tel. 71447-0); Abendkasse: S 210.–/180.– (Erwachsene), S 180.– (Schüler). Für Kinder unter 9 Jahren ist der Eintritt frei.
Stiftskirche Gleink, 20 Uhr

Sa, 23. 12.

„Steyrer Adventsingen“

- „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Mitwirkende: „D'Urltaler Sängerrunde“, „Die jungen Urlis“, Hausmusik Kalkhofer, Bläserquartett Grünburg, Musikhauptschule Steyr; Sprecher: Alois Kutsam, Franz Divinzenz. Karten zu S 120.–/Erwachsene und S 60.–/Schüler (Kinder bis 6 Jahre frei) im Tourismusverband und an der Abendkasse.
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

Benefizkonzert:

„Steyrer Chöre für Bethlehem“

Karten zu S 200.– im Steyrer Tourismusverband und an der Abendkasse. Seniorengutscheine werden eingelöst.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

29. 12., 30. 12. und 1. 1.

Mozart-Hits & Bastien/Bastienne

Die schönsten Opernmelodien aus Figaros Hochzeit, Zauberflöte u. a. Szenische Aufführungen von W. A. Mozart. Karten zu S 540.–/490.–/350.–/210.– (Schüler 50 % Erm.) im Tourismusverband Steyr und bei der Donau Touristik GesmbH (Lederergasse 10, 4015 Linz, Tel. 0732/779577-0) sowie an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, jeweils 20 Uhr

So, 31. 12.

W. A. Mozart: Missa in C-Dur

- KV 257 (Credo-Messe). Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr; Leitung: Prof. Otto Sulzer. Eintritt frei; freiwillige Spenden.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Konzert zum Jahresausklang

Festliches, besinnliches Konzert mit Opern- und Operettenmelodien. Ausführende: Brigitte Guttenbrunner, Sopran; Roland Maderböck, Tenor; Alfred Sausack, Bass; Astrid und Günther Kranawitter, Klavier. Werke von: W. A. Mozart, Friedrich Smetana, Franz Schubert, George Gershwin und Cole Porter. Karten zu S 210.–/170.–/130.–/90.–/50.– (Schüler 50 % Ermäßigung) im Steyrer Tourismusverband sowie an der Abendkasse. Seniorengutscheine werden eingelöst.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr



Die „Glory Gospel Singers“ geben am Donnerstag, 21. Dezember, ein Konzert in der Stiftskirche Gleink.

Do, 4. 1.

Gastspiel der Operettenbühne Wien:

„Die Lustige Witwe“

Operette von Franz Lehár. Musikalische Leitung: Heinz Hellberg, Gerhard La Grange. Abonnement I-A und -B und Freiverkauf; Restkarten sind im Steyrer Kulturamt (Stadtplatz 31) und auch an der Abendkasse erhältlich. Seniorengutscheine werden eingelöst.
Hanna Glawari, die Lustige Witwe, hat von ihrem verstorbenen Mann ein ungeheures Vermögen geerbt, das Baron Zeta - der Botschafter ihrer Heimat - dem Vaterland retten will: deshalb soll ihr sein Sekretär Danilo, der in Hanna schon vor ihrer Ehe verliebt gewesen war, einen Heiratsantrag machen. Mit diesem Plan ist Zeta so beschäftigt, dass ihm entgeht, wie sehr seine Frau Valencienne von dem charmanten Camille gefesselt ist. Doch Danilo will sich nicht dem Vorwurf aussetzen, er sei ein Mitgiftjäger. Es bedarf Hannas ganzer List - denn auch sie liebt Danilo noch immer -, um seinen Stolz zu überwinden und ihn seinen Pariser Trösterinnen, den Grisetten des Maxims, zu entreißen.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Di, 9. 1.

Neujahrskonzert mit dem Bruckner Orchester Linz

Dirigent: Edgar Seipenbusch; Werke von Gioacchino Rossini, Otto Nicolai, Franz Schubert, Carl Maria v. Weber, Nikolaus v. Reznicek, Johann Strauss, Franz Lehár, Karl Komzak und Julius Fucik. Karten zu S 380.–/S 310.–/S 240.–/S 155.– (Erwachsene), Schüler 50 %

Steyrer Chöre singen für Partnerstadt Bethlehem

Am **Samstag, 23. Dezember,** singen Steyrer Chöre für die in Not geratene Partnerstadt Bethlehem. Das Benefizkonzert im Stadttheater beginnt um **19.30 Uhr.** Neben dem ASB Stahlklang Steyr, dem MGV Sängerlust, den Bruckner Sängerknaben Steyr, dem Vocal- und Hornensemble sowie Gitarreschülern der Landesmusikschule, dem Club Chor Steyr, der Kärntner Sängerrunde Steyr nehmen auch die namhaften Steyrer Künstler Peter Schraml (Klarinette) und Michael Weingartmann (Klavier) daran teil. Durch das Programm führt Max Bernegger. Gesungen und gespielt werden weihnachtliche Lieder aller Stilepochen, der 2. Satz des Klarinettenkonzertes in A-Dur von W. A. Mozart, „Stille Nacht, Heilige Nacht“ in der Originalfassung von 1818. Der Initiator der Veranstaltung, Ernst Krenmaier, freut sich besonders, dass Erzbischof Dr. Alois Wagner bereits sein Kommen zugesagt hat.
Eintrittskarten zum Einheitspreis von 200 S sind im Büro des Tourismusverbandes, bei allen Mitwirkenden und an der Abendkasse erhältlich (Seniorengutscheine werden eingelöst). Mit dem Reinerlös werden in Österreich humanitäre Güter (wie Medikamente, Verbandszeug etc.) gekauft, die vom Roten Kreuz nach Bethlehem gebracht werden und hauptsächlich den kriegsgeschädigten Kindern in der Steyrer Partnerstadt zugute kommen.

Ermäßigung, sind **ab 19. Dezember** im Kulturamt Steyr (Stadtplatz 31, 1. Stock) sowie auch an der Abendkasse erhältlich. Seniorengutscheine werden eingelöst.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 11. 1.

Gastspiel des „New Age Russian Circus“:
„Die Legende vom Zaubervogel“
Kinderzirkus aus Russland. Abonnement II und Freiverkauf; **Restkarten** sind **ab 21. Dezember** im Kulturamt Steyr (Stadtplatz 31, 1. Stock) und auch an der Abendkasse erhältlich. Seniorengutscheine werden eingelöst.
Ein Volksaberglaube besagt, dass jede Kreatur einen Doppelgänger besitzt. Diesem im Leben zu begegnen, soll zum Glück führen. Aber es ist nicht leicht, seinen Doppelgänger zu finden. Man muss unentwegt auf der Suche sein, muss geisterhafte, verzauberte Welten überwinden und erfahren, wie es hinter dem Spiegel aussieht. So kann man dem Zaubervogel, dem wundersamen Vogel des Glücks folgen - bis zur Erkenntnis, dass eigentlich jeder selbst bestimmen kann, wie sein Doppelgänger als Verkörperung der eigenen Seele aussehen soll. „Die kühnsten Träume von Ballett, Akrobatik, Musik und grenzenlose Fantasie werden in diesem untraditionellen Eurozirkus mit jugendlichen Stars erfüllt.“ (Moskauer Nachrichten)
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

So, 14. 1.

F. X. Brixi: Missa Pastoralis in D-Dur
Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr; Leitung: Prof. Otto Sulzer. Eintritt frei; um freiwillige Spenden wird gebeten.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Mi, 17. 1.

Perger Kasperl mit dem Stück:
„Der verzauberte Schneemann“
Karten zu S 30.– im Tourismusverband Steyr, bei der Raiffeisenbank Stadtplatz 46 und an der Nachmittagskasse.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 18. 1.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Der zerbrochene Krug“
Lustspiel in einem Akt von Heinrich v. Kleist; Inszenierung: Gerhard Willert, Bühne: Alois Gallé, Kostüme: Alexandra Pitz. Abonnement I-A und -C und Freiverkauf; **Restkarten** sind **ab 4. Jänner** im Kulturamt (Stadtplatz 31) und auch an der Abendkasse erhältlich. Seniorengutscheine werden eingelöst.
Ein ganzes Tableau menschlicher Schwächen offenbart sich auf der Bühne: Amtsmissbrauch, sexuelle Begierden, Eifersucht, Konkurrenzdenken, Gewalt und Misstrauen. Marthe Rull ist ein Krug zerbrochen worden. Sie klagt gegen Ruprecht, den Verlobten ihrer Tochter, vor dem Dorfrichter Adam. Da der Dorfrichter selbst der Urheber des Schadens ist, versucht er verzweifelt, an dem Beschuldigten festzuhalten bzw. einen anderen zu finden. Erst als die Zeugin Brigitte auftritt, die schwerwiegende Verdachtsmomente gegen den Richter vorbringt, bezeugt Frau Rulls Tochter Eve, dass sie von Adam erpresst worden ist und dieser - als er ihr nachstellte - den Krug zerbrochen hat.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 19. 1.

„KinoKulturSteyr“:
„Nordrand“
Zwei junge Frauen, die einander schon seit ihrer Schulzeit kennen, treffen sich nach Jahren wieder. Während der Zeit, in der zwischen ihnen allmählich so etwas wie Freundschaft entsteht, treten auch andere Personen und politische Ereignisse in das Leben der beiden. Barbara Alberts vielbeachteter Film zeigt das Umfeld und das Milieu zweier differenziert beobachteter Frauengestalten als maßgebliche Faktoren für die Entwicklung ihrer Freundschaft. Ein behutsamer Film über das Leben an der Peripherie der Großstadt. Empfehlenswert ab 14 Jahren. Karten zu S 40.– sind ab 17 Uhr an der Theaterkasse erhältlich.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Kinder verkaufen Spielzeug. Sämtliches Spielzeug, das die Kinder nach Weihnachten nicht mehr benötigen, können sie am **Freitag, 5. Jänner,** im Steyrer Dominikanerhaus anlässlich eines Spielzeug-Basars selbst verkaufen. Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind dazu eingeladen. Außerdem gibt es eine Tombola sowie eine Schlemmerbar, an der sich die kleinen Verkäufer und Käufer stärken können. **Beginn** ist um **10 Uhr.** Die Reservierung eines Standes ist **kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldung** unter spielzeugflohmarkt@gmx.at oder telefonisch unter der Steyrer Nummer 52201 bei Marlene Kelnreiter.

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Do, 11. 1.

Ausstellungs-Eröffnung: Wege nach Ravensbrück - „Für was bin ich hergekommen?“

Erinnerungen von österreichischen Überlebenden des Frauen-Konzentrationslagers Ravensbrück. Unter den nationalsozialistischen Konzentrationslagern existierte eines, das ausschließlich für Frauen bestimmt war: Ravensbrück. Tausende österreichische Frauen wurden von den NationalsozialistInnen dorthin verschleppt. Trotzdem ist hierzulande Ravensbrück weder ein Begriff, noch wurden die Lebensgeschichten der ermordeten und überlebenden Frauen gebührend beachtet. Um diesen Opfern ein würdiges Andenken zu erhalten und um für diesen (Tabu)-Bereich in unserer geschichtlichen Vergangenheit zu sensibilisieren, beteiligt sich das Kulturzentrum AKKU an der Wanderausstellung, die der Verein „fiftitu%“ für die oö. Kulturstätten organisiert hat. Anhand von persönlichen Dokumenten und Fotos, aber auch mittels Videosequenzen werden ihre Lebensgeschichten nachgezeichnet.
Rahmenprogramm bei der Eröffnung: Einleitende Worte - Katrin Auer (Projekterstellerin); Musik: Patricia Breiteck, Andrea Pühringer; Bericht von Irma Trksak (Sekretärin der österr. Lagergemeinschaft Ravensbrück); Waltraud und Georg Neuhauser lesen aus ihrem Buch „Fluchtspuren“; kleiner Imbiss.
20 Uhr - *Die Ausstellung ist von 8. bis 19. Jänner jeweils Montag bis Freitag zwischen 9 und 15 Uhr* geöffnet. Eintritt frei; freiwillige Spenden werden gerne als Unkostenbeitrag entgegengenommen. (*Schulklassen* bitte im AKKU-Büro *anmelden*.)

Ab Mo, 22. 1.

Theater-Workshop „Spielbrett“

Leitung: Bernhard Schmalzel. Im Frühjahr 2001 wird im Rahmen der AKKU-Theaterwerkstatt „Spielbrett“ ein kurzes Theaterstück erarbeitet. Es geht darum, die Welt des Theaters auf spielerische Weise kennen zu lernen. Theatererfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Die Leitung und Regie übernimmt Bernhard Schmalzel, der als Schauspieler und Leiter der AKKU-Theaterproduktionen bereits seit Jahren im Theaterbereich tätig ist. Gearbeitet wird wöchentlich, jeweils am Montag von 19 bis 22.30 Uhr im AKKU; Beginn: Mo, 22. Jänner. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl wird um rechtzeitige und verbindliche Anmeldung ersucht (Tel. 48542).

Jugend- und Kulturhaus röd@

Gaswerkgasse 2, Tel. 76285

Bei der **Ausstellung „Kartographische Eingriffe“** werden die Ergebnisse eines Projektes präsentiert, das vom Steyrer Kulturverein Kraft-Werk und vom Verein Maiz (Autonomes Integrationszentrum von und für MigrantInnen, Linz) initiiert wurde. Ziel dabei ist einerseits die politische Bewusstseinsbildung der Workshop-Teilnehmer bzw. Ausstellungsbesucher und andererseits die veränderte Wahrnehmung sowie Besetzung öffentlicher Räume durch MigrantInnen. Workshops und Diskussionen führten im Rahmen dieses Projektes zur visuellen Umsetzung in Form von Stadtplan-Veränderungen und zur Besetzung des kürzlich fertig gestellten Mehrzwecksaales im röd@ in Form einer Ausstellung. Diese Präsentation ist **bis 29. Dezember** (Do bis Sa, jeweils von 17 bis 20 Uhr) zu besichtigen. Die **Finissage** findet am **Freitag, 29. Dezember,** ab 19 Uhr statt.

Weiters finden im Jugend-Kulturhaus röd@ folgende Veranstaltungen statt:

Sa, 23. 12., 14 - 18 Uhr: Weihnachtsfest für Kinder. - **Sa, 23. 12., 21 Uhr:** „Let there be Rock X-mas special“; Djs: Sputnik (panic-flex), Siete (resident), Corner (panic-flex); Musik von Sportfreunde Stiller, Placebo, Phoenix, Console u. a. (S 30.–). - **Mo, 25. 12., 21 Uhr:** „PopServer & Nova“. PopServer präsentieren Pop mit Herz und Groove, der in die Beine geht. Nova kommen aus Augsburg. Einige „alte Hasen“ in der Branche haben diese Band gehört und sich sofort zusammengeschlossen, um diese in Hinkunft zu managen. Für Freunde von Miles, Naked, Readymade usw. sehr zu empfehlen. - **Di, 26. 12., 20 Uhr:** „Ein Fest, wie es vom Himmel fiel“; gemeinsames Weihnachtsfest im röd@ - alle tanzen, lachen, singen.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Ab Mi, 10. 1., 15 Uhr: „SIMA – Selbständig im Alter“; mit Christine Dammerer und Rita Steiner; Anmeldung. – **Do, 11. 1., 19.30 Uhr:** Frauenliturgie: Schifra & Pua. – **Ab Fr, 12. 1., 8.30 Uhr:** Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik; Anmeldung. - **Fr, 12. 1., 19 Uhr:** Vortrag „Die inneren Fesseln sprengen“. – **Ab Sa, 13. 1., 14 Uhr:** Selbstverteidigung für Mädchen von 14 bis 18 Jahren; Anmeldung. – **Ab Mo, 15. 1., 19.30 Uhr:** Computer für Einsteigerinnen; Anmeldung. – **Ab Di, 16. 1., 19 Uhr:** „Luna Yoga“; Anmeldung. – **Di, 16. 1., 19.30 Uhr:** Weltgebetstag der Frauen 2001 – Info-Abend. – **Mi, 17. 1., 19.30 Uhr:** Ökumenisches Singen mit meditativen Texten.

Bethlehem-Ausstellung im Rathaus

Noch **bis 6. Jänner** ist im Steyrer Rathaus die Weihnachtsausstellung „Bethlehem 2000“ zu sehen. Helmut Obrecht und Christian Aichmayr (Firma Libra), die beiden Initiatoren der Ausstellung, zeigen den Besuchern u. a. Weihnachtskrippen, Darstellungen christlicher Szenen, eine Münzensammlung sowie Schnitzereien aus Perlmutt. Trotz der kritischen Lage im Heiligen Land ist es den beiden Unternehmern gelungen, einzigartige Kunstwerke aus Bethlehem nach Steyr zu bringen. Besonders stolz sind Aichmayr und Obrecht auf eine Nachbildung des „Sterns von Bethlehem“. „Das ist eine Überraschung für all jene Besucher, die keine Möglichkeit haben, je nach Bethlehem zur Stätte des Ursprungs unseres Glaubens zu pilgern“, erklärt dazu Helmut Obrecht. Der Stern soll an die Geburt Christi erinnern, die Katholiken haben ihn im Jahr 1717 aufgestellt. Besucher der Weihnachtsausstellung können auch den Kindern der leidgeprüften Steyrer Partnerstadt Bethlehem helfen: Um 20 Schilling kann man einen Beleg mit dem exklusiven Ausstellungsstempel „Bethlehem 2000“ abstempeln. Das Geld, das durch diese Aktion zusammenkommt, wird dann dem Roten Kreuz für den Ankauf notwendiger Hilfsgüter übergeben.

Die Ausstellung ist **täglich von 9.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr** geöffnet; **Ausnahmen:** 24. Dezember bis 13 Uhr, 25. Dezember geschlossen, 26. Dezember ab 14 Uhr. Eintritt frei.



Bei der Weihnachtsausstellung „Bethlehem 2000“ im Rathaus können die Besucher eine Nachbildung des „Sterns von Bethlehem“ bewundern, der an die Geburt Christi erinnert.

Foto: Kainrath

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 19. 12., und Mi, 27. 12.

„Zurück zu Dir“

Eine bezaubernde Komödie für alle, die im Kino gerne Tränen vergießen. Mit David Duchovny, Minnie Driver und Robert Loggia. Über 10 Jahre. Prädikat: Sehenswert.
Jeweils 20.15 Uhr

So, 24. 12.

Familienfilme am Heiligen Abend:
14 Uhr: „Dinosaurier“ (Walt Disney); jugendfrei; Prädikat: Sehenswert. - **15.30 Uhr:** „Der Grinch“ - Weihnachtsfilm; jugendfrei.

Di, 2. 1., und Di, 9. 1.

„American Psycho“

Ein Psychopath wird zum Morden gezwungen. Die neu aufbereitete Erfolgsstory nach amerikanischem Muster. Mit Christian Bale und Willem Dafoe. Über 16 Jahre.
Jeweils 20.15 Uhr

Fr, 12. 1.

„Eröffnung der jüdischen Filmwoche 2001“

Um 20 Uhr wird im Steyrer Programmkino mit Musik und Bewirtung die „jüdische Filmwoche“ eröffnet. Die passend ausgewählten Filme sind von Sa, 13. 1., bis Mo, 15. 1., und am Mi, 17. 1., jeweils ab 18.30 Uhr zu sehen; am Di, 16. 1., ab 20.15 Uhr. **Sondervorstellungen für Schulklassen** sind nach Anmeldung jederzeit möglich.

Der **Verein „Drehscheibe Kind“,** Promenade 12, bietet während der Weihnachtsferien von 27. bis 29. Dezember sowie von 2. bis 5. Jänner (jeweils zwischen 8 und 18 Uhr) Kinderbetreuung an. Auch in den Semesterferien ist die Steyrer Betreuungseinrichtung geöffnet.

Anmeldungen werden unter der Steyrer Tel.-Nr. 48099 entgegengenommen.

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Tarifordnung für die Übernahme von Fremdschlamm auf der Zentralen Kläranlage

I.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung des Reinhaltungsverbandes Steyr und Umgebung vom 26. 9. 2000 wird der Tarif für die Übernahme von Senkgrubeninhalten bzw. von Schlamm aus häuslichen Kleinkläranlagen wie folgt festgesetzt:

1. Senkgrubeninhalte, die dem häuslichen Abwasser entsprechen*) **S 20,–/m3**
   Es wird jedoch eine Mindestmengenpauschale in Höhe von **S 140,–** in Rechnung gestellt.
2. Schlamm aus häuslichen Kleinkläranlagen, entsprechend Ö-Norm B 2502 mit wasserrechtlicher Bewilligung **S 70,–/m3**

II.

Der zu entrichtenden Übernahmegebühr sind die gesetzlichen Abgaben, wie z. B. Umsatzsteuer, hinzuzurechnen.

III.

Die Fremdschlamm-Übernahmegebühr wird vom Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung direkt den jeweiligen Senkgrubenbesitzern in Rechnung gestellt. Diesbezügliche Hinweise haben die Entsorgungsfirmen für Senkgruben auf ihren Lieferscheinen bzw. Rechnungen aufzunehmen.

IV.

Diese Tarifordnung tritt mit 1. Jänner 2001 in Kraft und ersetzt daher die Tarifordnung vom 1. Jänner 1999.

Für den RHV Steyr und Umgebung, der Obmann: Stadtrat Ing. Dietmar Spanring

*) **Ergänzende Information zu Punkt I:** Für Senkgrubeninhalte und Schlämme aus Kleinkläranlagen, deren Beschaffenheit nicht nur geringfügig von der des häuslichen Abwassers abweicht, ist eine Zustimmungserklärung des RHV Steyr und Umgebung gem. § 32 b WRG 59 i.d.g.F. zwingend vorgeschrieben. Auf die Bestimmungen der Betriebsordnung für die Übernahme von Senkgrubeninhalten sowie Schlämmen aus Kleinkläranlagen wird verwiesen.

Vereinbarung über Fremdschlamm-Entsorgung verlängert

Die zwischen dem Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung und der **Firma Stefan Bachleitner GesmbH** (Haager Straße 64-68, Tel. 07252/77761) getroffene Vereinbarung über den Transport von Senkgrubeninhalten sowie Schlamm aus Kleinkläranlagen wurde **bis 31. Dezember 2001** verlängert. Die Tarife dafür sind aufgrund der stark gestiegenen Dieselpreise neu vereinbart worden und betragen ab 1. Jänner 2001:

Zone	*Senkgruben ab 7 m3*	*Hauskläranlagen bis 10 m3 Senkgruben unter 7 m3*
0,1 – 5 km	S 98.–/m3	S 1.314.–/Pauschale
5,1 – 10 km	S 113.–/m3	S 1.524.–/Pauschale
10,1 – 15 km	S 136.–/m3	S 1.734.–/Pauschale
15,1 – 20 km	S 148.–/m3	S 1.944.–/Pauschale
über 20,1 km	S 169.–/m3	S 2.154.–/Pauschale

Die angeführten Tarife verstehen sich exklusive der jeweils gültigen Umsatzsteuer.

Impressum steyr 12

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73
Titelfoto: Hartlauer

Wertsicherung
Oktober 2000

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100
September 105,8
Oktober 106,0

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100
September 138,4
Oktober 138,6

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100
September 215,1
Oktober 215,5

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100
September 377,4
Oktober 378,1

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
September 480,9
Oktober 481,8

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
September 482,3
Oktober 483,3

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
September 3.641,5
Oktober 3.648,4

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
September 3.588,7
Oktober 3.595,5

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
September 4.225,2
Oktober 4.233,2

Magistrat Steyr, Fachabteilung f. Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-7/00 - **Bebauungsplan Nr. 39 - Stadlmayr-Gründe - Änderung Nr. 3**

Kundmachung

Der vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 5. Oktober 2000 beschlossene Bebauungsplan Nr. 39 - Stadlmayr-Gründe - Änderung Nr. 3 - wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 83/1997, in Verbindung mit § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Entsprechend den Plänen, umfasst der Änderungsbereich die Grundstücke 950/1, 962/22, 954 und 951, alle Kat. Gem. Steyr, inklusive der darauf befindlichen Bauflächen. Durch die Neufestsetzung der Baufluchtlinien soll die Möglichkeit zur Errichtung von zeitgemäßen Erweiterungsbauten gegeben werden.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 83/1997, mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 14. November 2000, Zahl Bau R-P 490147/2-2000, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gemäß § 65 Statut für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat Steyr, Baurechtsabteilung, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten beim Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: im Auftrag Esterle

Sportterminkalender Dezember/Jänner

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Di	19.12.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Di	02.01.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Sa	06.01.	07:00 Uhr	Stocksport	**SV Forelle Steyr - Stadtmeisterschaft im Eisstocksport**	Eishalle Rennbahnweg
Sa	06.01.	08:00 Uhr	Fußball	ASKÖ Bezirk Steyr; ASKÖ-Hallenfußballmeisterschaft	Sporthalle Tabor
Sa	06.01.	19:30 Uhr	Eishockey	ATSV Steyr gg. Stockerau	Eishalle Rennbahnweg
So	07.01.	08:00 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr – Hallenturnier U 16	Sporthalle Tabor
So	07.01.	19:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr - Cup-Semifinale	Sporthalle Tabor
Di	09.01.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Sa	13.01.	17:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg UBBC Amstetten	Sporthalle Tabor
Sa	13.01.	20:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr gg. Post SV Wien	Sporthalle Tabor
Di	16.01.	18:30 Uhr	Fußball	Steyrer Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor

Veranstaltungsvorschau 2001

18./19./20. Jänner	Fußball	FC Styria; 3. Steyrer Bandenzauber 2001	Sporthalle Tabor
31. Jänner	Skilauf	Bezirksjugendski- und Snowboardtag der Steyrer Schulen	Kasberg/Grünau
4. Februar	Skilauf	**Schiklub Steyr Bank Austria - Steyrer Stadtmeisterschaft Ski Alpin und Snowboard**	Forsteralm/Gaflenz
16./17. Juni	Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr; Int. Schwimm-Meeting	Stadtbad Steyr
1. bis 7. Juli	Tennis	ATSV-Opel Wieser-Steyr; Österreichische Staatsmeisterschaften	Tennisstadion Rennbahn

Fachabteilung für Schule und Sport

Telefon: 07252/575-370
Fax: 07252/575-372
E-mail: sport@steyr.gv.at
Homepage: www.steyr.gv.at

Stadtsportreferent Gerhard Bremm, die Mitglieder des Stadtsportausschusses sowie die Mitarbeiter der Fachabteilung für Schule und Sport

danken allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre ehrenamtliche und unermüdliche Tätigkeit zum Wohle der Sportler unserer Stadt und wünschen ein

glückliches sowie sportlich erfolgreiches Jahr 2001!

Japanische Kampfkunst „Aikido" in Steyr

Ab **Freitag, 12. Jänner,** bietet Gerwin Bumberger (2. Dan) allen Interessierten die Möglichkeit, in Steyr die japanische Kampfkunst „Aikido" zu trainieren.

Aikido hat sich aus der japanischen Tradition der Kampfkünste hauptsächlich den defensiven Aspekt bewahrt. In erster Linie ist es eine Methode des Selbstschutzes. Die Besonderheit liegt jedoch darin, dass es sich aus der engen Sphäre des Kampfes bzw. Wettstreites gelöst hat und zu einer Form der Persönlichkeitsbildung geworden ist. Aikido zeichnet sich durch Schnelligkeit und Effizienz aus. Regelmäßiges Training fördert die Harmonie zwischen Körper und Geist, es entwickelt Körperaufbau, Beobachtungsgabe, Raum- und Zeitgefühl, Körperbeherrschung, Kondition und Ästhetik.



Als Kriegskunst enthält Aikido Elemente von Angriff und Verteidigung, wobei es für die Ausübenden von großer Wichtigkeit ist, auf Harmonie und Gleichgewicht mit dem Partner zu achten. Den Übenden bietet sich die Gelegenheit, ihre Persönlichkeit in ihrer ganzen Vielschichtigkeit und mit all ihren Widersprüchen zu erfahren. „Machtwille, Kampflust, Aggressivität und Egoismus können sich anfänglich zwar äußern, aber da ihnen nichts begegnet, das sie bestärkt oder bestätigt, werden sie allmählich gezähmt und in ein positives Ganzes eingebunden", beschreibt Gerwin Bumberger, der von 1995 bis 1999 Aikido-Trainer am Universitätssportinstitut Linz war, die Philosophie dieser Kampf-Sportart.

Wettkämpfe finden nicht statt, im Aikido wird nur der Sieg über sich selbst angestrebt. Die Praxis des Aikido stellt ein Üben der Selbstdisziplin dar, bei dem Technik und Training des Körpers konkrete Hilfsmittel sind.

Das **Training in Steyr** findet jeweils **freitags von 19.30 bis 21 Uhr** in der Steyrdorf-Schule im Stadtteil Tabor (Industriestraße 4-6) statt. Frauen und Männer jeden Alters sind dazu herzlich willkommen. Der Einstieg ist jederzeit möglich. **Nähere Auskünfte** erteilt der Initiator unter der Steyrer Tel.-Nr. 42315 (e-Mail: bumberger@i-one.at).

Diamantene Hochzeit feierten



Fotos: Rußkäfer

Frau Anna und Herr Franz Prameshuber, Karl-Holub-Straße 10



Frau Emma und Herr Rudolf Suwa, Buchholzerstraße 50



Frau Erna und Herr Dr. Oswald Fitschek, Steiner Straße 56

Goldene Hochzeit feierten



Frau Waltraud und Herr Hermann Wutzl, Feldstraße 3A



Frau Viktoria und Herr Franz Mühlbauer, Theodor-Körner-Straße 4



Frau Gertraude Elsa und Herr Johann Ruttenstorfer, Resselstraße 14/2/9



Frau Theresia und Herr Silvester Binder, Glöckelstraße 17/2

steyr

„Stadtteile besuchen das Altenheim“

Neues Projekt lässt frühere Kontakte der Bewohner aufleben

Nach dem Motto „Beziehungspflege - Wir pflegen Beziehungen“ möchte das Team des Alten- und Pflegeheimes Tabor ein neues Projekt verwirklichen, das frühere Kontakte der Bewohner wieder aufleben lassen soll. „Um den alten Menschen im Pflegeheim vermehrt Kontakte zu früher zu ermöglichen, haben wir als absolut neue Idee den Zyklus ‚Stadtteile besuchen das Pflegeheim‘ ins Leben gerufen“, beschreibt Heimleiter Heinz Ruckerbauer das Ziel dieses Projektes. Neben Persönlichkeiten der jeweiligen Stadtteile wurde auch Kontakt mit Organisationen, Institutionen, Schulen, Kindergärten und Freunden aufgenommen. Begonnen wird im März kommenden Jahres mit der Ennsleite, weil viele Heimbewohnerinnen und -bewohner früher enge Beziehungen zu diesem Stadtteil hatten.

Verschiedenste Aktivitäten - von der heiligen Messe über Diavorträge, Politikercafe oder Stammtisch bis hin zum Tanz, Gesang und vermehrten persönlichen Kontakt durch Besuche - sollen dazu beitragen, die Steyrer Bevölkerung mit den Heimbewohnerinnen und -bewohnern zusammenzuführen. Im Herbst nächsten Jahres soll dasselbe Projekt mit dem Stadtteil Wehrgraben durchgeführt werden.

Das Standesamt berichtet

Im Monat Oktober wurde die Geburt von 86 Kindern (Okt. 1999: 73) beurkundet. Aus Steyr stammen 36, von auswärts 50 Kinder.
26 Paare haben im Oktober die Ehe geschlossen (Okt. 1999: 23). In 17 Fällen waren beide Teile ledig, in sechs Fällen war jeweils ein Teil geschieden und einer ledig, in zwei Fällen waren beide geschieden, und in einem Fall war ein Teil verwitwet und einer geschieden.
56 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Okt. 1999: 35). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 28 (9 Männer und 19 Frauen).

Geburten

Fanny Heindl, Kimberly Bäck, Edina Sedic, Aleksander Mitrovic, Lorenz Paul Neubauer, Michael und Christoph Obrist, Hannah Krinninger, Sibel Türk, Susanne Miesenberger, Marcel Schartinger, Vanessa Mayr, Sophia Viktoria Flath, Teresa Mayr, Jun an Chen, Verena Raffelsberger, Pascal Forcher, Lea Holzinger, Matthias Kronsteiner, Edonis Ademi, Kevin Sebastian Schedlberger, Simon Wögerbauer, Michael Stefan Goufas, Anna Kaiplinger, Emilie Mayr, Rene Reiter.

Bischofsmesse im Altenheim

Am **Di, 9. Jänner,** findet im Alten- und Pflegeheim Tabor um 14.30 Uhr eine Bischofsmesse mit Erzbischof Dr. Wagner statt. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „Syrien“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 8. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 9. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 10. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 11. Jänner, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 12. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Syrien – ein einmaliges Land“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 15. Jänner, 14 Uhr, SK Altenheim

Farblichtbildervortrag „Ägypten“ (2. Teil) - Maria Kargl
Mo, 15. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 16. Jänner, 15 Uhr, SK Tabor
Mi, 17. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 18. Jänner, 15 Uhr, SK Münichholz

Eheschließungen

Thomas Schönberger und Katharine Resch; Dietmar Rieß und Mag.phil. Gerhild Maria Fischer, Katsdorf; Bernhard Friedl und Barbara Deutschmann; Robert Stefan Oser und Dipl.-Ing. Elke Rennhofer; Thomas Stefan Streitner, Schwertberg, und Silke Anna Hütter; Dietmar Klaus Scherrer und Sonja Salcher; Dipl.-Ing. Dr.techn. Kurt Georg Lettner und Gertrude Schober, Kirchham; Hermann Vorderwinkler und Anita Nagy.

Sterbefälle

Alfred Preisler, 60; Ingeborg Huber, 70; Karl Springer, 82; Wolfgang Josef Langer, 62; Helene Maria Theresia Mader, 71; Herbert Karl Pichler, 57; Anton Schellmann, 89; Karoline Greilhuber, 87; Olga Prietzel, 73; Amalia Aupor, 81; Franz Bitzinger, 90; Horst Johann Schaufler, 58; Michael HERMANN, 85; Adolf Franz Johann Pree, 69; Johann Furtner, 78; Josef Scheuch, 42; Theresia Nusko, 81; Wilhelm Steinmayr, 86; Helene Stilc, 67; Otmar Silberbauer, 64.

Den 95. Geburtstag feierten

Elisabeth Jungmair, Hanuschstraße 1 (APT)
Stefanie Nömayr, Hanuschstraße 1 (APT)
Rosamaria Baminger, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Zäzilia Raab, Hanuschstraße 1 (APT)
Katharina Hager, Schlüsselhofgasse 34
Mag. Franz Wieringer, Bienenweg 12
Hermine Hrauda, Bahndammgasse 13
Therese Schwöri, Hanuschstraße 1 (APT)
Maria Thaller, Leopold-Werndl-Straße 1



Die Drillinge Lisa, Oliver und Nadine Zeilinger besuchten mit ihrer Mutter und ihren großen Schwestern auf Einladung von Geschäftsinhaberin Fr. Bader das
Schuhhaus Schlader.
Die braven Drillinge fühlten sich in der Kinderabteilung sichtlich wohl und Frau Zeilinger freute sich über die vom
Schuhhaus Schlader
kostenlos zur Verfügung gestellten ersten Hausschuhe.

SCHUHHAUS
SCHLADER
Gleinker Hauptstraße 14
4407 Steyr - Gleink

IHR SCHUHFACHGESCHÄFT MIT PERSÖNLICHER BERATUNG IN GLEINK
IST JETZT DURCH DIE NORDSPANGE IN NUR 5 MINUTEN ERREICHBAR!

„Woher unsere Namen kommen“

Metall verarbeitende Gewerbe:

Für die Hersteller von Blechgegenständen entstanden drei Gruppen von Bezeichnungen:

- **Nach dem Material:** Blechschlager, Kupferschmidt, Kopper, Küpfer, Kupfer, Blecher, Blecherer, Blechmann etc.
- **Nach der Tätigkeit:** Klemperer, Klemper, Klemptner, Klampfer, Klammer, Klampfner usw.
- **Nach den Produkten:** Kessler, Kößler, Kettler, Beckenschläger, Spängler, Spengler, Gürtler, Girtler, Gertler etc.

Neben diesen Namen gab es natürlich auch eine ganze Reihe von Abwandlungen für die Bezeichnung des **„Schlossers“** und ebenso für die Berufsgruppe der **Waffenhersteller,** wie zum Beispiel: Harnischer, Harnest, Plattner, Brünner, Schwertner, Schwertle.

Rechtsauskunft entfällt

Wegen der Weihnachtsfeiertage entfällt die kostenlose Rechtsauskunft im Dezember.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Dezember

23. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
24. Dr. Anton Dicketmüller, Preuenhueberstraße 4, Tel. 53468
25. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
26. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
30. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
31. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260

Jänner

1. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
6. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
7. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
13. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
14. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
31. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Jänner

1. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
6./7. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
13./14. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Münichholz

Dezember

23./24. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323
25. Dr. Sadraddin Ahmad, Tel. 0663/9428460
26. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
30. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Dezember

23./24. Dr. Otto Scharnreitner, Losenstein, Eisenstraße 73, Tel. 07255/4329
25./26. Dent. Franz Scharrer, Steyr, Stadtplatz 1, Tel. 54045
30./31. Dr. Heinz Schubert, Steyr, Preuenhueberstraße 5, Tel. 53777

Jänner

1. Dr. Ulrich Zaruba, St. Ulrich, Weinleitenweg 24, Tel. 52573
6./7. Dr. Alfred WERNER, Steyr, Rooseveltstraße 12, Tel. 71819
13./14. Dr. Günther Aschauer, Ternberg, Prinzstraße 5, Tel. 07256/7077

Beratung bei körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Kinderschutzzentrum „WIGWAM“, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe,** Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42 0 03. **Hauskrankenpflege, Mobile Therapien, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624. **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr“, Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 54030-15. **Notruf bei psychischen Krisen,** Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter Tel.-Nr. 0732/651015. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. Leopold Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Tel. 45 4 56.

Apothekendienst

Dezember		Jänner	
Mo, 18.	4	Mo, 1.	2
Di, 19.	5	Di, 2.	3
Mi, 20.	6	Mi, 3.	4
Do, 21.	7	Do, 4.	5
Fr, 22.	8	Fr, 5.	6
Sa, 23.	1	Sa, 6.	7
So, 24.	2	So, 7.	8
Mo, 25.	3	Mo, 8.	1
Di, 26.	4	Di, 9.	2
Mi, 27.	5	Mi, 10.	3
Do, 28.	6	Do, 11.	4
Fr, 29.	7	Fr, 12.	5
Sa, 30.	8	Sa, 13.	6
So, 31.	1	So, 14.	7
		Mo, 15.	8
		Di, 16.	1
		Mi, 17.	2

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Wenn Stress stresst - Wen stresst Stress?

Stress ist so alt wie die Menschheitsgeschichte; er geht auf die uralte „Kampf- oder Flucht"-Reaktion zurück. Ein Ausdruck des Selbsterhaltungstriebes. Die einsetzenden biologischen Mechanismen sind aber im Grunde „antiquiert", denn nur in den seltensten Fällen können wir heute noch flüchten oder draufhauen. Wir müssen die Mobilmachung des Körpers ertragen, ohne ausreagieren zu können - wir müssen Bedrohung, Kränkungen, Konflikte aushalten, indem wir „an uns halten". Diese Selbstbeherrschung ist Stress pur. Das optimale Maß an Stress ermöglicht dennoch eine Steigerung der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit, es kann Quelle sein für Energie und Kreativität.

Stress ist subjektiv und persönlich. Er beginnt dann, wenn wir eine Situation, eine Person, ein Ereignis oder einen Gegenstand als Stressor wahrnehmen. Das heißt, dass das Hirn nicht blindlings reagiert, sondern in gewissem Grad subjektiv interpretiert. Wie wir ein Ereignis wahrnehmen, hängt in hohem Maße von unserem Selbstbild, unserer Ich-Stärke, unseren Wertnormen ab.

Zum Wohlbefinden gehören Anspannung und Herausforderung in positiver Form, genannt **Eustress.** Die positive Phase der Stresskurve ist gekennzeichnet durch Vitalität, Begeisterungsfähigkeit, Optimismus, Krankheitsresistenz, optimale persönliche Beziehungen und hohe Arbeitsproduktivität.

Krank machender **Disstress** kann schädigen und Lebensqualität beeinträchtigen. In der negativen Stressphase neigen wir zu Müdigkeit, Reizbarkeit, Konzentrations-Schwierigkeiten, Pessimismus, Krankheitsanfälligkeit, mangelnder Kommunikation, geringer Produktivität und Kreativität. Im Weiteren werden wir uns mit dieser Form von Stress auseinandersetzen.

Die Ursachen und Ausdrucksformen von Stress sind vielfältig. Damit Sie ***das Gelesene mit Ihren Erfahrungen in Verbindung bringen,*** nehmen Sie sich Zeit und beantworten Sie für sich folgende Fragen:

- Was macht mir Stress?
- Wie nehme ich Stress wahr? (psychisch, physisch?)
- Wie reagiere ich in Stress-Situationen?
- Wie viel Druck brauche ich, wie viel tut mir gut?
- Welchen Dingen gebe ich Wert, welche belasten mich?
- Welchen Personen gelingt es, mich unter Druck zu setzen?
- Kenne ich mein eigenes Maß, mein eigenes Tempo? Wann/wo/wie folge ich ihm?
- Welche Strategien kenne ich, um Stress zu vermeiden?

Wahrscheinlich ist es Ihnen unterschiedlich leicht gefallen, diese Fragen zu beantworten. Nicht alles kann und muss auf die Bewusstseinsebene gehoben werden.

Gesundheitsexperten gehen davon aus, dass bei zwei Drittel aller Krankheiten Stress neben anderen Faktoren eine wesentliche Rolle spielt: Zeit-, Arbeits- und Beziehungsstress.

Verschleiß-Erscheinungen bei Dauerstress sind Magengeschwüre, Depression, Schlafstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Verspannungen etc. Wenn Stress zu einer Dauerhaftigkeit wird, reicht die Erklärung mit der äußeren Situation nicht mehr aus. Es ist in diesem Fall anzuraten, therapeutische Hilfe in Anspruch zu nehmen, um in der Psyche nach der tieferen Ursache zu suchen.

Eine tiefere Ursache könnte der Mechanismus der Verdrängung sein; jemand läuft vor einem Konflikt davon. Andere versuchen - wie Drewermann es ausdrückt -, ihre Schuld dadurch abzuzahlen, dass sie sich am Dienst an den anderen verausgaben (Schuldangst). Manchmal meinen sie allerdings auch nur, dass dieses oder jenes von ihnen erwartet wird. Letztlich sind es dann die eigenen Erwartungen an sich selbst. Diese Erwartungen entspringen dem Über-Ich. Im Über-Ich haben sich die Stimmen der Eltern verinnerlicht. Vor diesem Hintergrund ist auch der Hang zum Perfektionismus zu sehen, die tief sitzende Angst vor der eigenen Wertlosigkeit. Bei anderen wiederum gilt es, die Ursachen ihrer Distanzlosigkeit anzuschauen - die Unfähigkeit, sich selbst zu spüren. Man definiert sich von außen. Man wird von außen bestimmt, getrieben, zermartert ...

Nach Anselm Grün sind Menschen verantwortlich für die Atmosphäre, die sie erzeugen, für Ruhe oder Ruhelosigkeit, für Lust am Leben oder für Hetze und Hektik.

Eines der psychotherapeutischen Verfahren, die Ursachen von Stress bewusst und erfahrbar zu machen, ist die **„Konzentrative Bewegungstherapie"** (KBT). Durch Körperwahrnehmung und Gespräch können krank machendes Stressverhalten sowie Stresshaltungen positiv verändert werden.



Mag. Christa Holub (Therapeutin für Konzentrative Bewegungstherapie)



Erinnerung an die Vergangenheit **Chronik**

Vor 100 Jahren

Am 2. Dezember wird die Renovierung der Steyrer Stadtpfarrkirche weitgehend abgeschlossen. Besonders erwähnenswert ist die Wiederherstellung der stark beschädigt gewesenen Statuen der Hl. Agnes und Elisabeth sowie des Hl. Jakob, die um eine vierte neue Statue des Hl. Johannes Evangelist ergänzt worden sind. Die Restaurierungsarbeiten hat der Wiener Bildhauer Erler durchgeführt.
Am 8. Dezember feiert die „Schlaraffia Styria" ihr 20. Stiftungsfest. Die Feier findet in ihrem Heim im Hotel „Schiff" in Steyr in Anwesenheit von 52 auswärtigen Gästen aus 16 Städten statt.
Am 22. Dezember stirbt der Realitätenbesitzerssohn Anton Jäger von Waldau in der Heilanstalt Alland bei Wien im 30. Lebensjahr. Der hoffnungsvolle junge Mann ist Leutnant beim k. u. k. Feldjägerbataillon Nr. 22 gewesen und hat sich bei verschiedenen Veranstaltungen in Steyr als geschickter Arrangeur große Verdienste erworben.
Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1902

Vor 75 Jahren

Am 21. Dezember erschießt sich der Kanzleidirektor in Ruhe Josef Hüller in seiner Wohnung.
Am 31. Dezember feiert die „Steyrer Zeitung" ihr 50-jähriges Jubiläum.
Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1927

Vor 40 Jahren

Die Stadtfeuerwehr Steyr wird mit einem Katastrophenfahrzeug ausgerüstet, das rund 400.000 Schilling gekostet hat und die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Stadtfeuerwehr bei allen Naturkatastrophen wesentlich erhöht. Seilspiell, Kran, Hebegerät, Schweißaggregate etc. sind auf einen Steyr Diesel mit 120 PS aufmontiert und entsprechen allen Anforderungen.
Am 8. Dezember wird der Prozess um die „Klostergründe von Gleink" endlich einem Ende zugeführt. Die Liegenschaften des damaligen Stiftes Gleink sind seit der Säkularisierung Kaiser Josephs II. in der Verwaltung des Religionsfonds gewesen. Während des Dritten Reiches sind die Gleinker Liegenschaften dem Gau Oberdonau übergeben worden, der sie im Jahr 1944 der Stadt Steyr um 330.000 Reichsmark verkauft hat. Nun muss die Stadt Steyr als Abgeltung 4,370.000 S an das Bistum Linz per Gerichtsverfügung überweisen.
Einstimmig beschließt der Gemeinderat der Stadt Steyr den Jahresvoranschlag für 1961. Dieser sieht im ordentlichen Haushalt bei ausgeglichener Gebarung Ausgaben von 68,150.800 S vor. Für den außerordentlichen Haushalt stehen nur 24,299.800 S zur Verfügung, doch werden die dringenden Projekte der Stadt 34,308.000 S erfordern. Die wesentlichen Projekte sind: Bau der Rederbrücke 9 Mill. (1. Rate), 500.000 S für die Schwimmschulbrücke, 2,3 Millionen für den Bau eines neuen Gaswerkes, 5 Mill. S für den Umbau des Hauses Stadtplatz 25 in ein Amtshaus.
Quelle: Steyrer Kalender 1962

Vor 25 Jahren

Auch heuer startet der Luftballon der Österr. Gesellschaft Pro Juventute in Christkindl. Der Ballon erhebt sich vor etwa 1000 Zuschauern mit 35.000 Poststücken an Bord in die Lüfte und landet nach einer Stunde Fahrt in 2000 m Höhe in der Nähe von Seitenstetten.
Am 25. Dezember ereignet sich im Stadtteil Steyrdorf eine gewaltige Explosion. Gleich darauf schießen Flammen aus den drei Fenstern des Hauses Mittere Gasse 16. Der Brand kann jedoch von Nachbarn noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Die Hausbesitzer erleiden so schwere Verbrennungen, dass sie in die Intensivstation des LKH Steyr gebracht werden müssen. Ursache für die Explosion ist eine undichte Erdgasleitung gewesen.
Quelle: Steyrer Kalender 1977

Vor 10 Jahren

„Der Kuss der Spinnenfrau" begeistert das Publikum im AKKU. Das tief beeindruckende und in grandioser Weise zur Schau gestellte Stück ist vom kürzlich verstorbenen Dramatiker Manuel Puig geschrieben worden. Die beiden Gastakteure vom Aktionstheater Dornbirn haben sich vom lange anhaltenden Applaus sichtlich gerührt gezeigt.
Der Steyrer Naturfotograf Roland Mayr wird beim diesjährigen BBC-Wettbewerb „Wildlife Photographer of the year 1990" mit einem Spitzenplatz geehrt. Als einziger Österreicher hat Mayr mit seinem Foto „Raubwürger mit erbeutetem Sperling" einen der vorderen Ränge belegen können. Er behauptet sich dabei gegen eine Konkurrenz aus 38 Nationen.
Quelle: Steyrer Zeitungen vom Dezember 1990

Fotosammlung L. Grundner



Weihnachtskarte aus dem Jahr 1912 mit Stadtplatz-Motiv und Blick auf das Steyrer Rathaus.

Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

BAUHAUS®

THE HOME STORE

...wo bessere Produkte weniger kosten



Original Nordmann

Ein Geschenk der Natur.

Nordmanntanne

100/150 cm	**179,-**
150/200 cm	**249,-**
200/250 cm	**298,-**

OS 3237

ab **179,-**

Geschenk-Ideen im BAUHAUS



Service



Geschenkgutscheine



Geschenkgutscheine

Immer eine gute Idee – individuelle Geschenkgutscheine für jeden Anlaß. Fragen Sie an der Information in Ihrem BAUHAUS.



Service

Bilderrahmung



Ein Rahmen für Ihr Bild?

Unser Rahmungs-Service verleiht Ihren Kunstwerken einen ganz individuellen Rahmen. Bringen Sie uns Poster, Ölbilder, Seidenmalerei etc. und geben Sie Ihre Wunschmaße dazu an. Sie haben bei uns eine riesige Auswahl an Rahmenleisten, handveredelten Holzleisten und Passepartouts.

Abgabe solange der Vorrat reicht! Irrtum und Änderungen vorbehalten. Alle Preise in ATS.

BAUHAUS THE HOME STORE 4400 Steyr • Pachergasse 16 • Tel. 07252/46562 • E-Mail: nl779@bauhaus.at

Hartlauer

Schenken Sie heuer doppelt!



499,-

250,- davon gehen an Licht ins Dunkel



ICH FREUE MICH GANZ BESONDERS, IM HEURIGEN JAHR DIE AKTION LICHT INS DUNKEL MIT IHRER MITHILFE UNTERSTÜTZEN ZU KÖNNEN. PRO BUCH SPENDEN SIE ATS 100,-. HARTLAUER ERHÖHT DIESEN BETRAG UM WEITERE ATS 150,-. PRO AUSGABE ERHÄLT DAHER LICHT INS DUNKEL EXAKT 250,-. WIR STREBEN 500.000,- SPENDENBEITRAG FÜR LICHT INS DUNKEL MIT DEM BUCH DES STEYRER FOTOGRAFEN UND JOURNALISTEN WALTER KERBL AN.

FROHES FEST WÜNSCHT IHNEN
IHR ROBERT F. HARTLAUER

LICHT INS DUNKEL 2000